

Befragungsergebnisse Allgemeine
Bürgerbefragung 2019

Statistische Informationen

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Nr. 304



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1 Konzept der Allgemeinen Befragung der Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf | 3 |
| 1.1 Ziele und Inhalte | 3 |
| 1.2 Methodik | 3 |
| 1.3 Umfang der Stichprobe und Fragebogen | 4 |
| 1.4 Repräsentativität nach Geschlecht und Alter | 5 |
| 1.5 Hinweise zur Auswertung und zur Ergebnisdarstellung | 6 |
| 1.6 Düsseldorfer Befragungsindex | 6 |
| 2 Ergebnisse der Allgemeinen Befragung der Bürgerinnen und Bürger 2019 | 7 |
| 2.1 Leben in Düsseldorf | 7 |
| 2.2 Stadtverwaltung und Kommunalpolitik | 21 |
| 2.3 Zukunft der Stadtentwicklung | 28 |
| 2.4 Wohngegend | 38 |
| 2.5 Wohnsituation | 54 |
| 2.6 Verkehr | 64 |
| 2.7 Lebenszufriedenheit | 75 |

1 Konzept der Allgemeinen Befragung der Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf

1.1 Ziele und Inhalte

- Mit der Bürgerbefragung möchte die Stadt Düsseldorf Informationen über die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, ihre Meinungen und Problemwahrnehmungen zu wichtigen Lebensbereichen und öffentlichen Infrastruktureinrichtungen erhalten. Die erhobenen, aussagekräftigen Informationen werden in die Entscheidungen von Politik und Verwaltung einfließen.
- Die Befragung wird seit 2015 regelmäßig durchgeführt, so dass Entwicklungen des Meinungsklimas im Zeitverlauf dargestellt werden können.
- Neben dem Standardfragenkatalog gibt es ein jeweils variierendes Schwerpunktthema. Der Schwerpunkt der diesjährigen Befragung war das Thema „Lebenswerte Stadt“.

1.2 Methodik

- Für die Befragung 2019 wurde eine disproportional geschichtete Stichprobe von rund 28.000 Düsseldorferinnen und Düsseldorfern ab 18 Jahren per Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Stichprobengröße ist so gewählt worden, dass möglichst aussagekräftige Ergebnisse auf Ebene der 50 Düsseldorfer Stadtteile sowie darüber hinaus kleineren, stadtplanungsrelevanten Räumen erzielt werden.
- Für die Betrachtung der Ergebnisse auf Gesamtstadtebene musste die durch die disproportionale Stichprobenziehung entstandene räumliche Ungleichverteilung der Daten durch eine Gewichtung (Designgewichtung) an die tatsächliche Verteilung der Gesamtbevölkerung angepasst werden.
- Die Befragung wurde schriftlich und online durchgeführt. Der Fragebogen - mit Rückumschlag und einem Anschreiben des Oberbürgermeisters - wurde postalisch versandt. Zur Online-Teilnahme konnte ein auf dem Fragebogen aufgedruckter Link mit einer persönlichen Befragungsnummer genutzt werden.
- Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger hatten vom 6. März bis zum 21. April Zeit, um sich zu beteiligen. Nach ca. drei Wochen wurde zur Steigerung des Rücklaufs ein Erinnerungsschreiben versandt. Da zum Ende des Befragungszeitraumes der Rücklauf nicht ausreichend war, wurde eine Nacherhebung bis zum 30. Juni durchgeführt.
- Die Befragung wurde vom Amt für Statistik und Wahlen durchgeführt. Bei Rückfragen zur Befragung konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über den gesamten Erhebungszeitraum an Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Amt wenden.

1.3 Umfang der Stichprobe und Fragebogen

- Der Fragebogen beinhaltet 33 geschlossene sowie 8 (teil-) offene Fragen. Darunter 16 Fragen zum Schwerpunktthema „Lebenswerte Stadt“.

| | |
|---|---------------|
| Bruttostichprobe | 27.981 |
| Stichprobenneutrale Ausfälle (z.B.: nicht zustellbar, verstorben) | 1.742 |
| Nettostichprobe | 26.239 |
| Realisierte Stichprobe | 7.846 |
| Ausschöpfungsquote | 29,9 |

1.4 Repräsentativität nach Geschlecht und Alter

- Die Stichprobe ist, nach vorgenommener Gewichtung, in Bezug auf Alter und Geschlecht repräsentativ für die Düsseldorfer Bevölkerung.

| | Einwohnerstatistik | Bürgerbefragung |
|-----------------------|--------------------|-----------------|
| | in % | |
| Geschlecht | | |
| Frauen | 51,1 | 53,6 |
| Männer | 48,9 | 46,2 |
| Divers | . | 0,1 |
| Insgesamt | 100 | 100 |
| Altersgruppen | | |
| 18 bis unter 30 Jahre | 17,8 | 11,8 |
| 30 bis unter 45 Jahre | 26,9 | 25,7 |
| 45 bis unter 55 Jahre | 18,4 | 18,4 |
| 55 bis unter 65 Jahre | 15,0 | 17,7 |
| 65 bis unter 75 Jahre | 10,5 | 13,0 |
| 75 Jahre und älter | 11,3 | 13,4 |
| Insgesamt | 100 | 100 |

1.5 Hinweise zur Auswertung und zur Ergebnisdarstellung

- **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Aus diesem Grund können sich bei der Summierung von Einzelangaben, insbesondere in den Grafiken, geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

- **Fehlende Angaben (Missingwerte)**

Nicht immer haben sich alle Befragten zu den Fragen geäußert. Diese fehlenden Angaben (Missingwerte) sind in den folgenden Ergebnisdarstellungen nicht berücksichtigt worden. Zur besseren Übersichtlichkeit ist bei einigen Fragen auch die Antwortkategorie „Kann ich nicht beurteilen“ herausgerechnet worden.

- **Vergleiche**

Aus statistischer Sicht ist ein nennenswerter Unterschied bei mind. 5 Prozentpunkten bzw. Indexpunkten anzunehmen.

- **Kategorisierung**

Im Folgenden sind bei (teil-)offenen Fragen die Antworten der Befragten in Kategorien zusammengefasst und dargestellt worden.

1.6 Düsseldorfer Befragungsindex

- Das Amt für Statistik und Wahlen hat für die quantitative Zufriedenheitsabfrage einen Indexwert* berechnet. Dieser zeigt den momentanen Grad der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu bestimmten Themen in Punkten an. Je näher der Wert an 100 liegt, umso höher ist die Zufriedenheit der Befragten. Mit Hilfe des Indexwertes lassen sich insbesondere Zeitvergleiche anschaulich darstellen.
- Zur Berechnung des Index wurden den einzelnen Bewertungskategorien der Rangfolge nach die Werte 100, 75, 50, 25 und 0 zugeordnet. Der danach berechnete Mittelwert bildet den Düsseldorfer Befragungsindex.

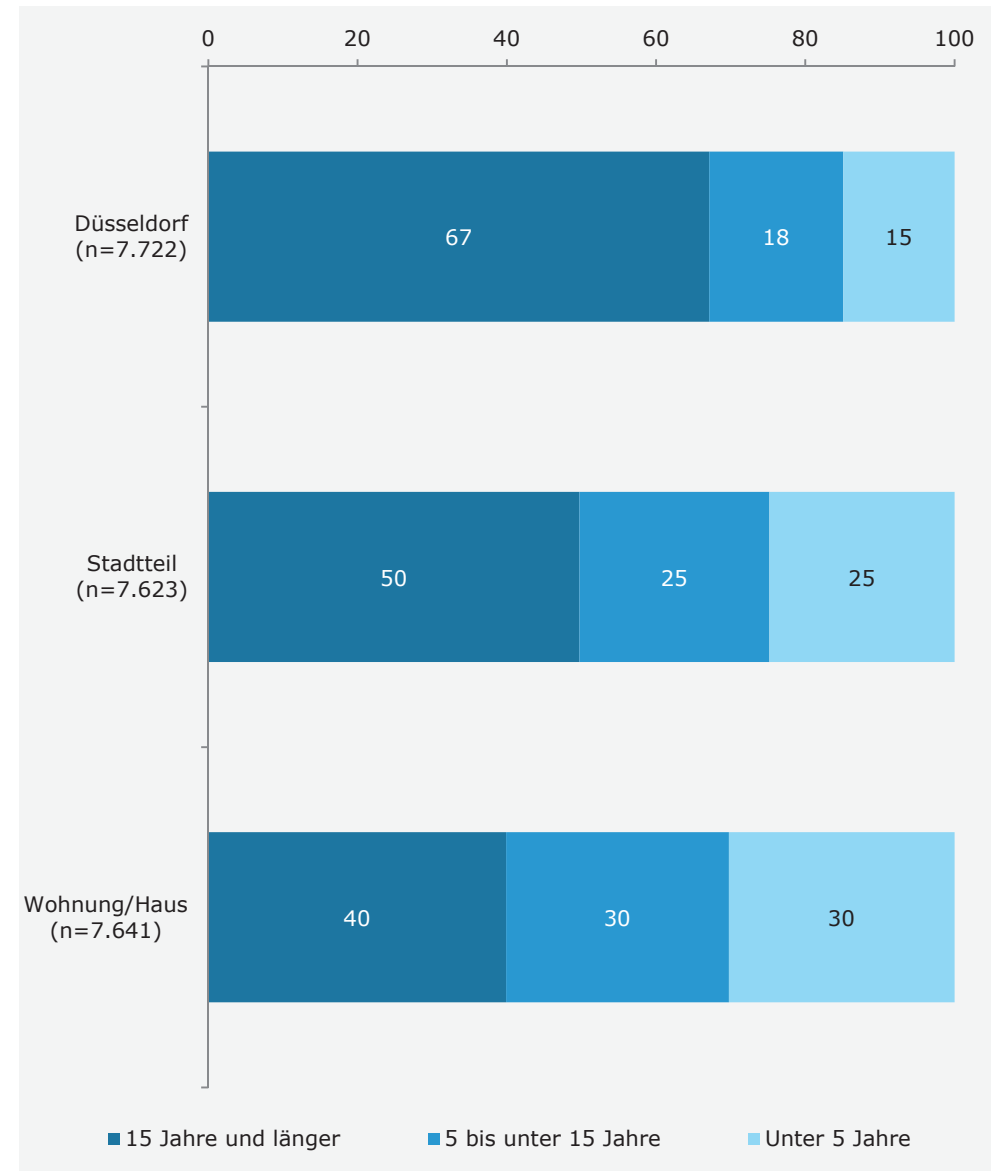
* Methodisches Vorgehen entsprechend der Auswertung zur Bürgerumfrage 2003 in Stuttgart. Vgl. Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.): Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 in der Gesamtschau. In: Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 2/2004, Stuttgart 2004.

2 Ergebnisse der Allgemeinen Befragung der Bürgerinnen und Bürger 2019

2.1 Leben in Düsseldorf

Wohndauer in Jahren (in Prozent der Befragten)

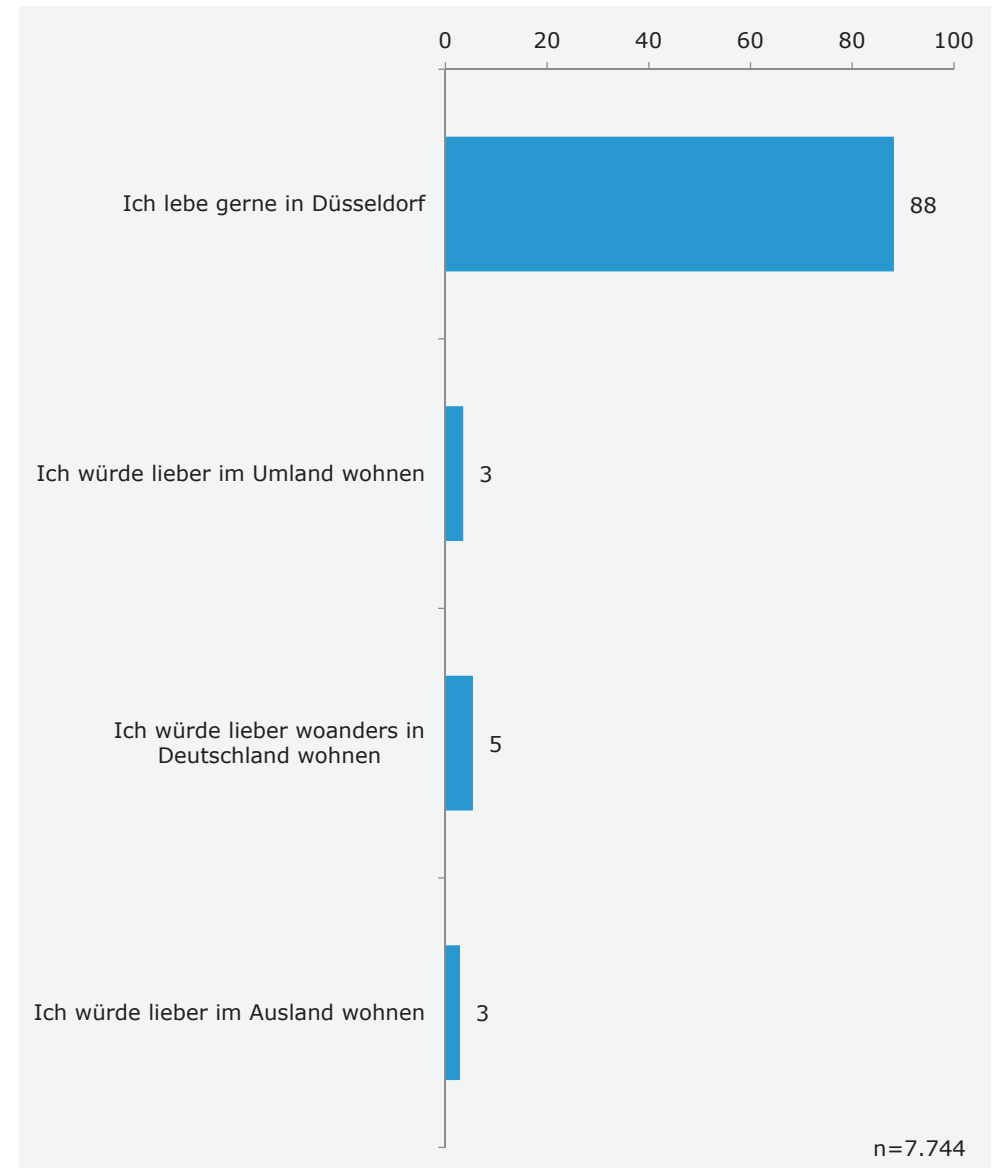
Frage 1: „Seit wann leben Sie in...?“



2.1 Leben in Düsseldorf

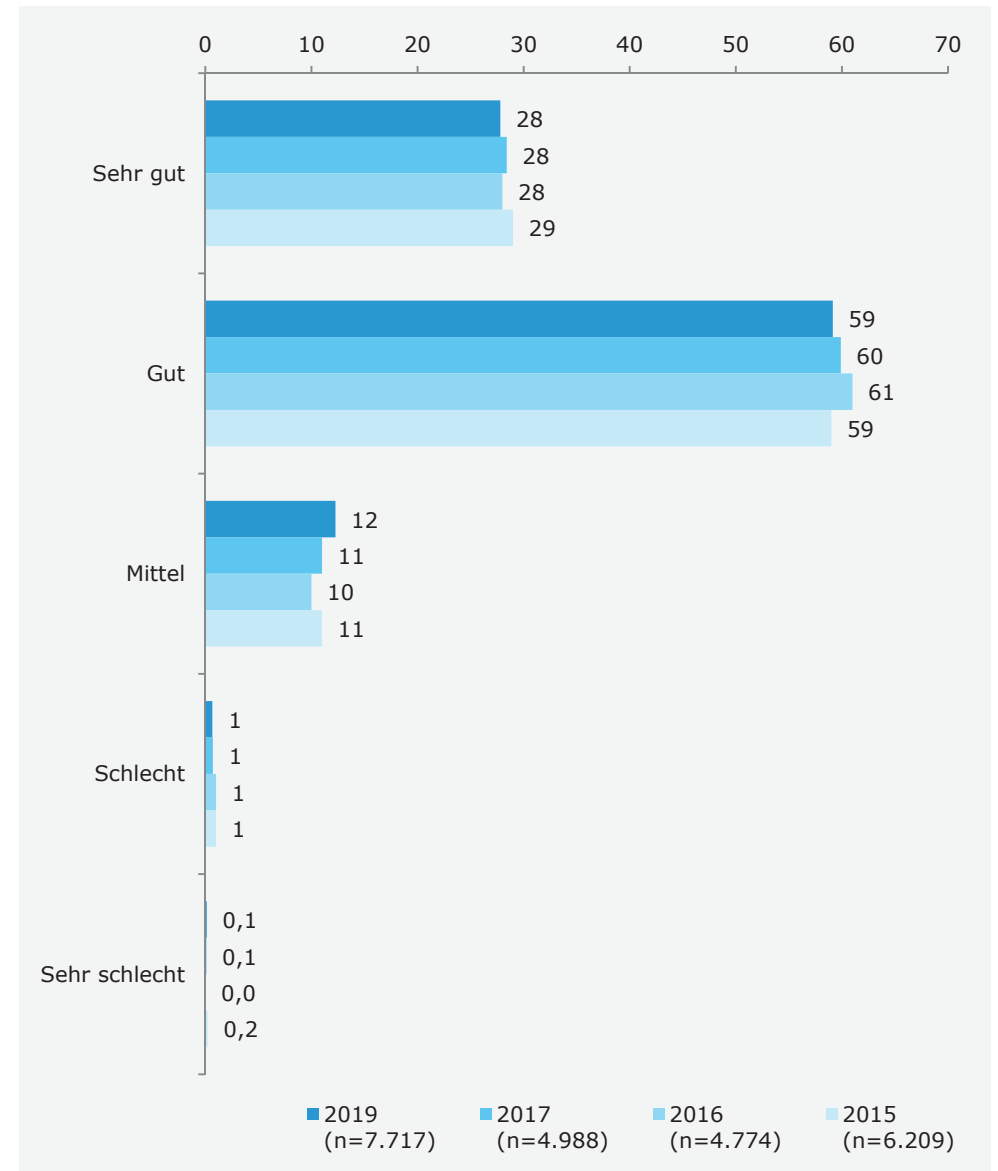
Zufriedenheit mit dem Wohnort Düsseldorf (in Prozent der Befragten)

Frage 2: „Leben Sie gerne in Düsseldorf oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?“



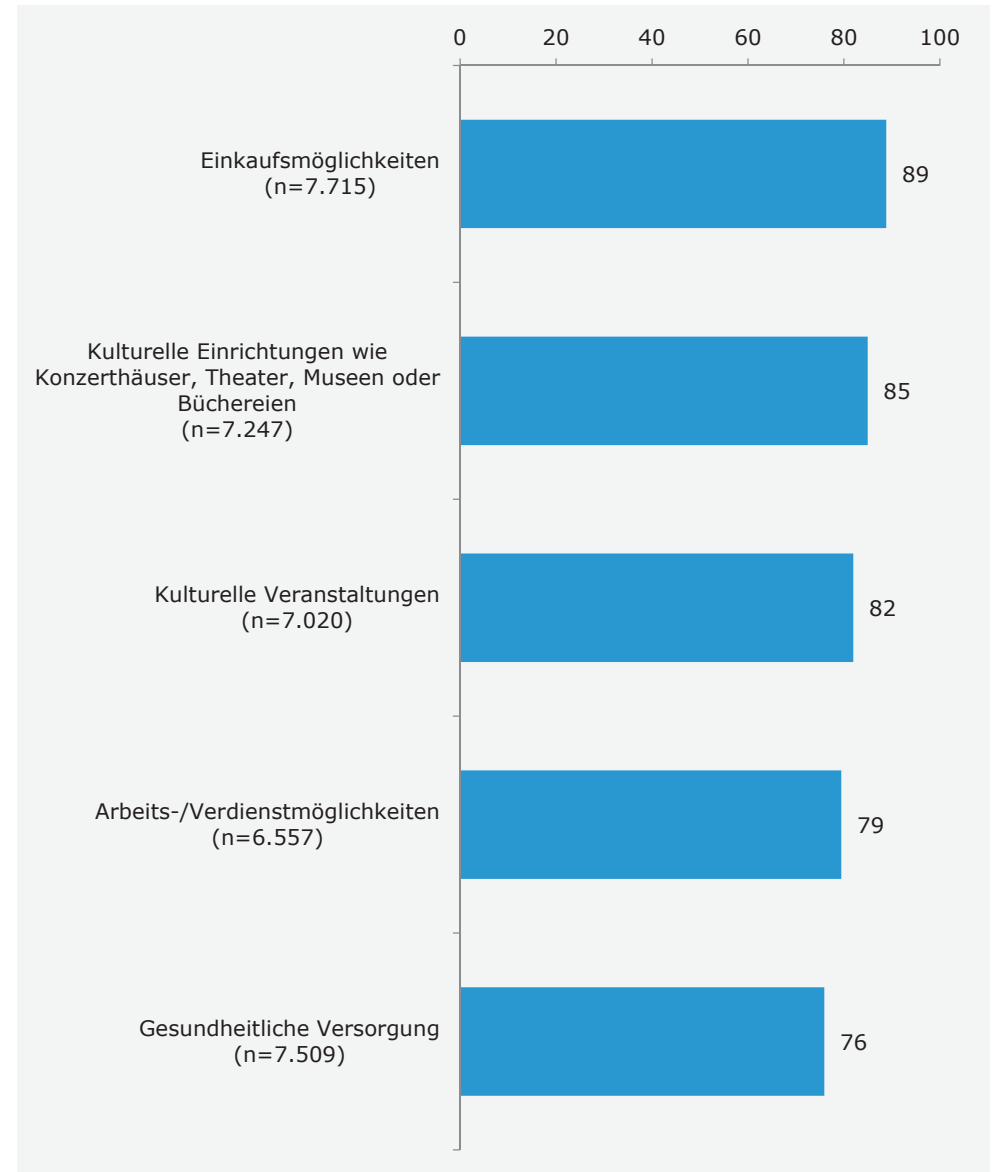
Lebensqualität in Düsseldorf im Zeitvergleich (in Prozent der Befragten)

Frage 3: „Wie beurteilen Sie – alles in allem – die Lebensqualität in Düsseldorf?“



Lebensbereiche in Düsseldorf mit den höchsten Zufriedenheitswerten* (in Prozent der Befragten) hier: Top 5

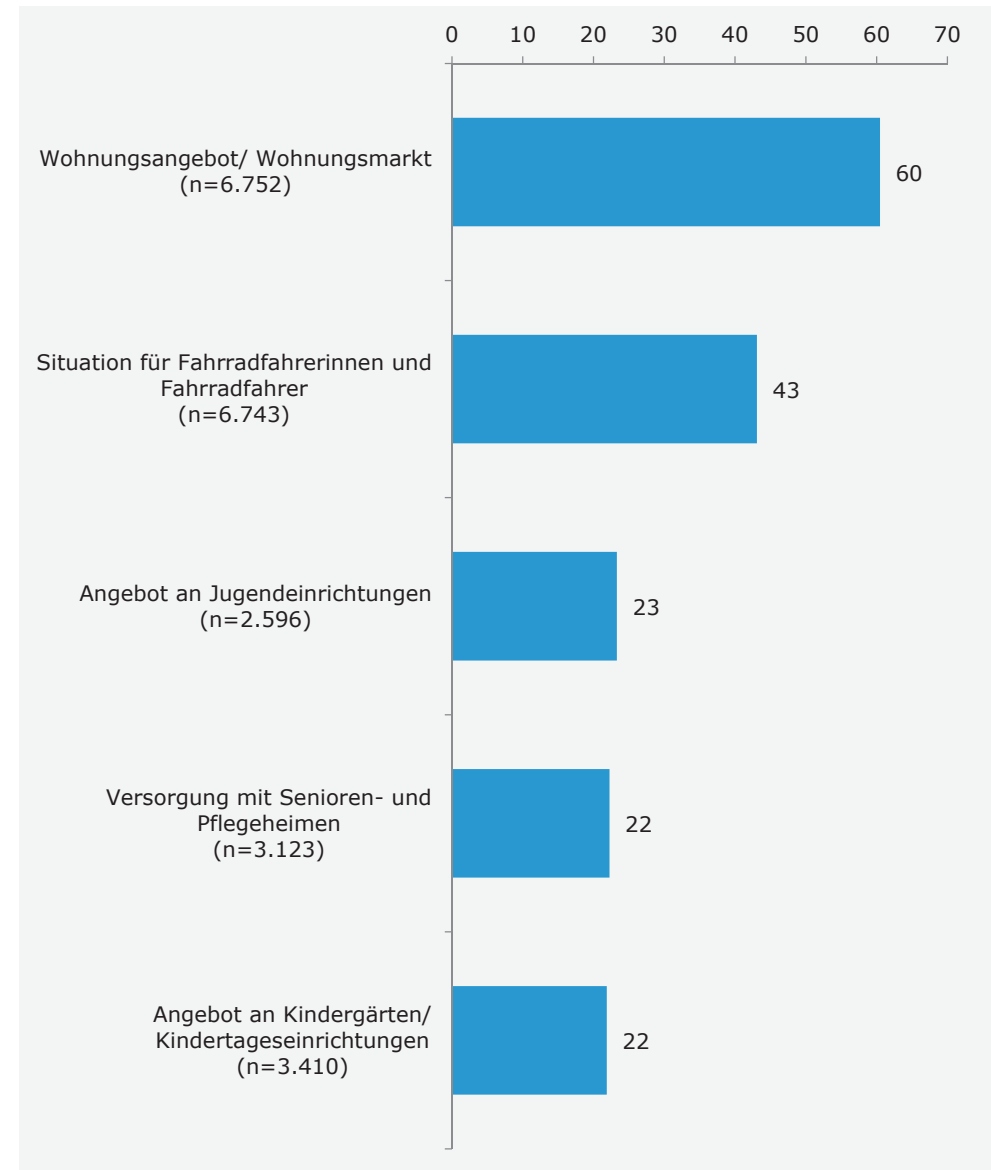
Frage 4: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Lebensbereichen in Düsseldorf?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „zufrieden“ + „sehr zufrieden“

Lebensbereiche in Düsseldorf mit den höchsten Unzufriedenheitswerten* (in Prozent der Befragten) hier: Top 5

Frage 4: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Lebensbereichen in Düsseldorf?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „sehr unzufrieden“ + „unzufrieden“

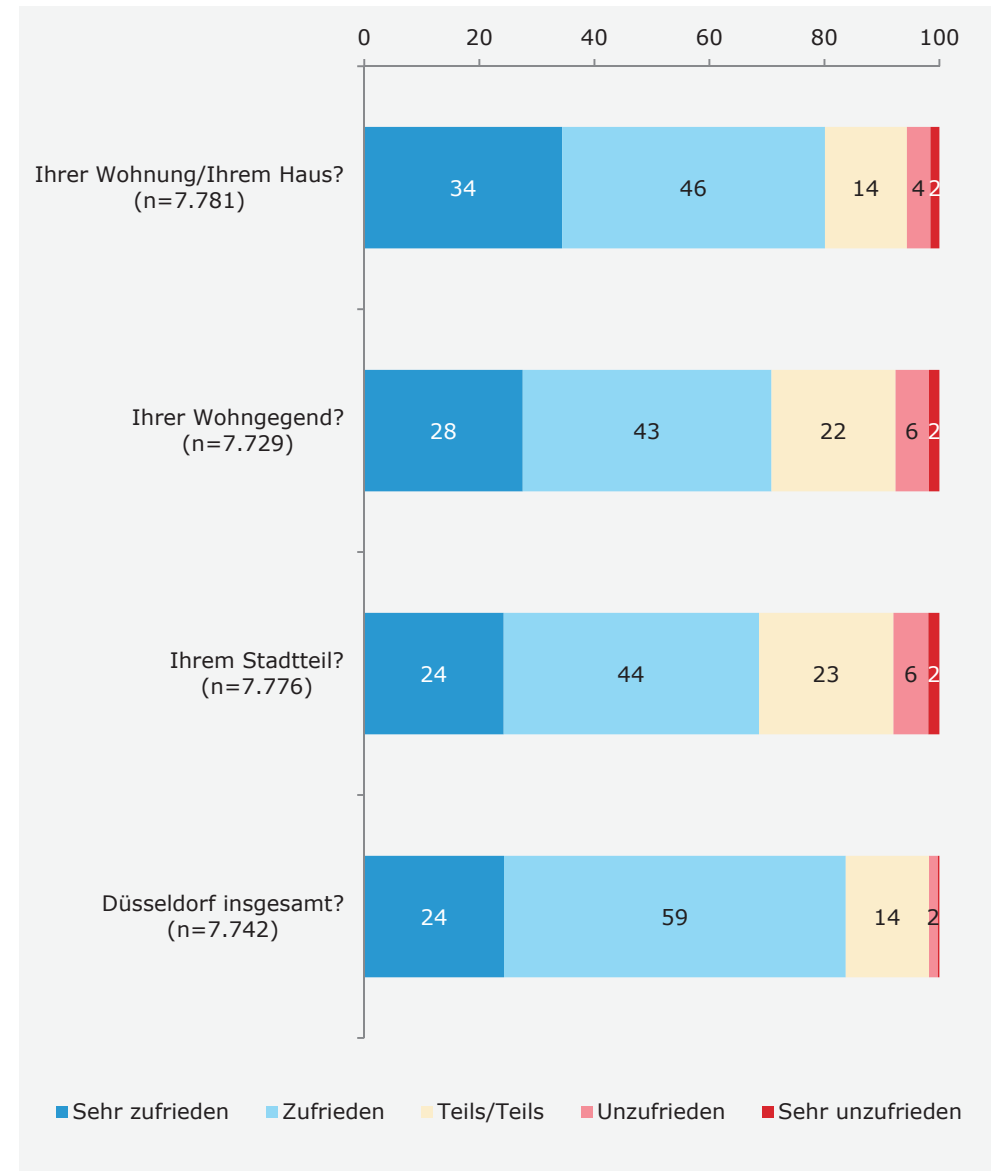
2.1 Leben in Düsseldorf

Düsseldorfer Befragungsindex zur Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen in Düsseldorf im Zeitvergleich

| | Befragungsindex Punkte | | |
|---|------------------------|------|------|
| | 2019 | 2017 | 2015 |
| Einkaufsmöglichkeiten | 83 | 83 | 83 |
| Kulturelle Einrichtungen wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien | 77 | 77 | 77 |
| Kulturelle Veranstaltungen | 76 | 75 | 75 |
| Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten | 75 | 74 | 73 |
| Gesundheitliche Versorgung | 72 | 73 | 71 |
| Angebot an Parks/Grünanlagen | 70 | 72 | 72 |
| Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten | 70 | 69 | 70 |
| Öffentliche Verkehrsmittel (Busse, Bahnen) | 67 | 71 | 71 |
| Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt | 67 | 67 | 66 |
| Schulen im Primarbereich (Grundschulen und Förderschulen der Klassen 1 bis 6) | 66 | 67 | 66 |
| Weiterführende Schulen | 66 | 66 | 67 |
| Möglichkeiten sich zu engagieren und beteiligen | 66 | 66 | 66 |
| Sportanlagen | 64 | 64 | 63 |
| Spielplätze/Spielmöglichkeiten für Kinder | 61 | 61 | 60 |
| Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität | 60 | 58 | 56 |
| Umwelt allgemein (Luft, Wasser, Natur) | 60 | 61 | 64 |
| Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt | 59 | 61 | 62 |
| Angebote für Ältere | 58 | 58 | 59 |
| Gestaltung und Attraktivität meines Stadtteils | 58 | 59 | 58 |
| Schwimmbäder | 57 | 58 | 56 |
| Angebot an Kindergärten/Kindertageseinrichtungen | 57 | 60 | 61 |
| Versorgung mit Senioren- und Pflegeheimen | 54 | 57 | 57 |
| Angebot an Jugendeinrichtungen | 53 | 53 | 51 |
| Situation für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer | 42 | 45 | 42 |
| Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt | 32 | 36 | 40 |

Zufriedenheit mit der Wohnung/dem Haus, der Wohngegend, dem Stadtteil und Düsseldorf insgesamt* (in Prozent der Befragten)

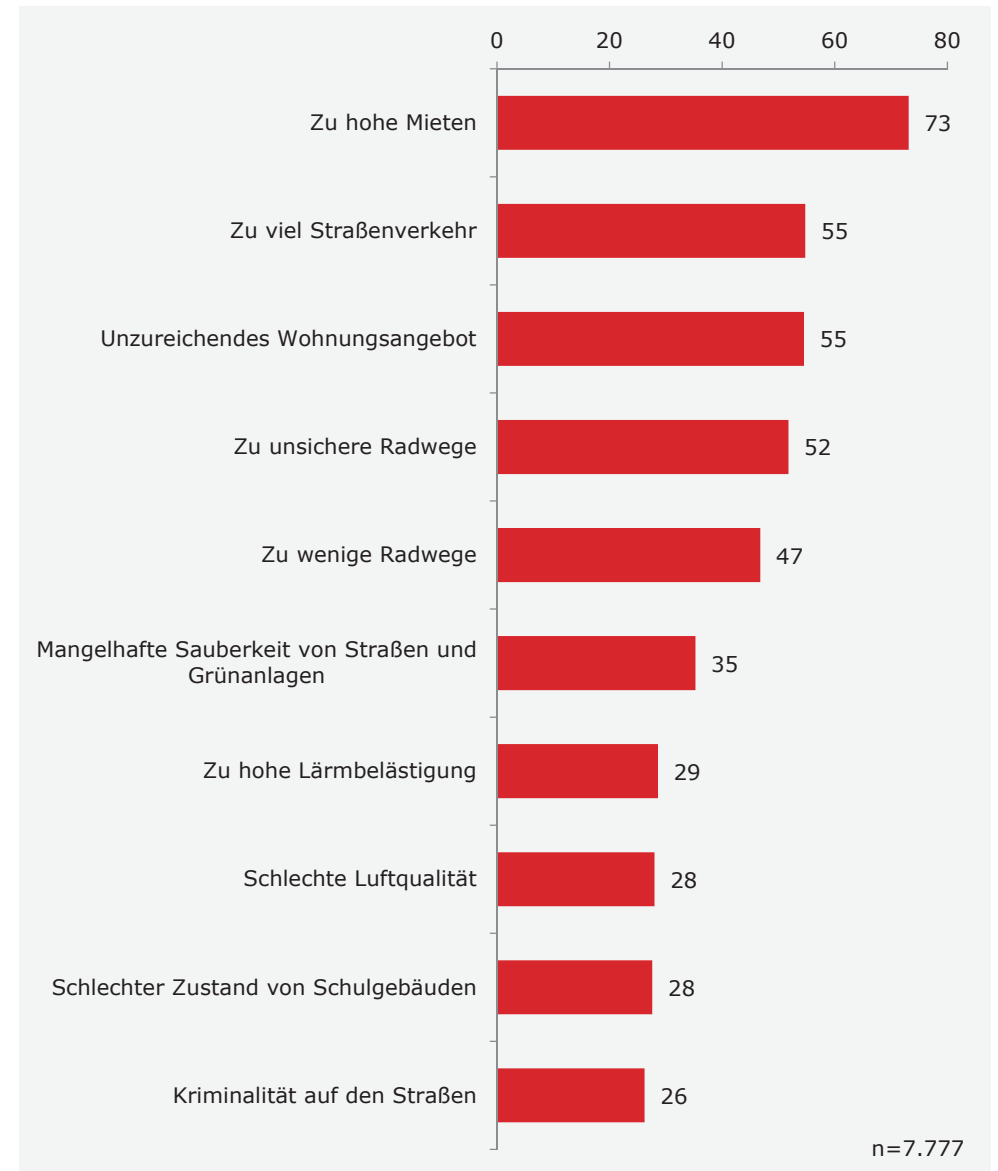
Frage 5: „Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit...“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „sehr zufrieden“ + „zufrieden“

Probleme in Düsseldorf, die am häufigsten genannt wurden* (in Prozent der Befragten) hier: Top 10

Frage 6: „Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Düsseldorf?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

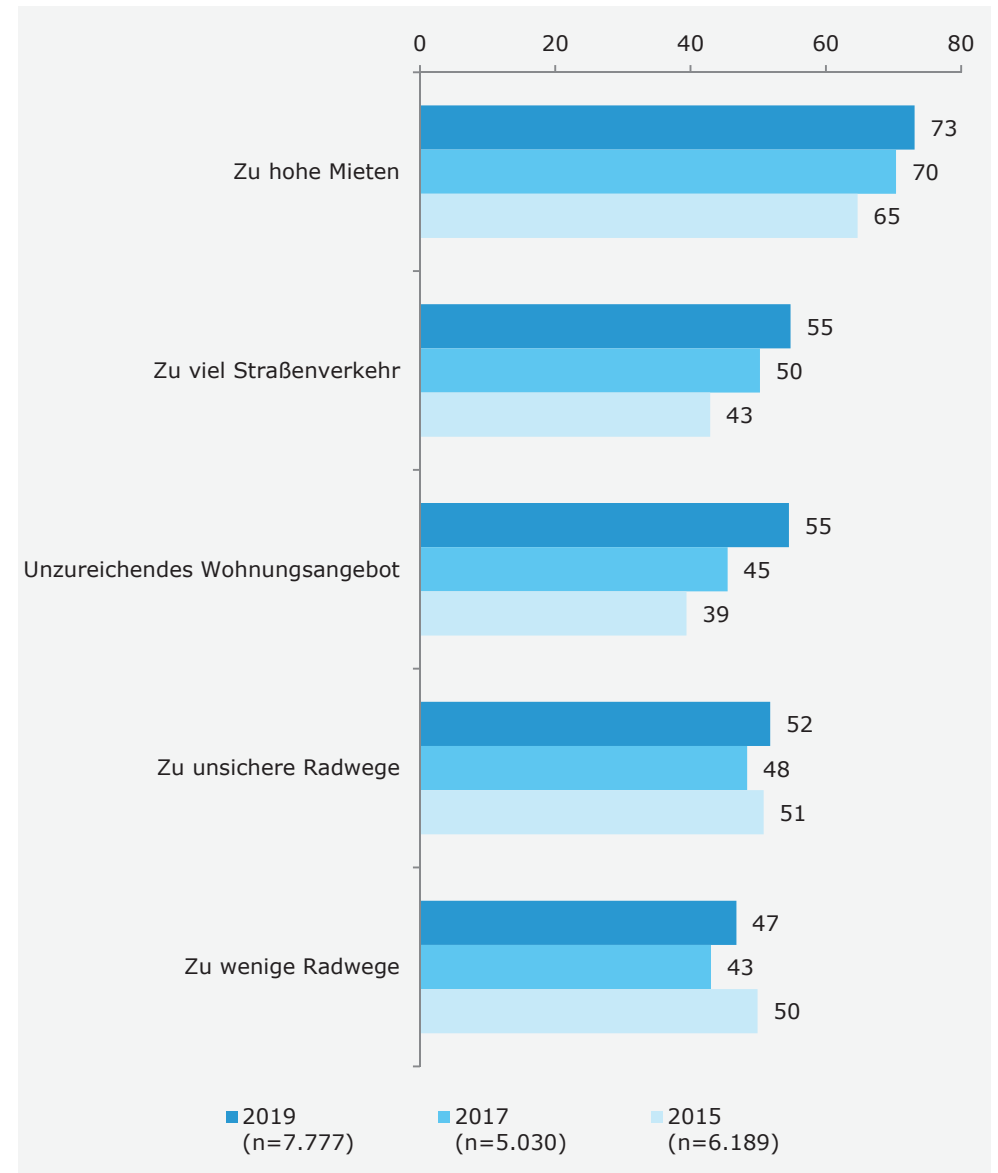
Probleme in Düsseldorf, die am seltensten genannt wurden* (in Prozent der Befragten) hier: Bottom 10

Frage 6: „Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Düsseldorf?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

**Probleme in Düsseldorf, die 2019 am häufigsten genannt wurden, im Zeitvergleich*
(in Prozent der Befragten)**



*sortiert nach den am häufigsten genannten Problemen in Düsseldorf 2019

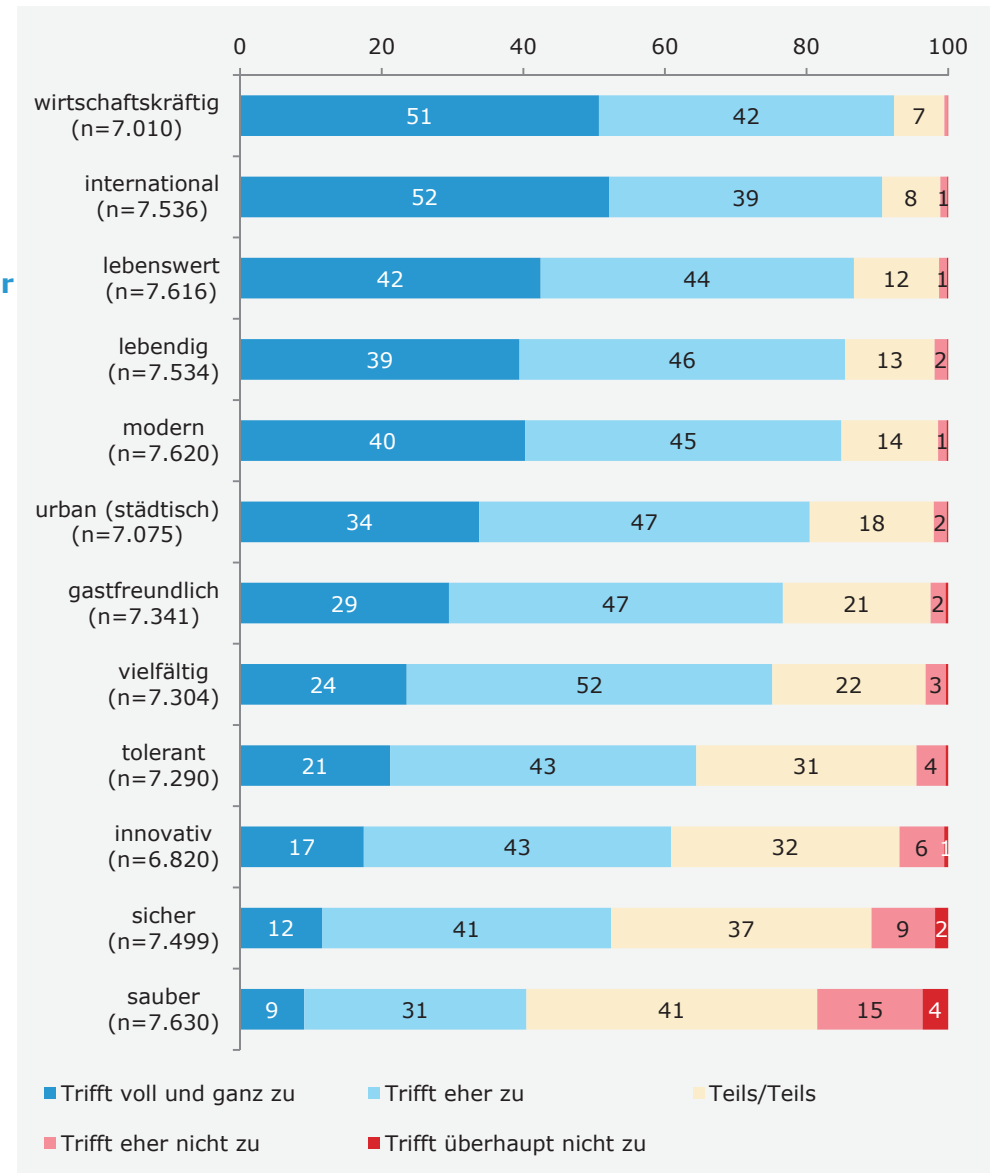
Die am häufigsten genannten Themenbereiche bei der teiloffenen Frage nach den zurzeit größten Problemen in Düsseldorf* Top 5

| Themenbereiche | Anzahl | in % |
|-----------------------------------|--------|------|
| Verkehr | 263 | 30 |
| Gestaltung des öffentlichen Raums | 134 | 15 |
| Sicherheit und Kriminalität | 85 | 10 |
| Wohnraumversorgung | 78 | 9 |
| Kommunalpolitik allgemein | 51 | 6 |

*kategorisierte Darstellung

**Image der Stadt Düsseldorf*
(in Prozent der Befragten)**

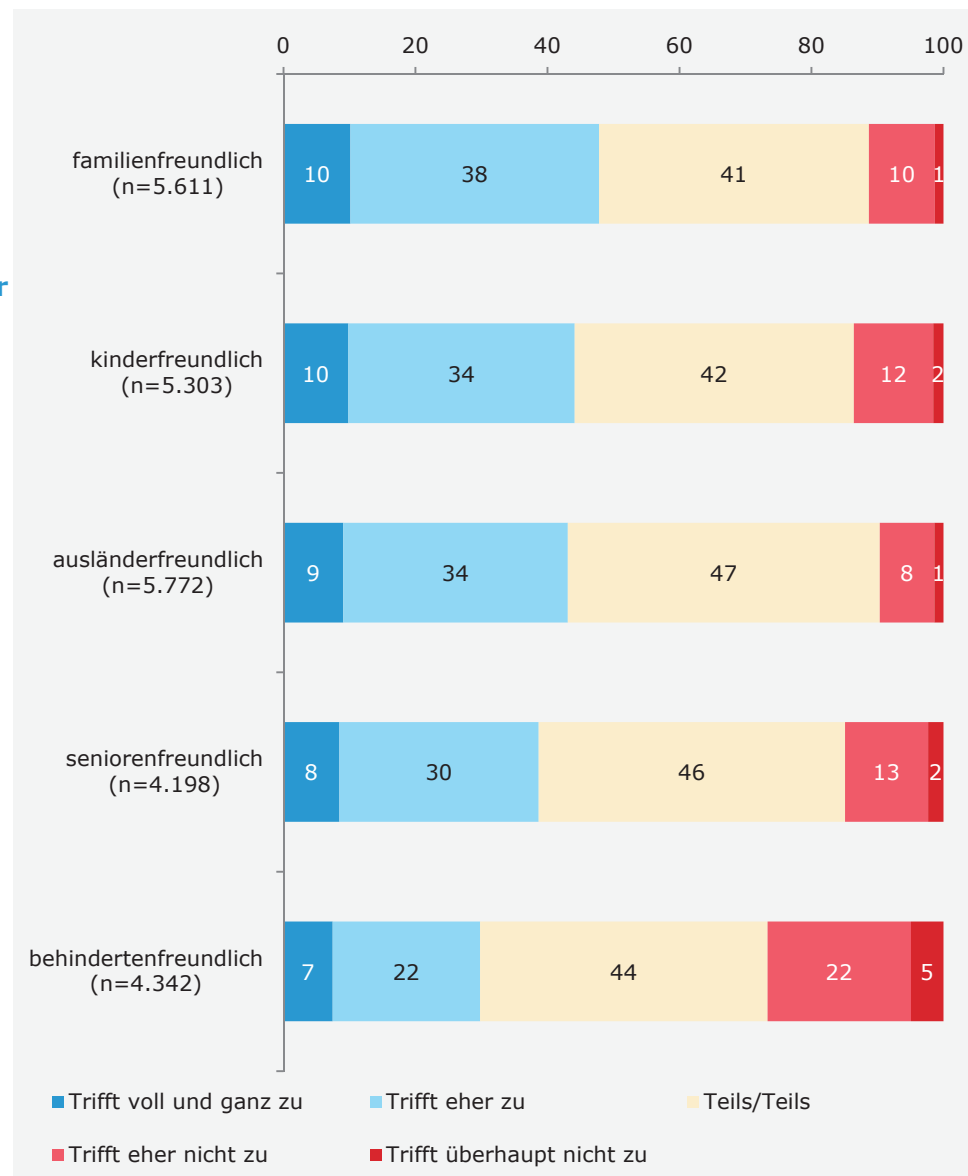
Frage 7: „Bitte beurteilen Sie, inwieweit die aufgeführten Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Düsseldorf zutreffen oder nicht zutreffen.“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“

**Eigenschaften der Stadt Düsseldorf*
(in Prozent der Befragten)**

Frage 7: „Bitte beurteilen Sie, inwieweit die aufgeführten Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Düsseldorf zutreffen oder nicht zutreffen.“

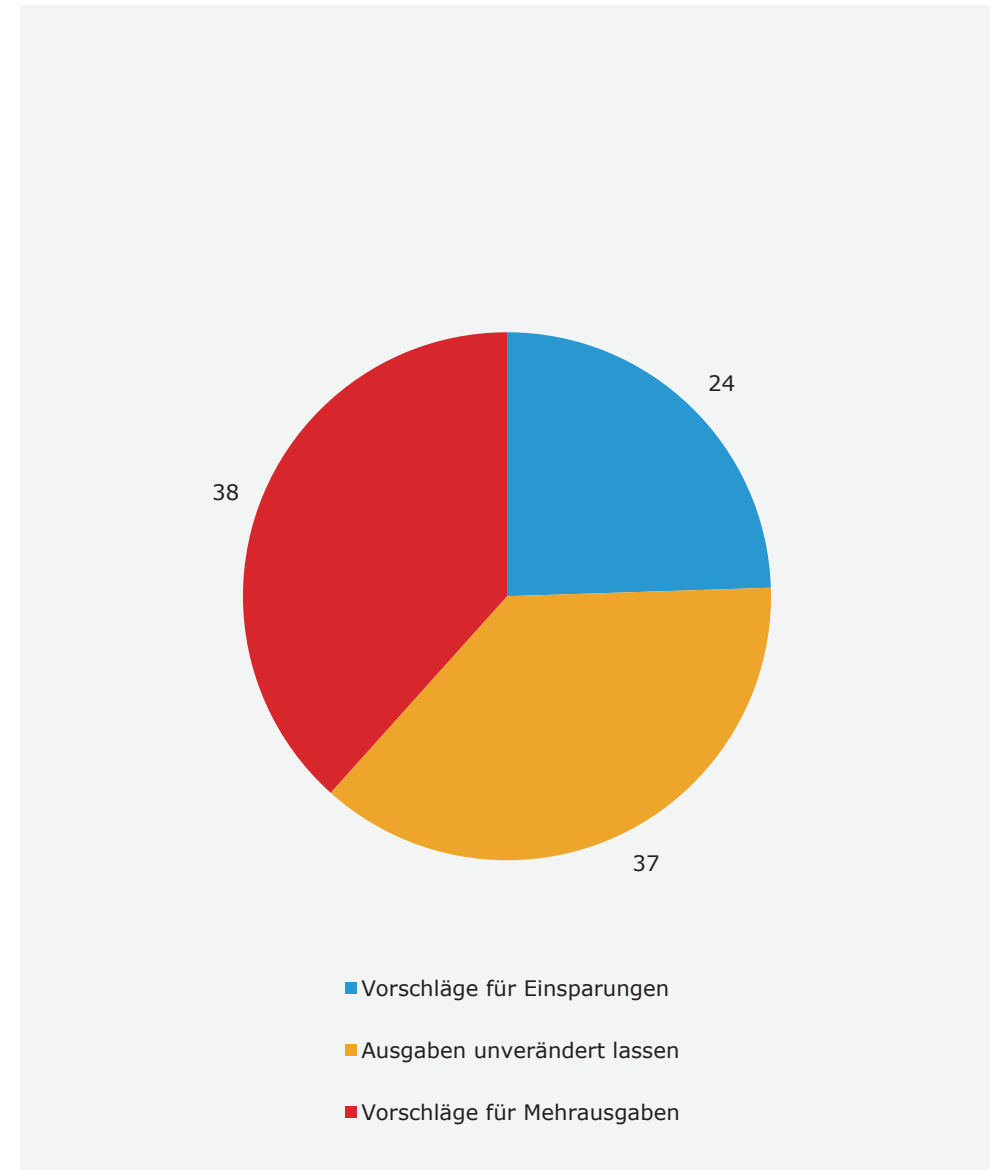


*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“

2.2 Stadtverwaltung und Kommunalpolitik

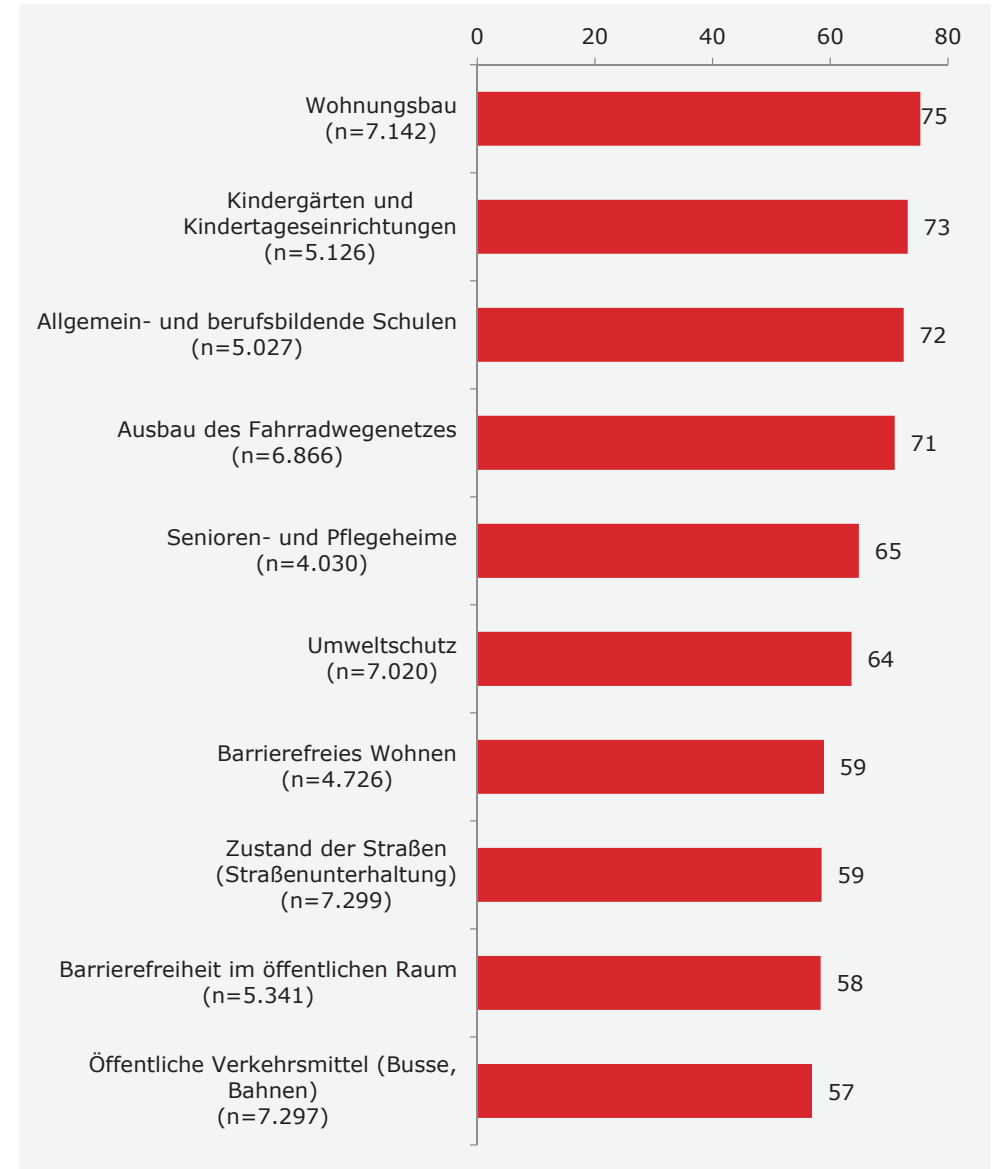
Verteilung der Vorschläge für Mehrausgaben, Einsparungen und Beibehaltung im Haushalt der Stadt Düsseldorf (in Prozent der Befragten)

Frage 8: „Die Stadt Düsseldorf kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Aufgabe mehr Geld ausgeben will, an anderer Stelle einsparen. Geben Sie bitte für jeden Aufgabenbereich an, ob Ihrer Meinung nach die Stadt hier Geld einsparen kann, die Ausgaben unverändert bleiben sollen oder mehr Geld ausgegeben werden soll.“



Vorschläge für Aufgabenbereiche, für die die Stadt Düsseldorf mehr Geld ausgeben sollte* (in Prozent der Befragten) hier: Top 10

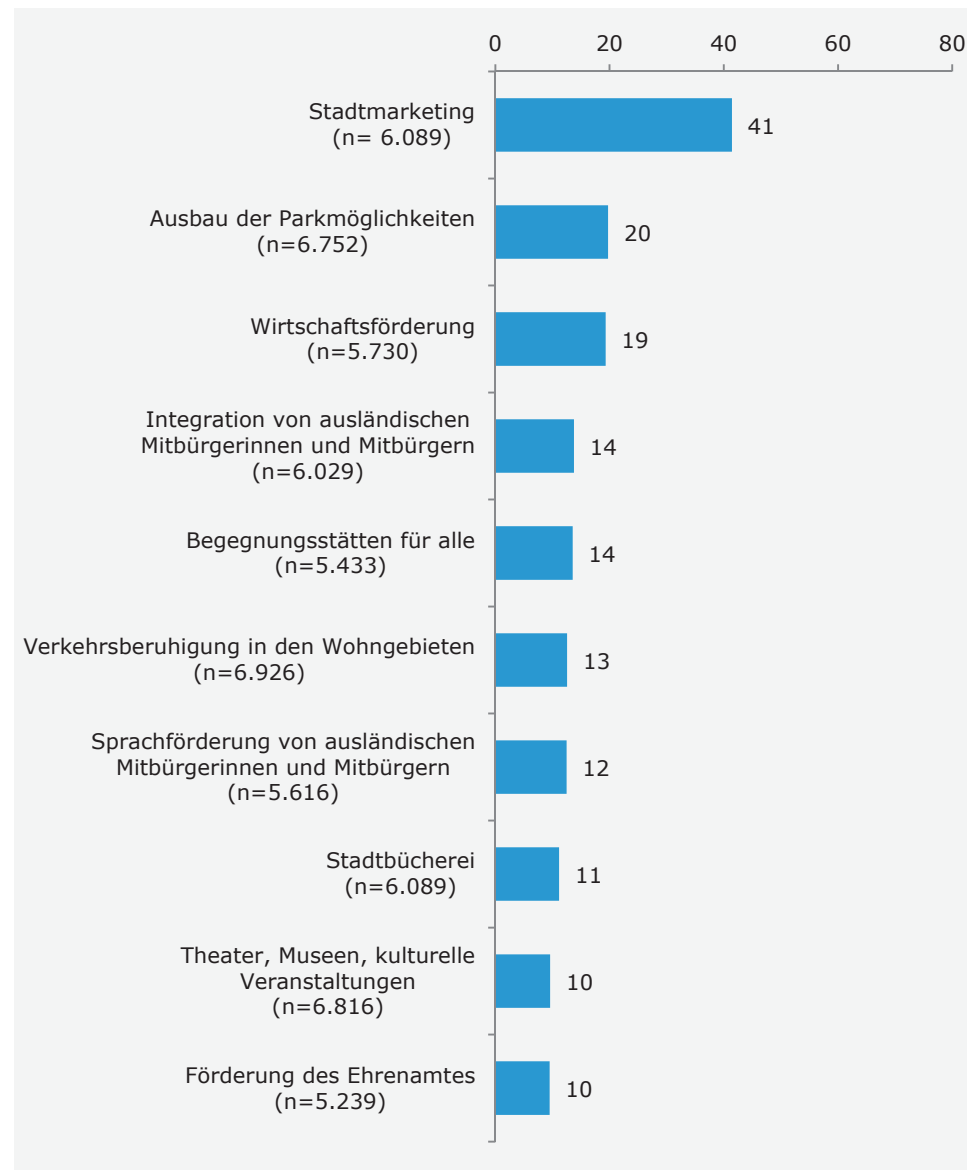
Frage 8: „Die Stadt Düsseldorf kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Aufgabe mehr Geld ausgeben will, an anderer Stelle einsparen. Geben Sie bitte für jeden Aufgabenbereich an, ob Ihrer Meinung nach die Stadt hier Geld einsparen kann, die Ausgaben unverändert bleiben sollen oder mehr Geld ausgegeben werden soll.“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

**Vorschläge für Aufgabenbereiche, in denen die Stadt Düsseldorf Geld einsparen sollte*
(in Prozent der Befragten) hier: Top 10**

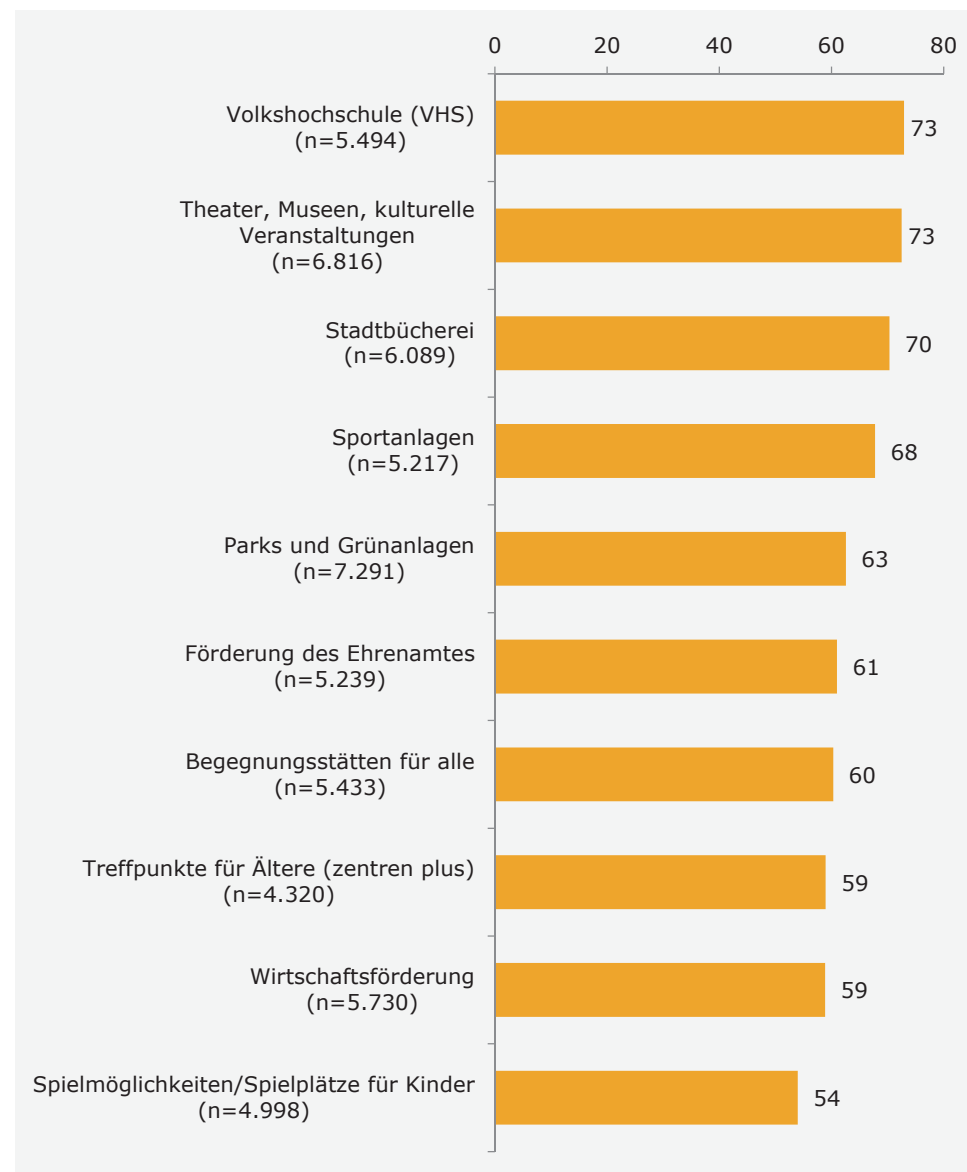
Frage 8: „Die Stadt Düsseldorf kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Aufgabe mehr Geld ausgeben will, an anderer Stelle einsparen. Geben Sie bitte für jeden Aufgabenbereich an, ob Ihrer Meinung nach die Stadt hier Geld einsparen kann, die Ausgaben unverändert bleiben sollen oder mehr Geld ausgegeben werden soll.“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

Vorschläge für Aufgabenbereiche, für die die Ausgaben der Stadt Düsseldorf unverändert bleiben sollten* (in Prozent der Befragten) hier: Top 10

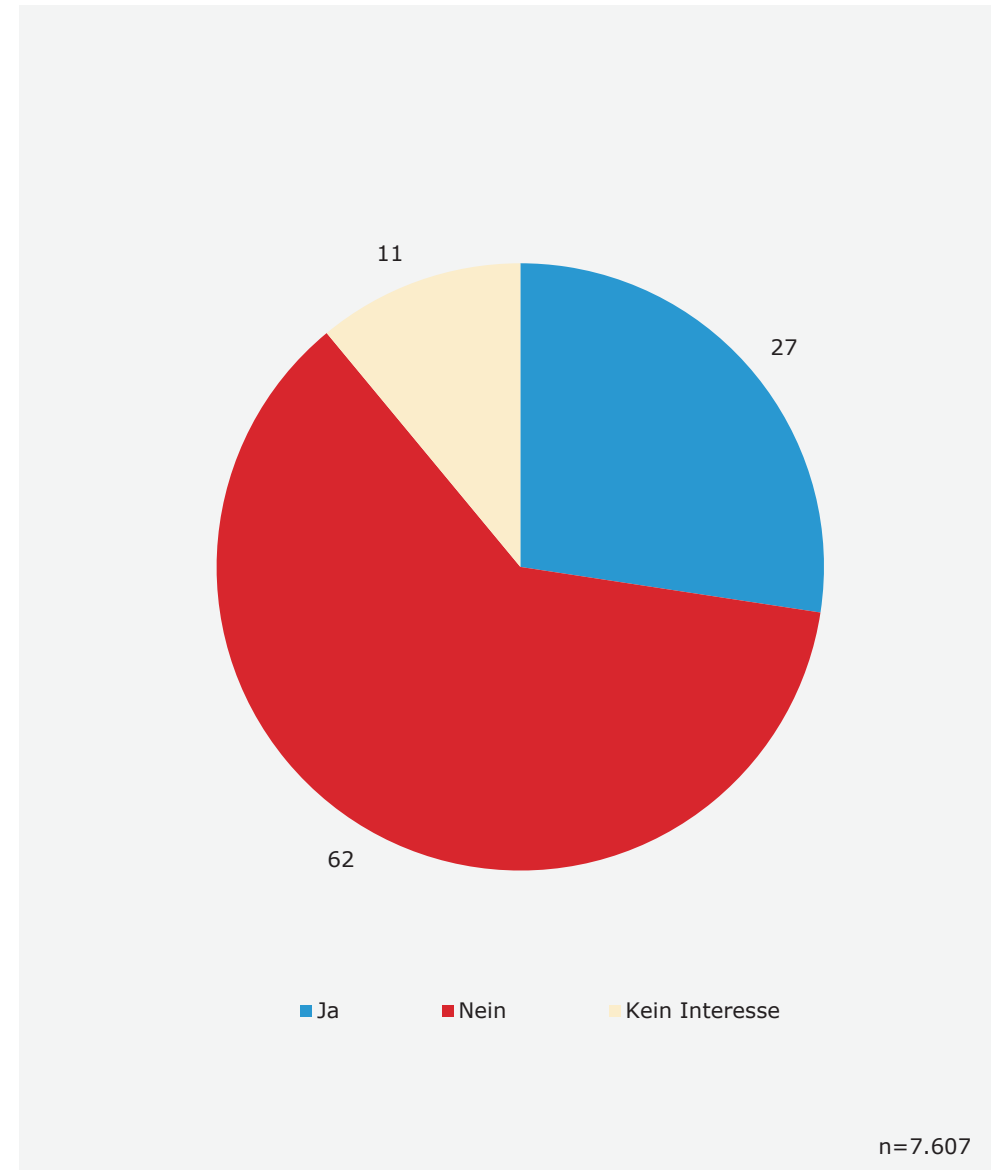
Frage 8: „Die Stadt Düsseldorf kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Meistens muss man, wenn man für eine Aufgabe mehr Geld ausgeben will, an anderer Stelle einsparen. Geben Sie bitte für jeden Aufgabenbereich an, ob Ihrer Meinung nach die Stadt hier Geld einsparen kann, die Ausgaben unverändert bleiben sollen oder mehr Geld ausgegeben werden soll.“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

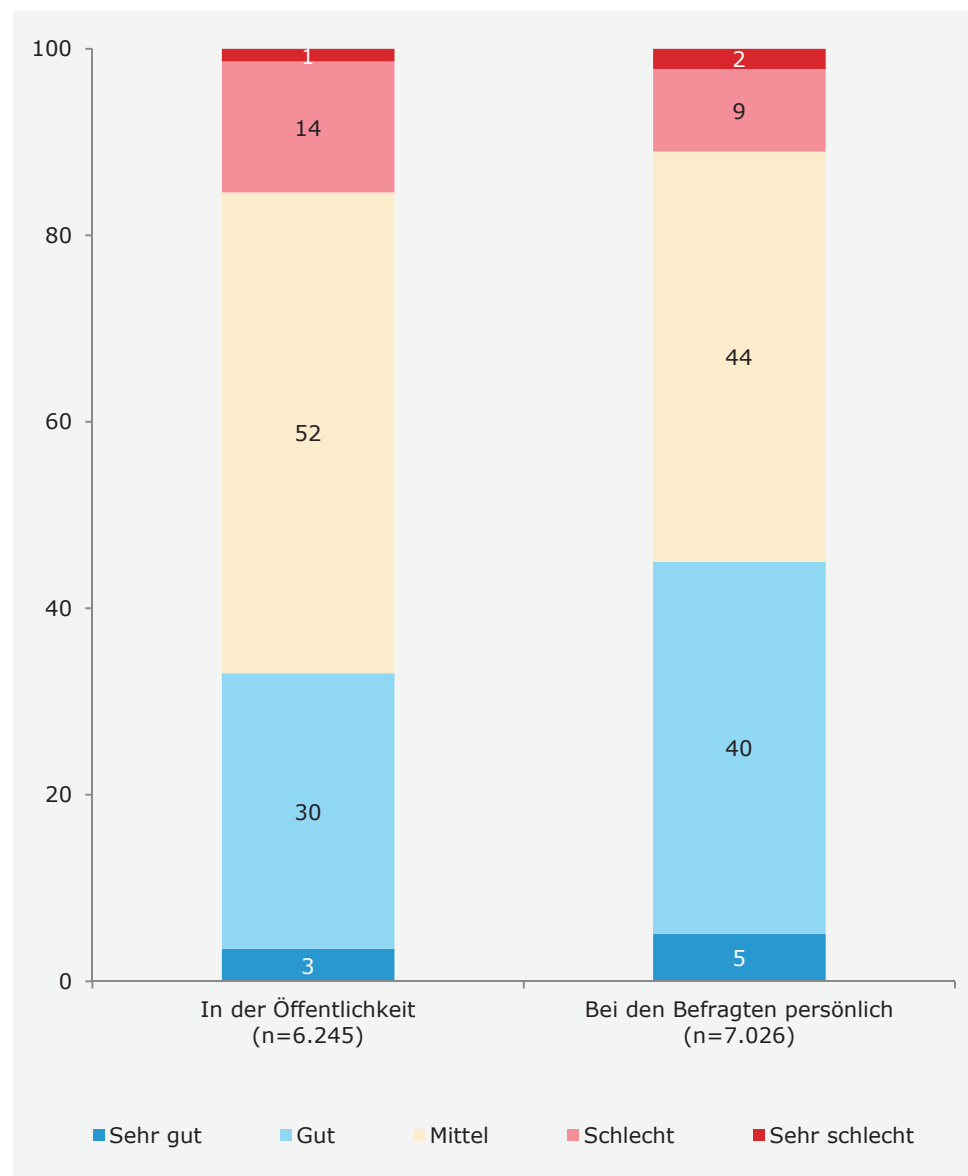
**Gefühl, über politische Entscheidungen in der Stadt
Düsseldorf ausreichend informiert zu sein
(in Prozent der Befragten)**

**Frage 9: „Fühlen Sie sich über die Entscheidungen von Rat und
Verwaltung ausreichend informiert?“**



Ansehen der Stadtverwaltung Düsseldorf bei den Befragten persönlich und in der Öffentlichkeit (in Prozent der Befragten)

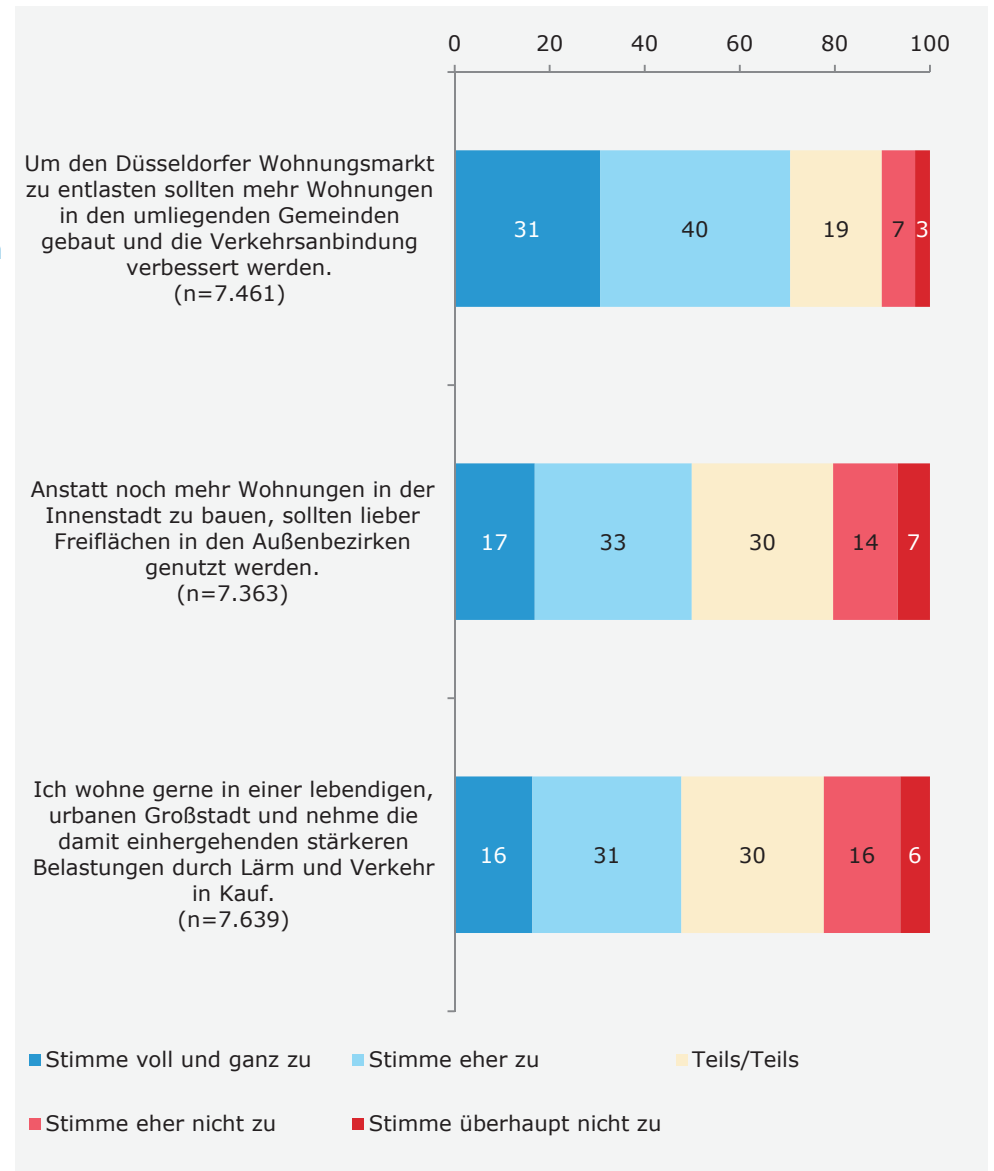
Frage 10: „Welches Ansehen hat Ihrer Meinung nach die Verwaltung der Stadt Düsseldorf in der Öffentlichkeit und bei Ihnen persönlich?“



2.3 Zukunft der Stadtentwicklung

**Zustimmung zu Aussagen zur zukünftigen Stadtentwicklung (in Prozent der Befragten)
Teil I**

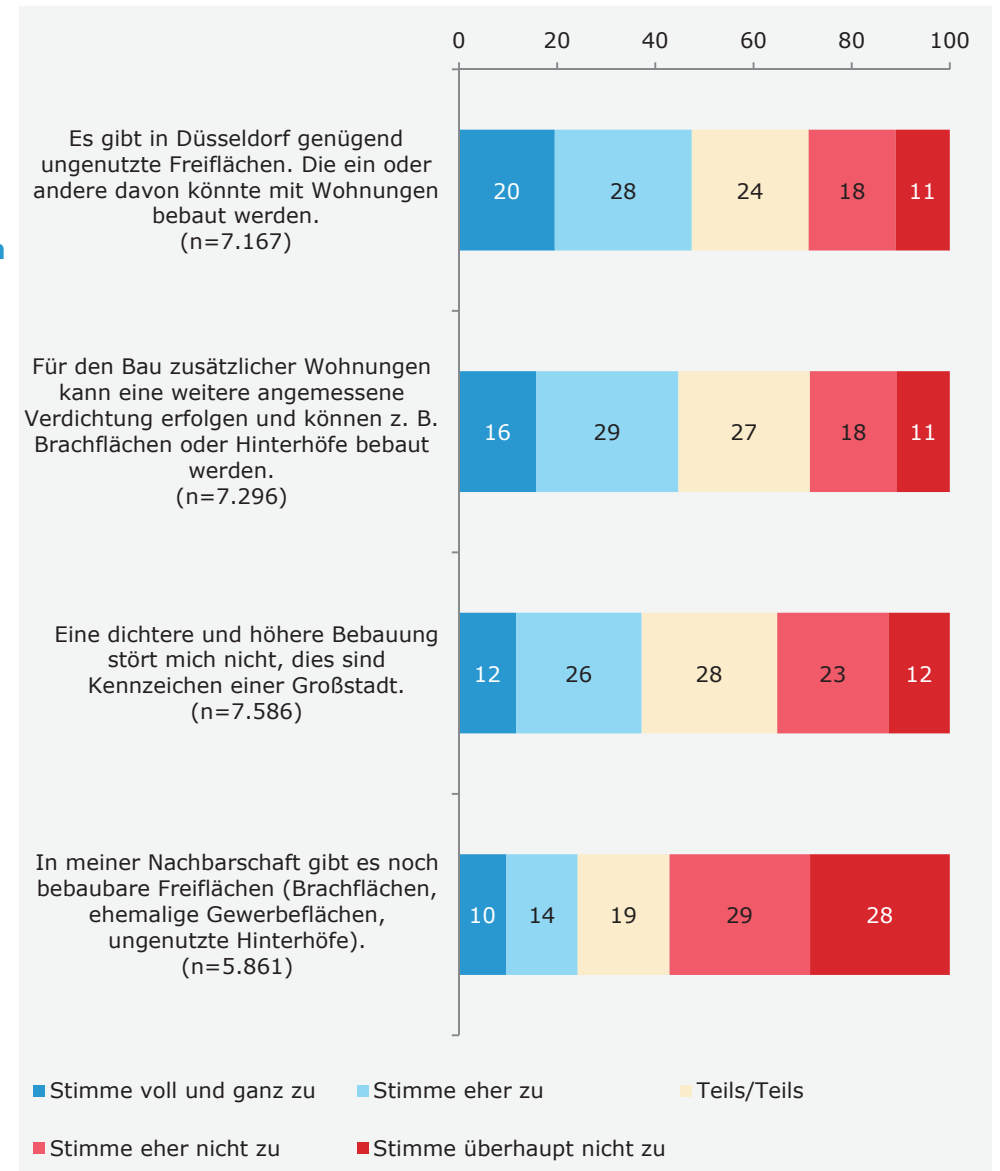
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

**Zustimmung zu Aussagen zur zukünftigen Stadtentwicklung (in Prozent der Befragten)
Teil II**

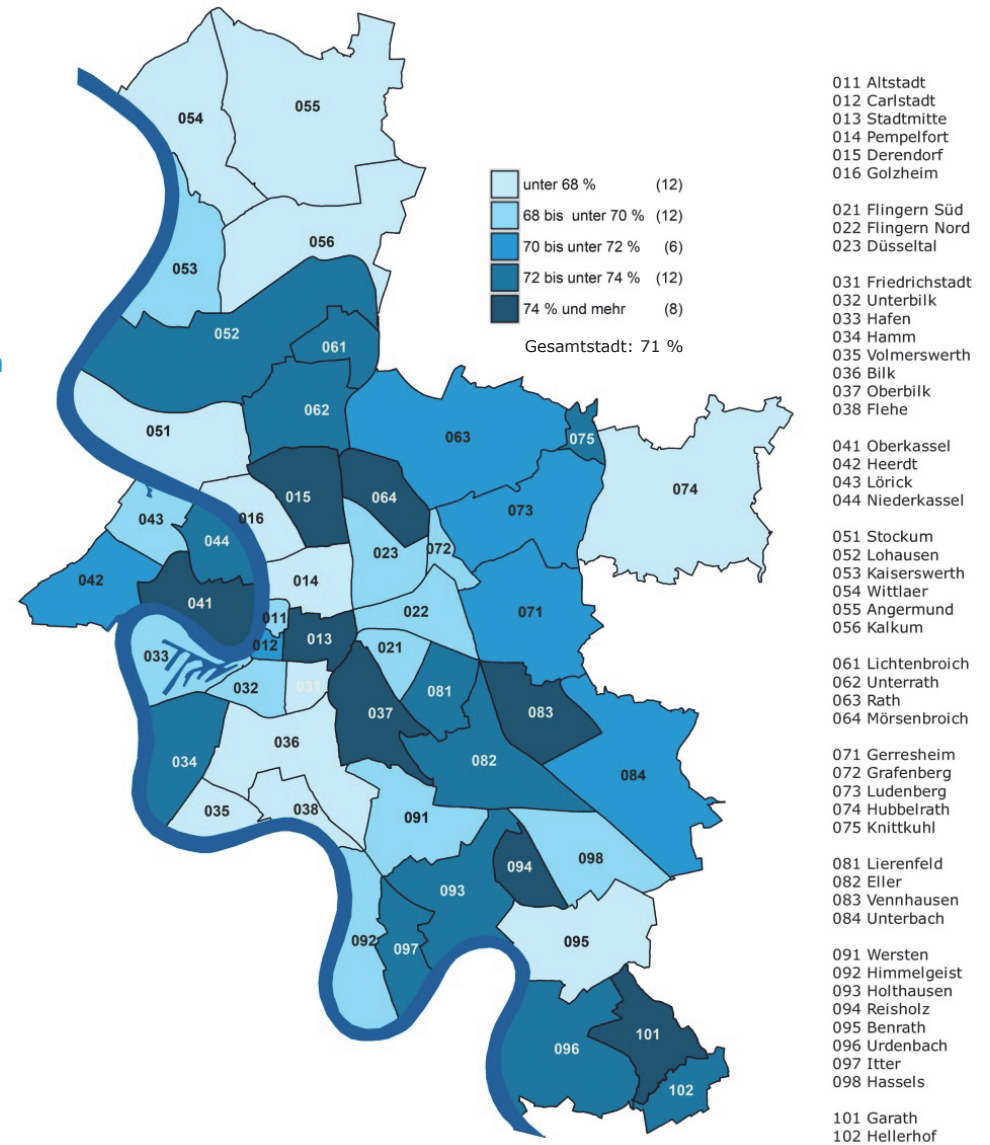
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Zustimmung zur Aussage* „Um den Düsseldorfer Wohnungsmarkt zu entlasten, sollten mehr Wohnungen in den umliegenden Gemeinden gebaut und die Verkehrsanbindung verbessert werden.“ (in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)

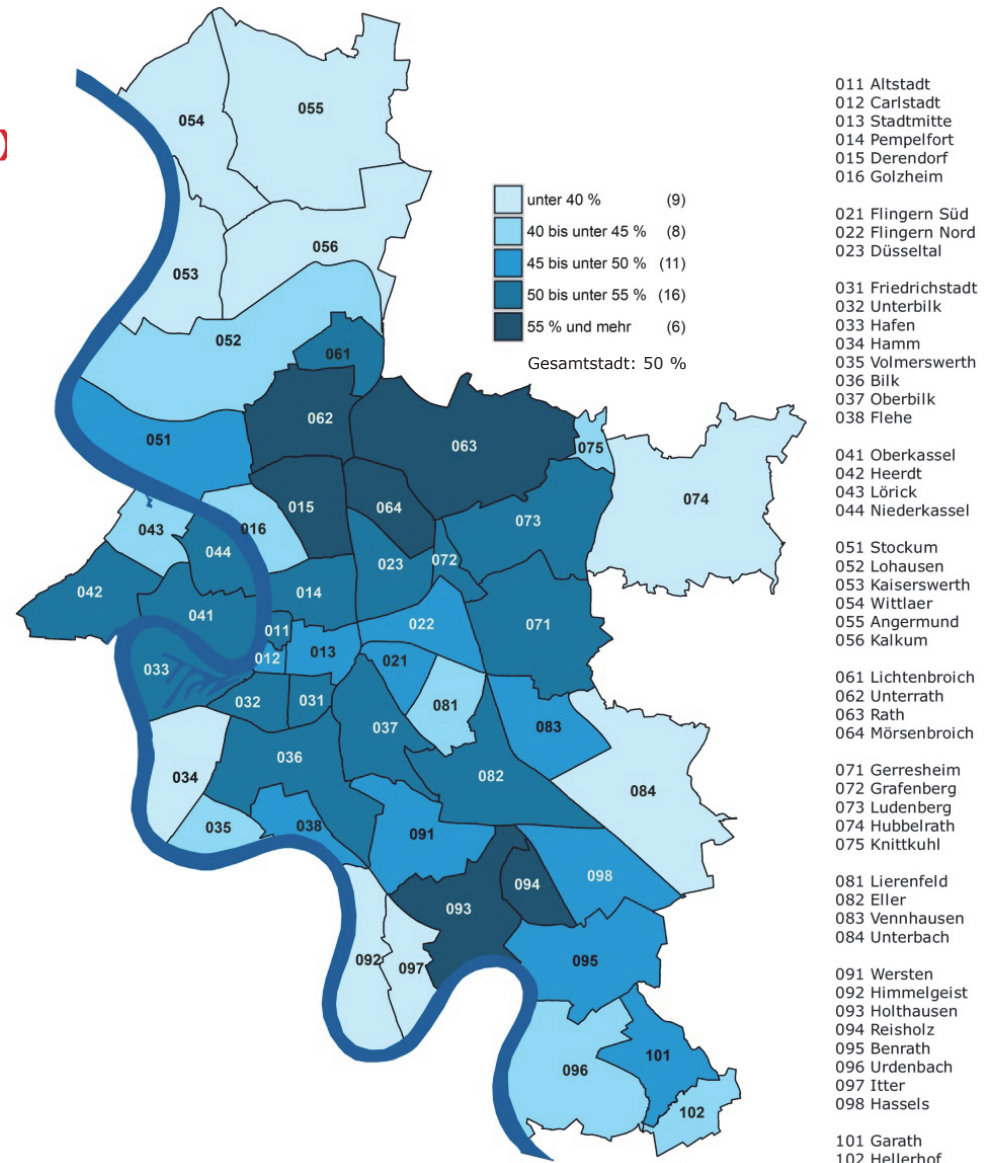
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Zustimmung zur Aussage* „Anstatt noch mehr Wohnungen in der Innenstadt zu bauen, sollten lieber Freiflächen in den Außenbezirken genutzt werden.“ (in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)

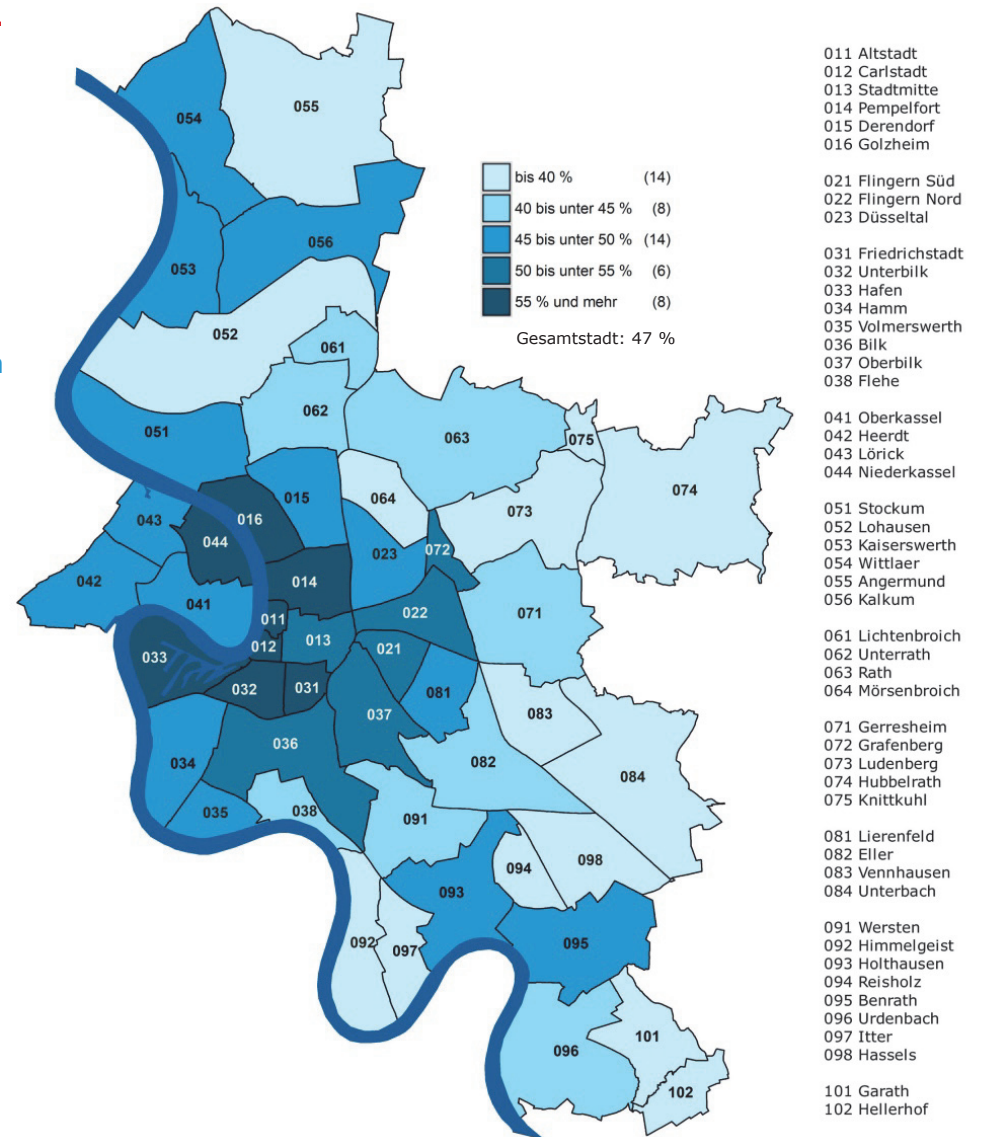
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

**Zustimmung zur Aussage* „Ich wohne gerne in einer lebendigen, urbanen Großstadt und nehme die damit einhergehenden stärkeren Beeinträchtigungen durch Lärm und Verkehr in Kauf“
(in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)**

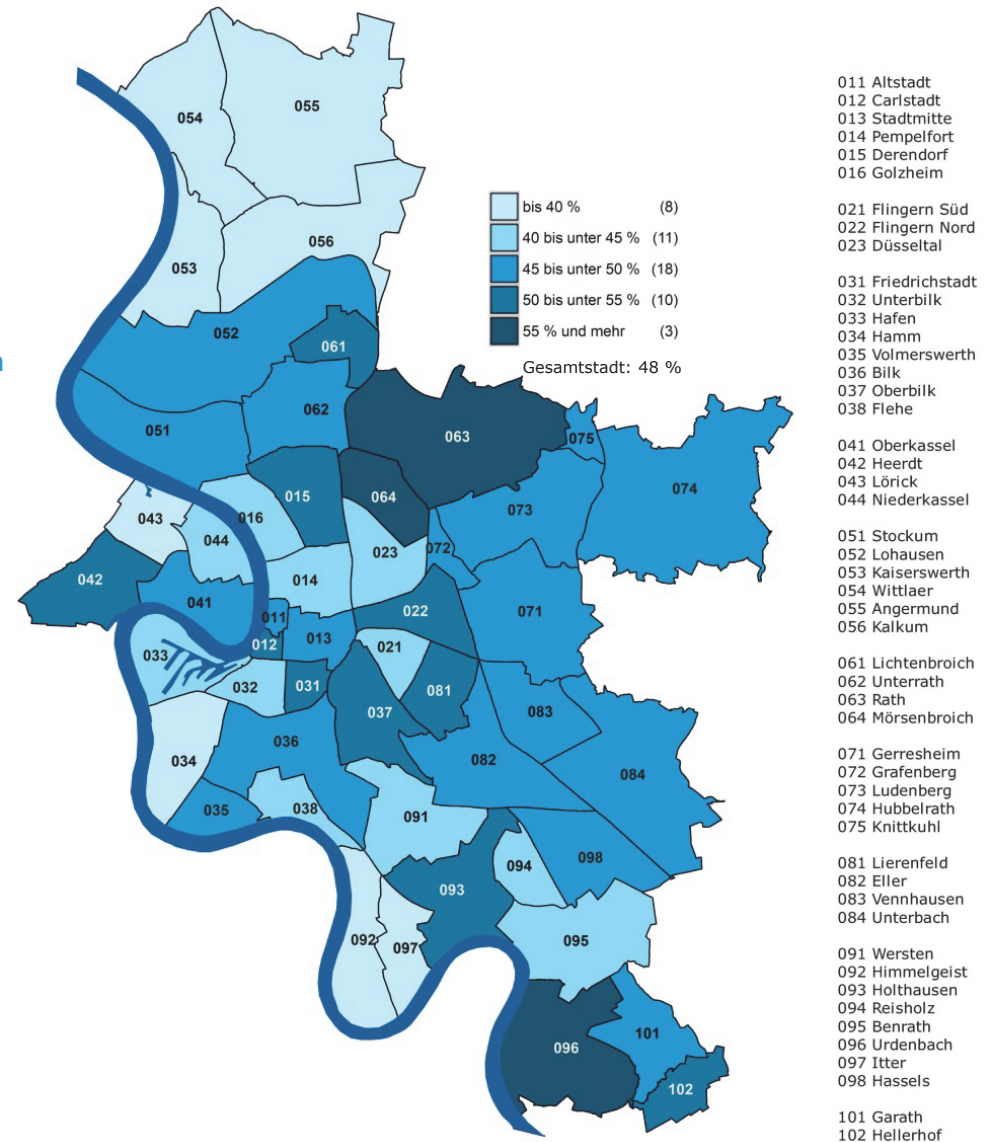
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Zustimmung zur Aussage* „Es gibt in Düsseldorf genügend ungenutzte Freiflächen. Die ein oder andere davon könnte mit Wohnungen bebaut werden.“ (in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)

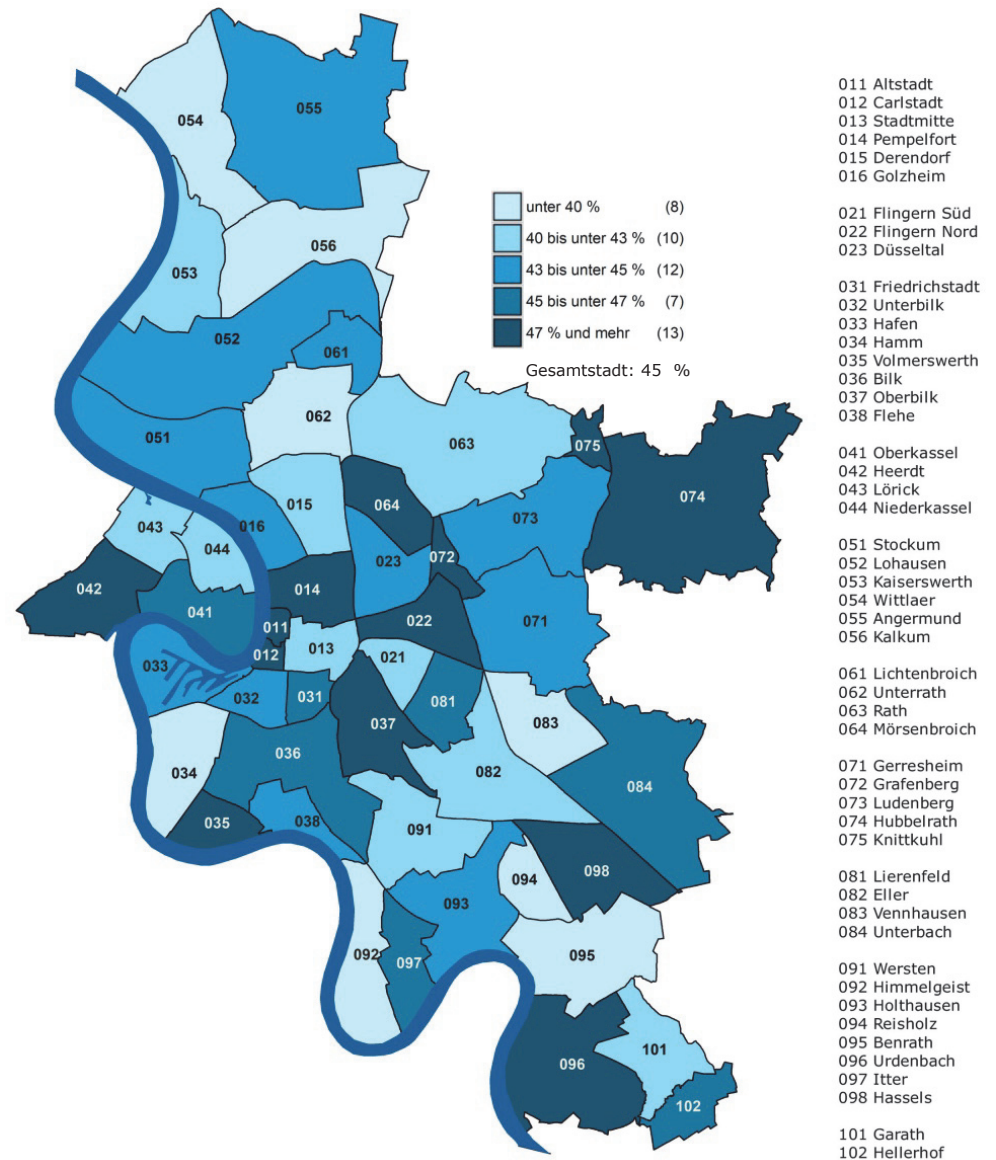
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

**Zustimmung zur Aussage* „Für den Bau zusätzlicher Wohnungen kann eine weitere angemessene Verdichtung erfolgen und können z. B. Brachflächen oder Hinterhöfe bebaut werden.“
(in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)**

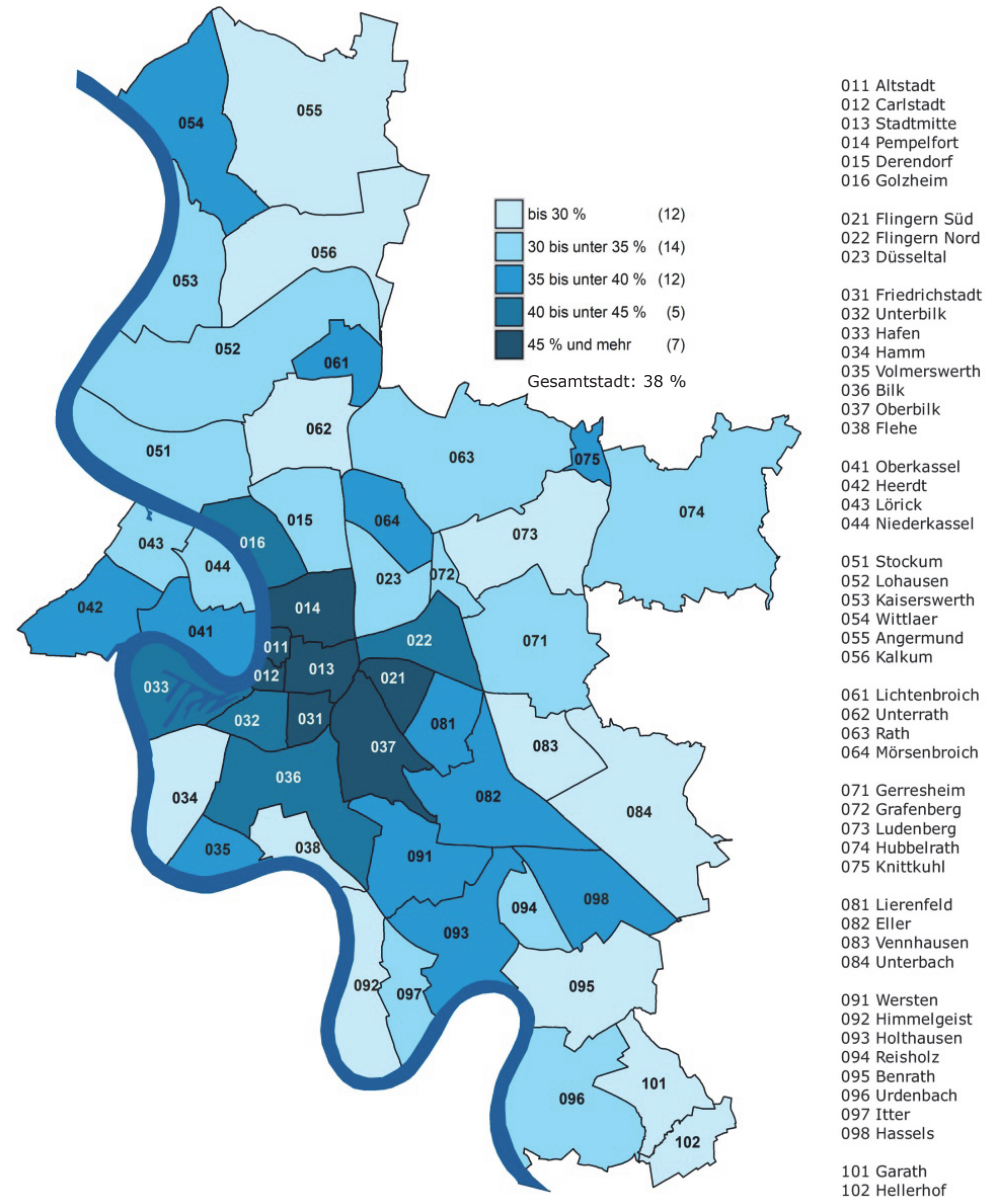
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Zustimmung zur Aussage* „Eine dichtere und höhere Bebauung stört mich nicht, dies sind Kennzeichen einer Großstadt.“ (in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)

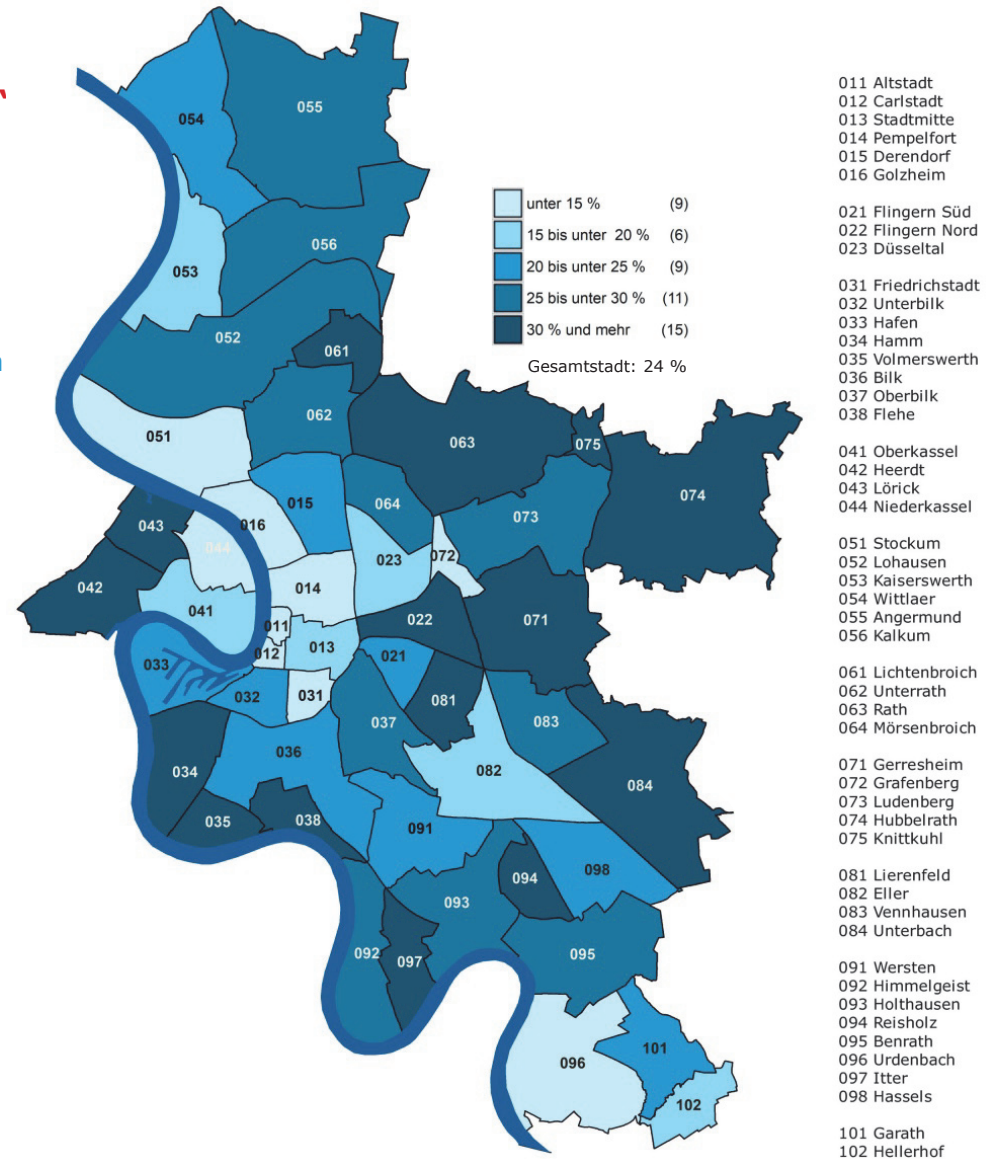
Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“



*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Zustimmung zur Aussage* „In meiner Nachbarschaft gibt es noch bebaubare Freiflächen (Brachflächen, ehemalige Gewerbeflächen, ungenutzte Hinterhöfe).“ (in Prozent der Befragten, nach Stadtteilen)

Frage 11: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Düsseldorf zu?“

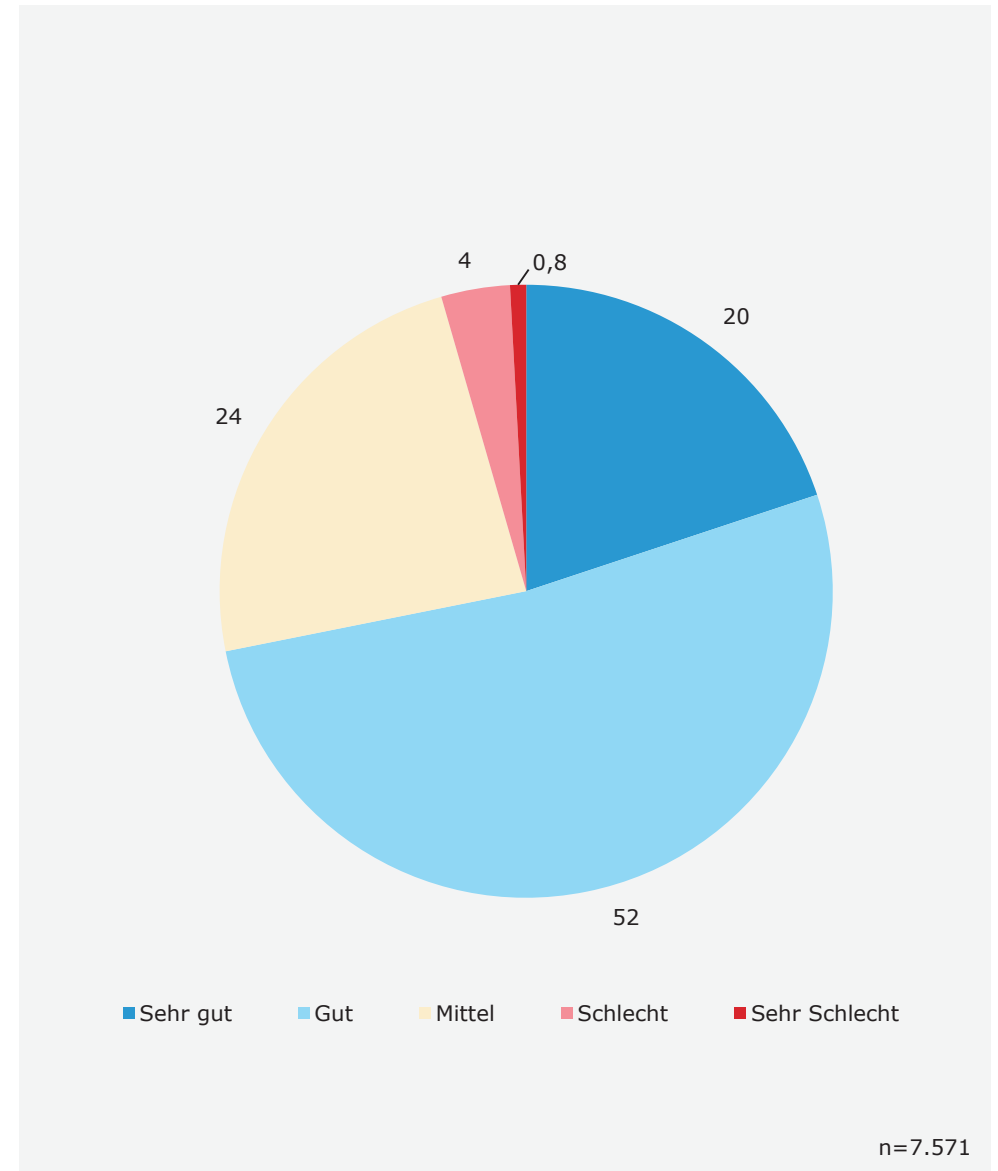


*Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

2.4 Wohngegend

Beurteilung der Lebensqualität in der Wohngegend (in Prozent der Befragten)

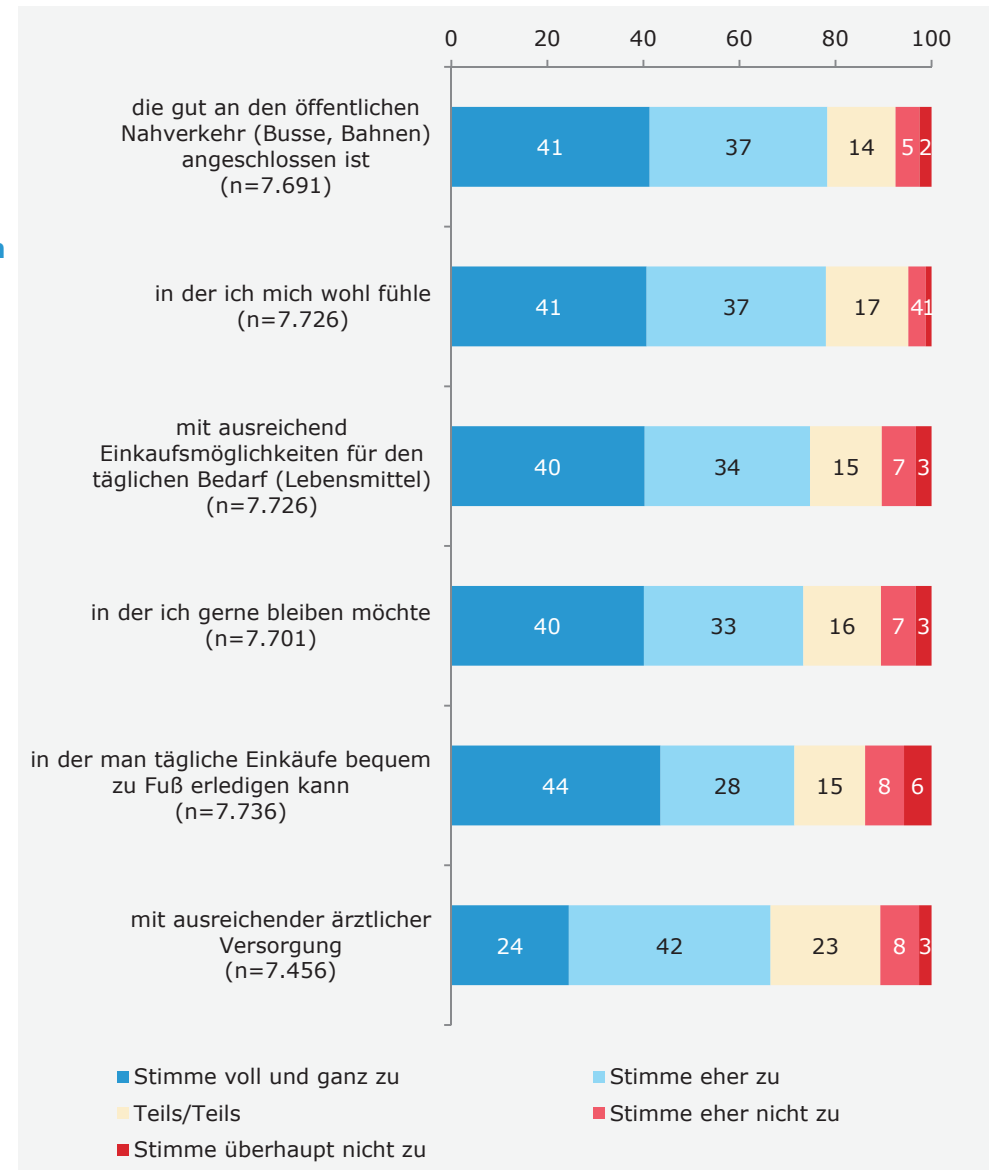
Frage 12: „Wie beurteilen Sie – alles in allem – die Lebensqualität in Ihrer Wohngegend?“



Aussagen zur eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten) Teil I

Frage 13: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu Ihrer Wohngegend zu oder nicht zu?“

Meine Wohngegend ist eine...

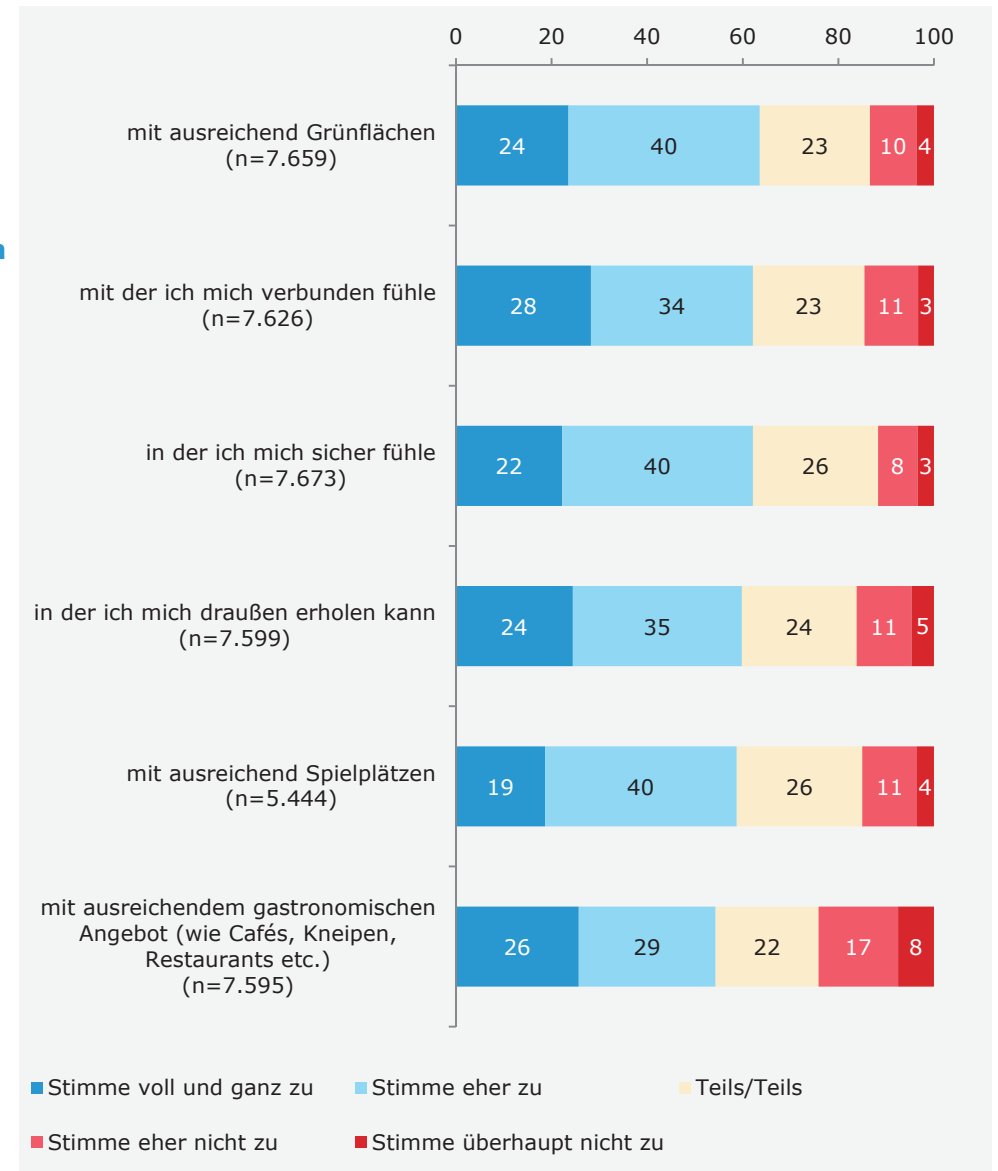


*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Aussagen zur eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten) Teil II

Frage 13: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu Ihrer Wohngegend zu oder nicht zu?“

Meine Wohngegend ist eine...

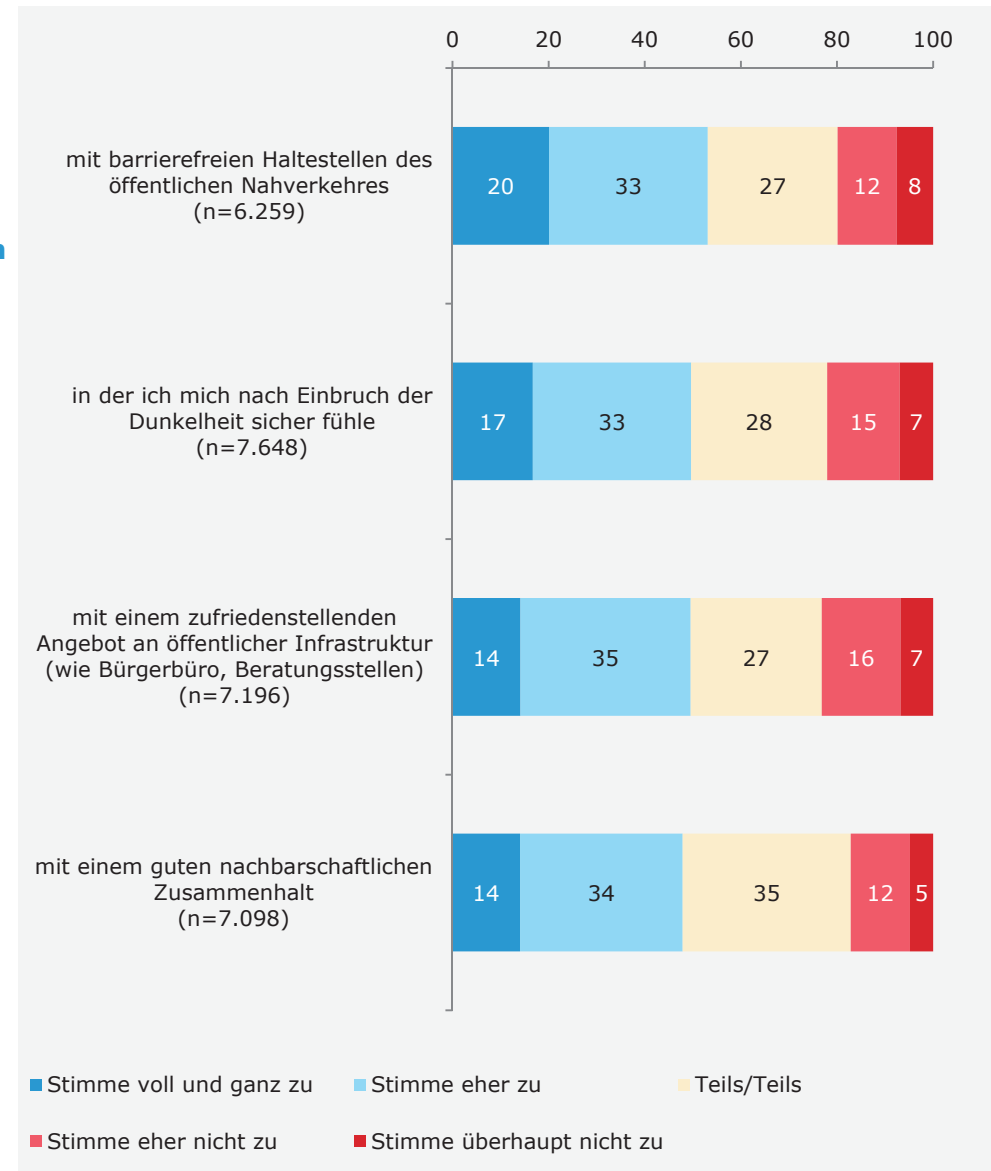


*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Aussagen zur eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten) Teil III

Frage 13: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu Ihrer Wohngegend zu oder nicht zu?“

Meine Wohngegend ist eine...

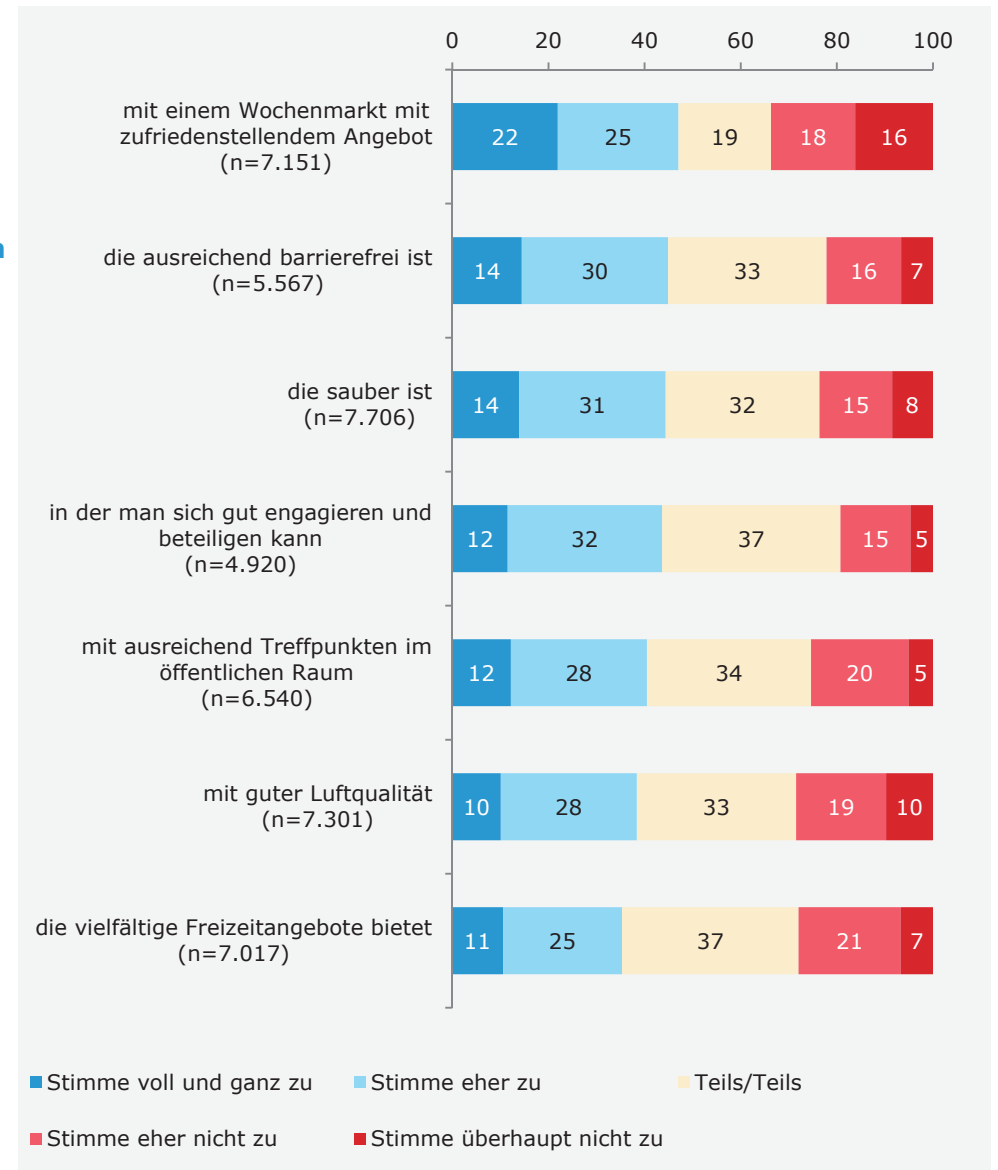


*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Aussagen zur eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten) Teil IV

Frage 13: „Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu Ihrer Wohngegend zu oder nicht zu?“

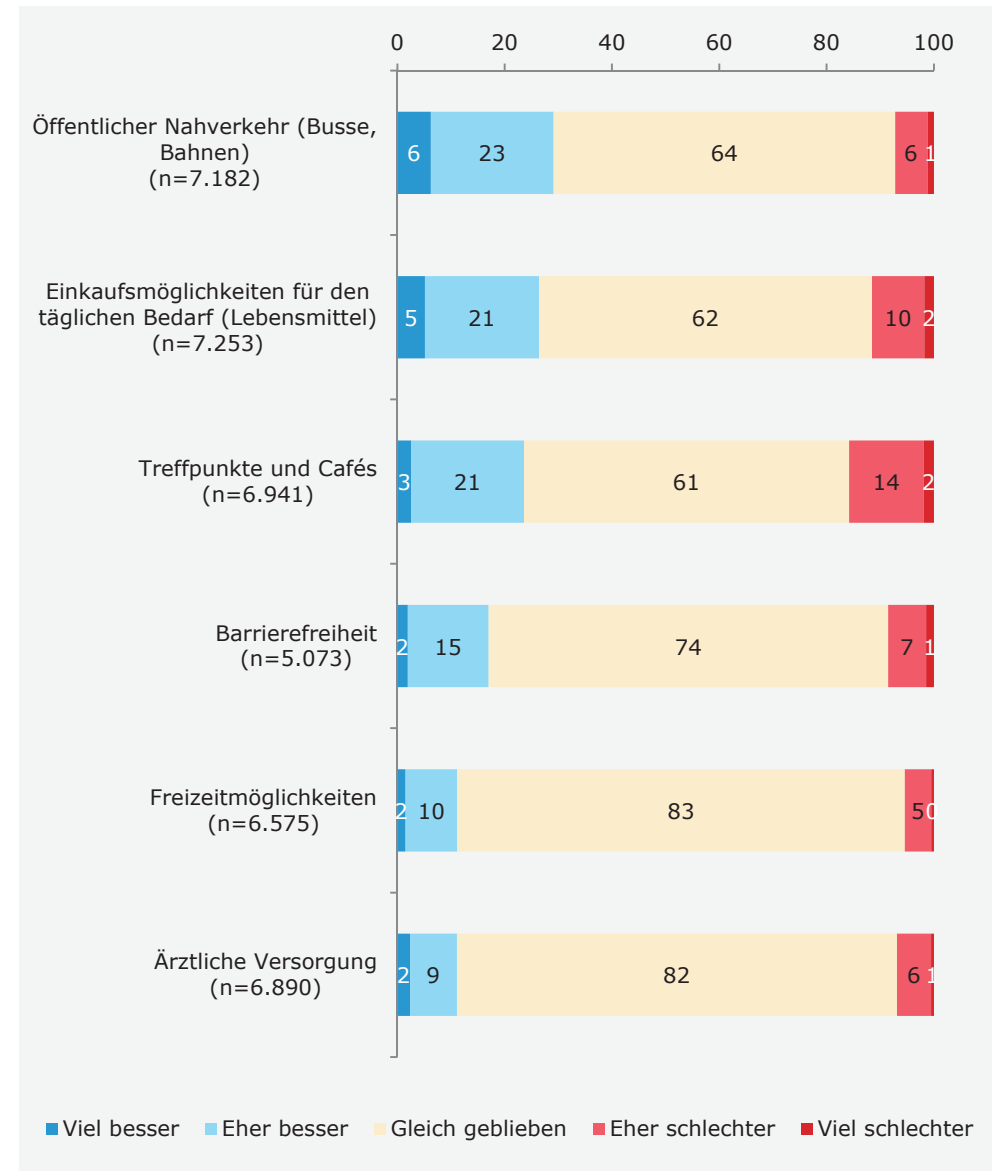
Meine Wohngegend ist eine...



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“

Entwicklung der eigenen Wohngegend in den vergangenen drei Jahren (in Prozent der Befragten) Teil I

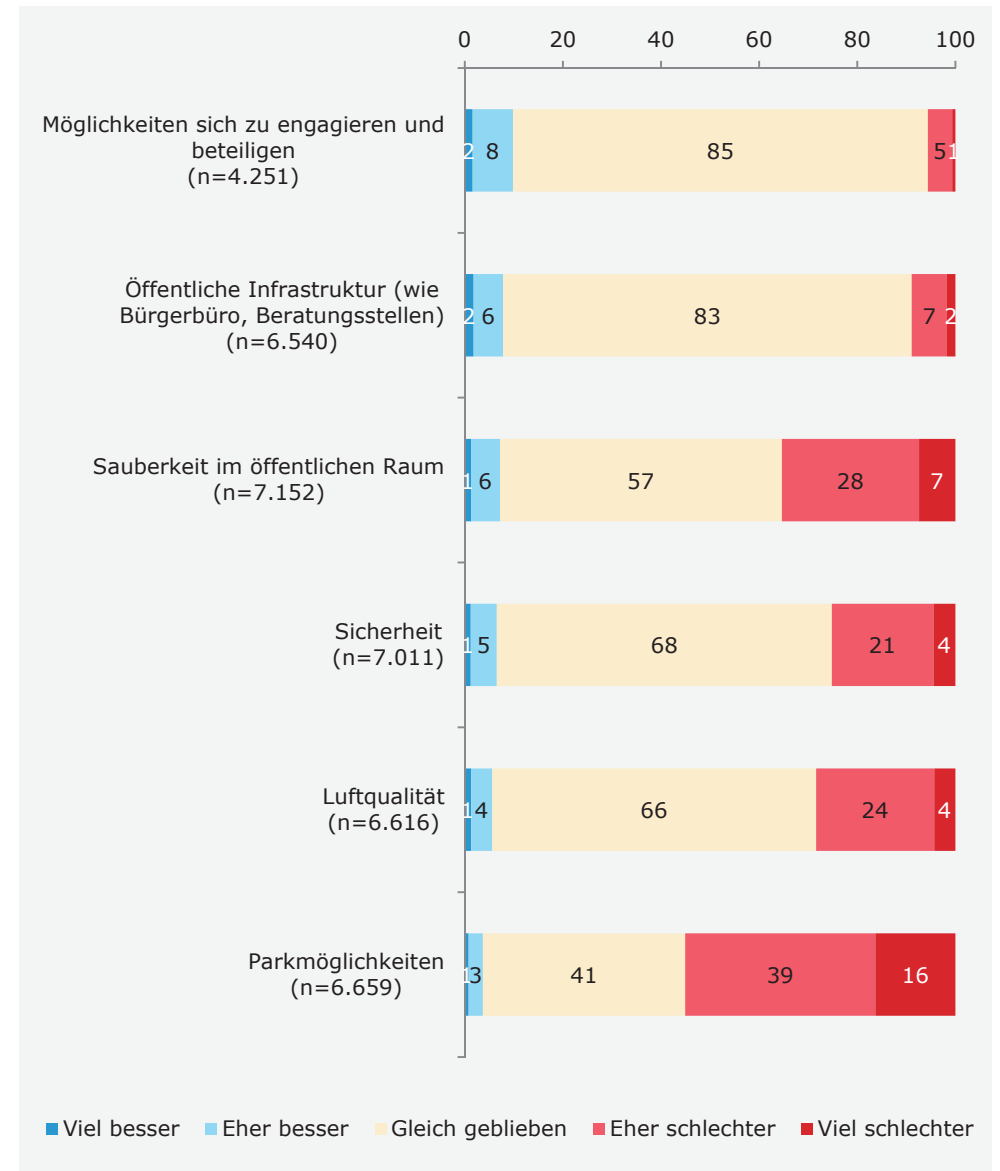
Frage 14: „Wenn Sie an die letzten drei Jahre denken, was hat sich Ihrer Meinung nach in Ihrer Wohngegend verbessert, verschlechtert oder ist gleich geblieben?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „viel besser“ + „eher besser“

**Entwicklung der eigenen Wohngegend in den vergangenen drei Jahren (in Prozent der Befragten)
Teil II**

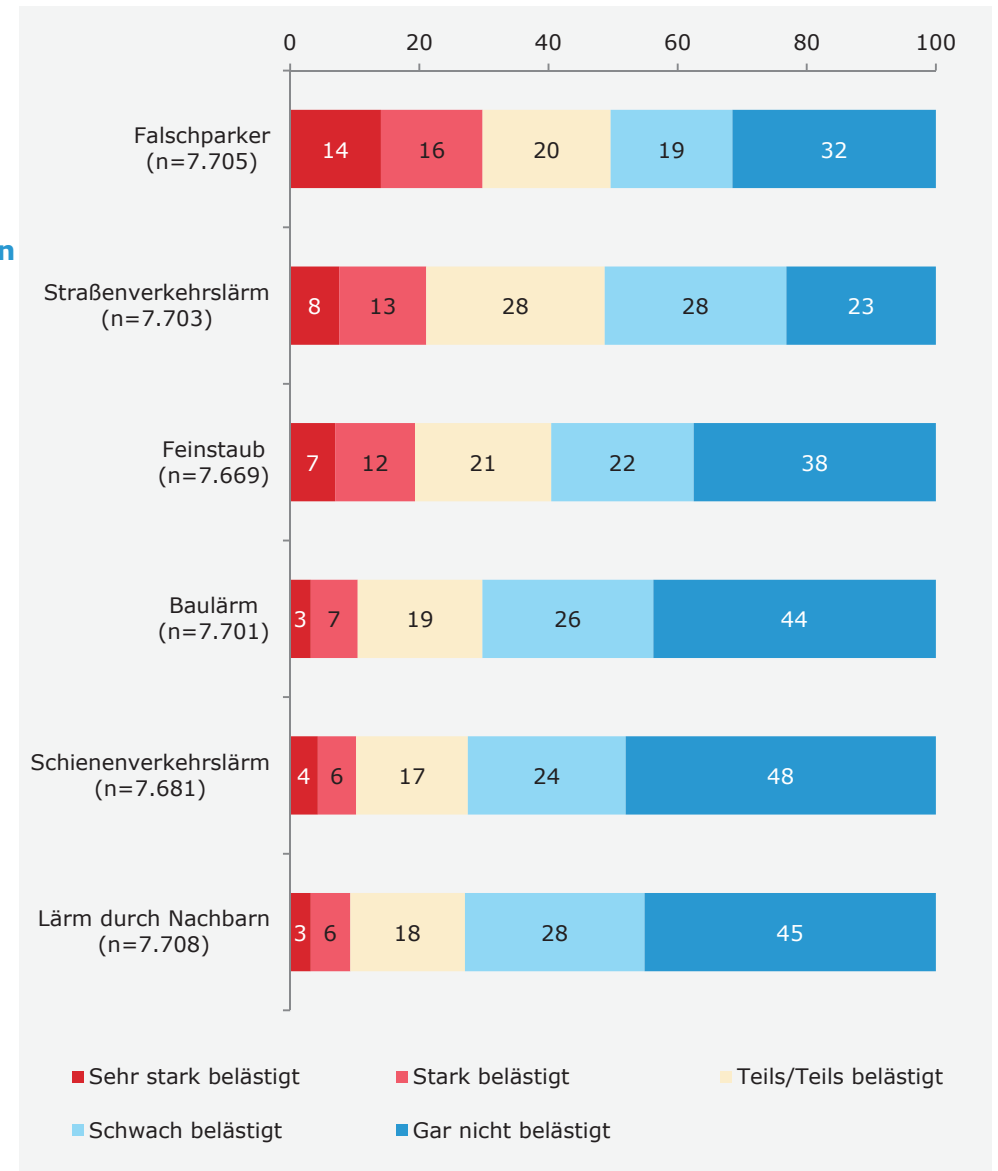
Frage 14: „Wenn Sie an die letzten drei Jahre denken, was hat sich Ihrer Meinung nach in Ihrer Wohngegend verbessert, verschlechtert oder ist gleich geblieben?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „viel besser“ + „eher besser“

Belästigung im eigenen Wohnumfeld (in Prozent der Befragten) Teil I

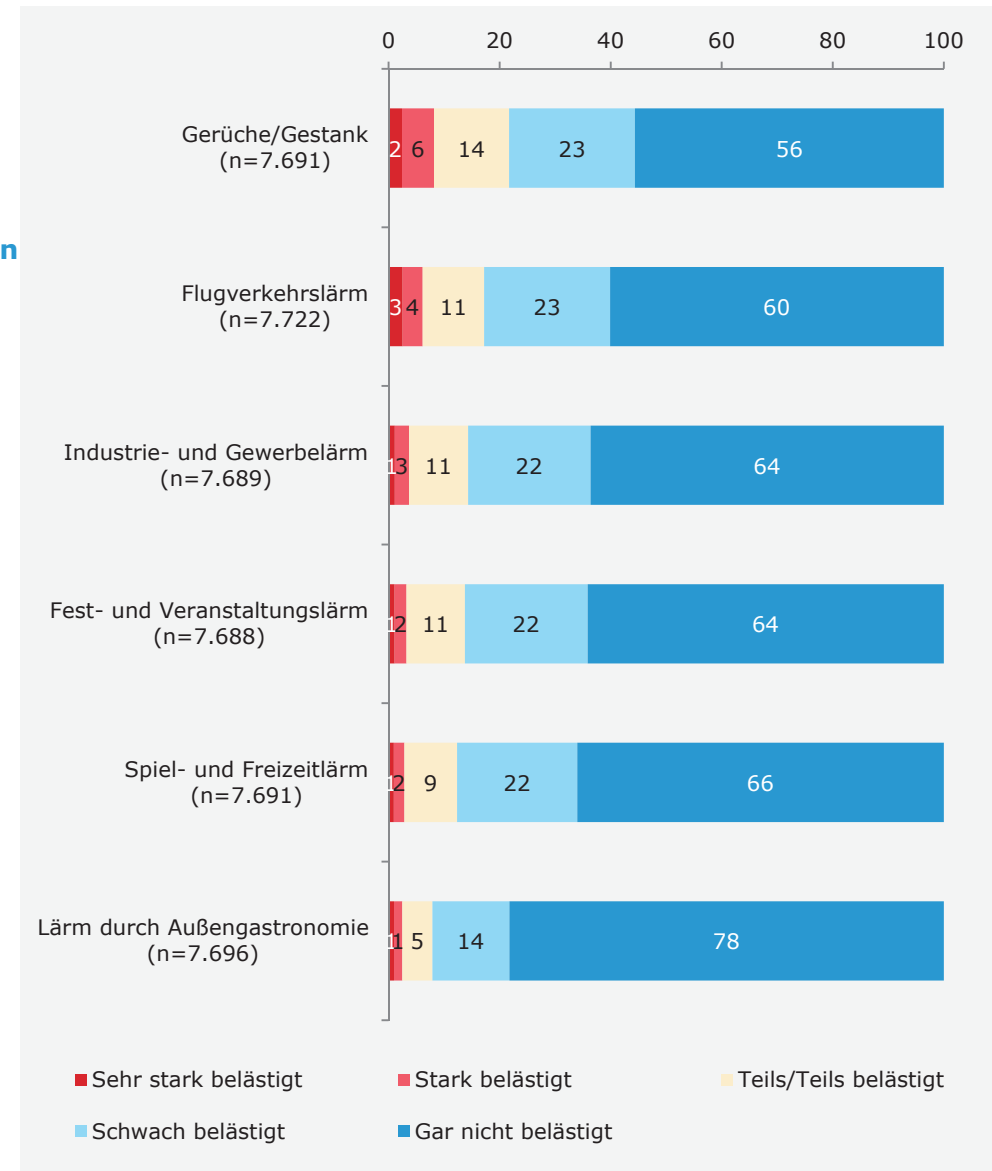
Frage 15: „Wie stark fühlen Sie sich persönlich in Ihrem eigenen Wohnumfeld von folgenden Dingen belästigt oder nicht belästigt?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „sehr stark belästigt“ + „stark belästigt“

Belästigung im eigenen Wohnumfeld (in Prozent der Befragten) Teil II

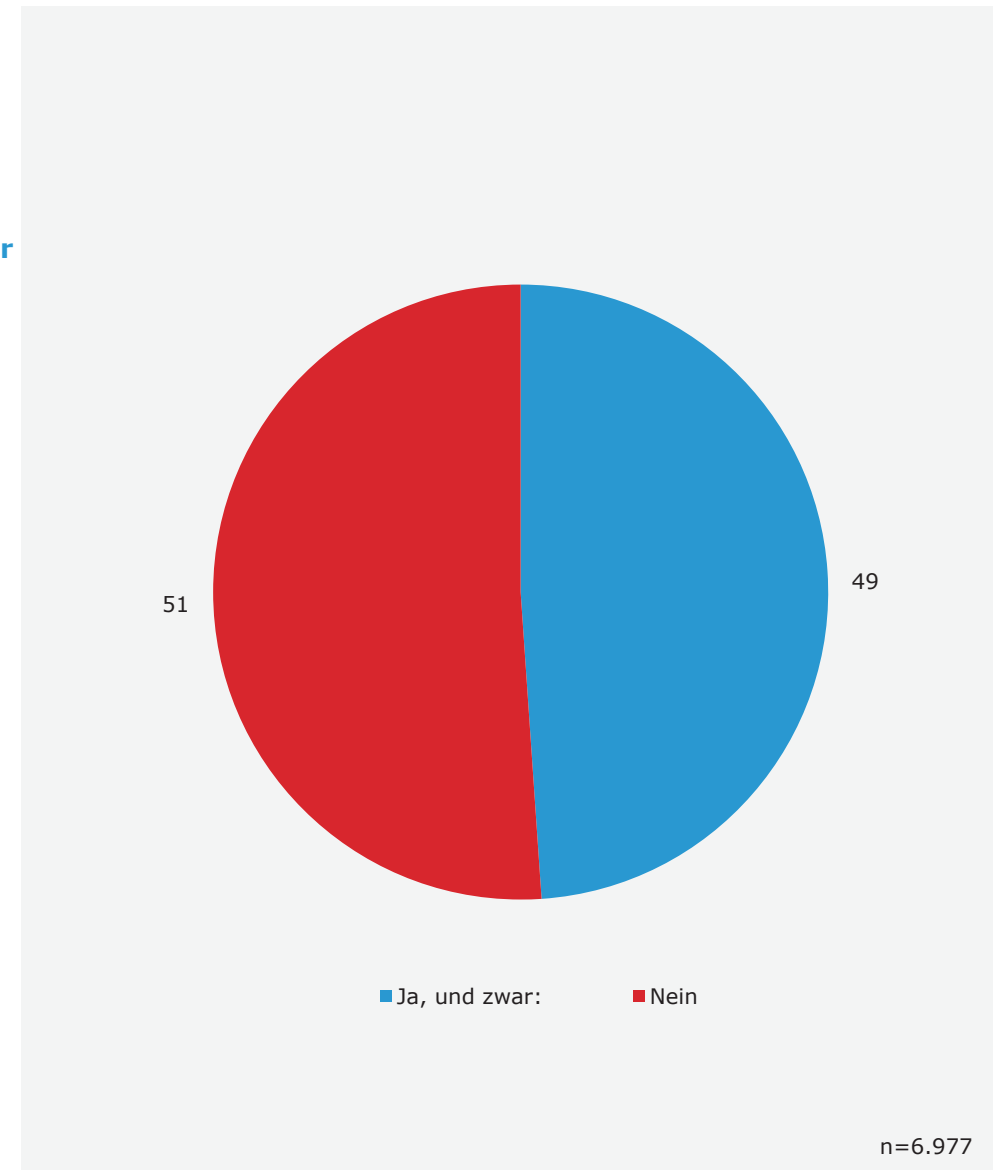
Frage 15: „Wie stark fühlen Sie sich persönlich in Ihrem eigenen Wohnumfeld von folgenden Dingen belästigt oder nicht belästigt?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „sehr stark belästigt“ + „stark belästigt“

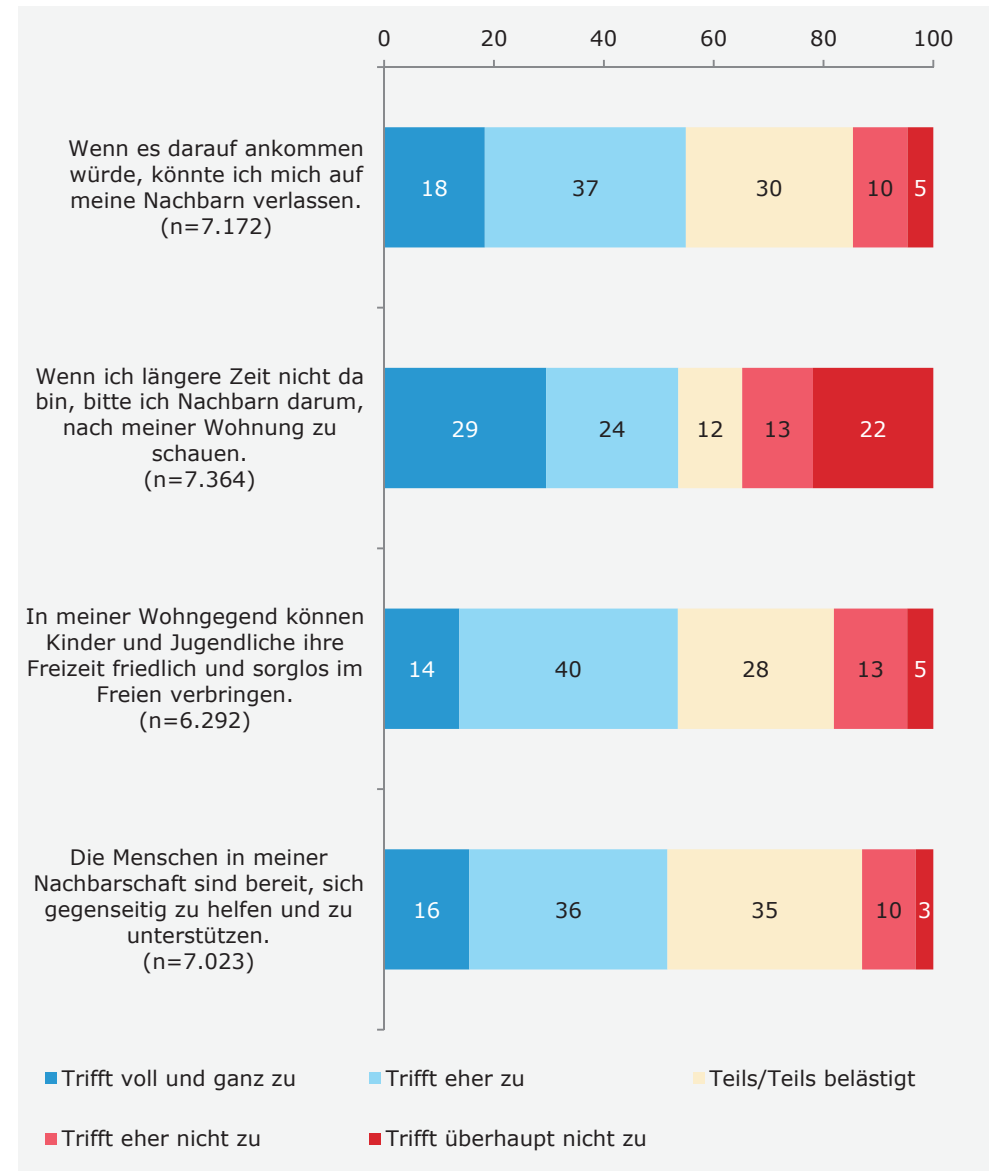
**Probleme in der eigenen Wohngegend
(in Prozent der Befragten)**

Frage 16: „Gibt es Ihrer Meinung nach derzeit Probleme in Ihrer Wohngegend?“



Beurteilung des sozialen Zusammenhalts in der eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten) Teil I

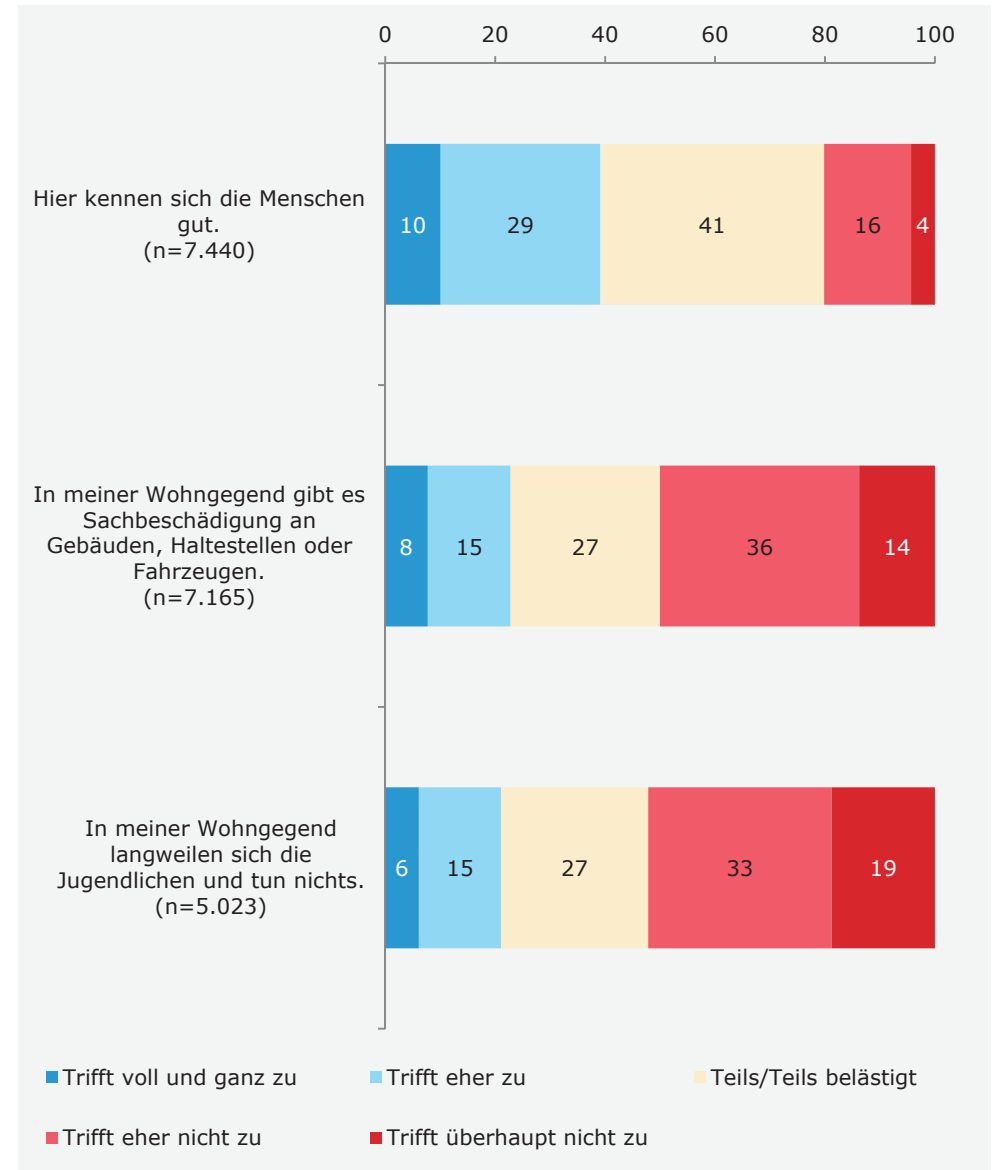
Frage 17: „Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Wohngegend zu?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“

**Beurteilung des sozialen Zusammenhalts in der eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten)
Teil II**

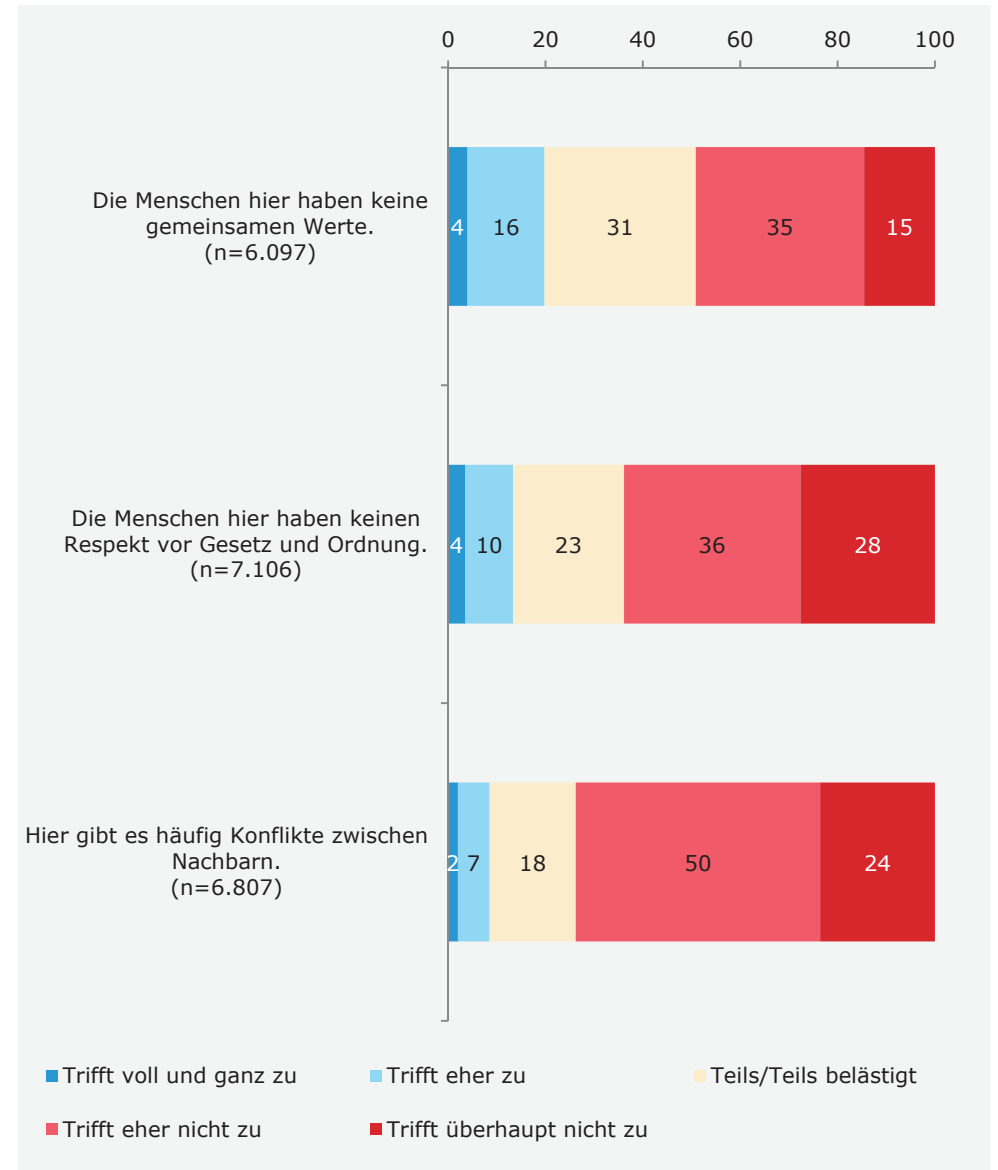
Frage 17: „Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Wohngegend zu?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“

**Beurteilung des sozialen Zusammenhalts in der eigenen Wohngegend (in Prozent der Befragten)
Teil III**

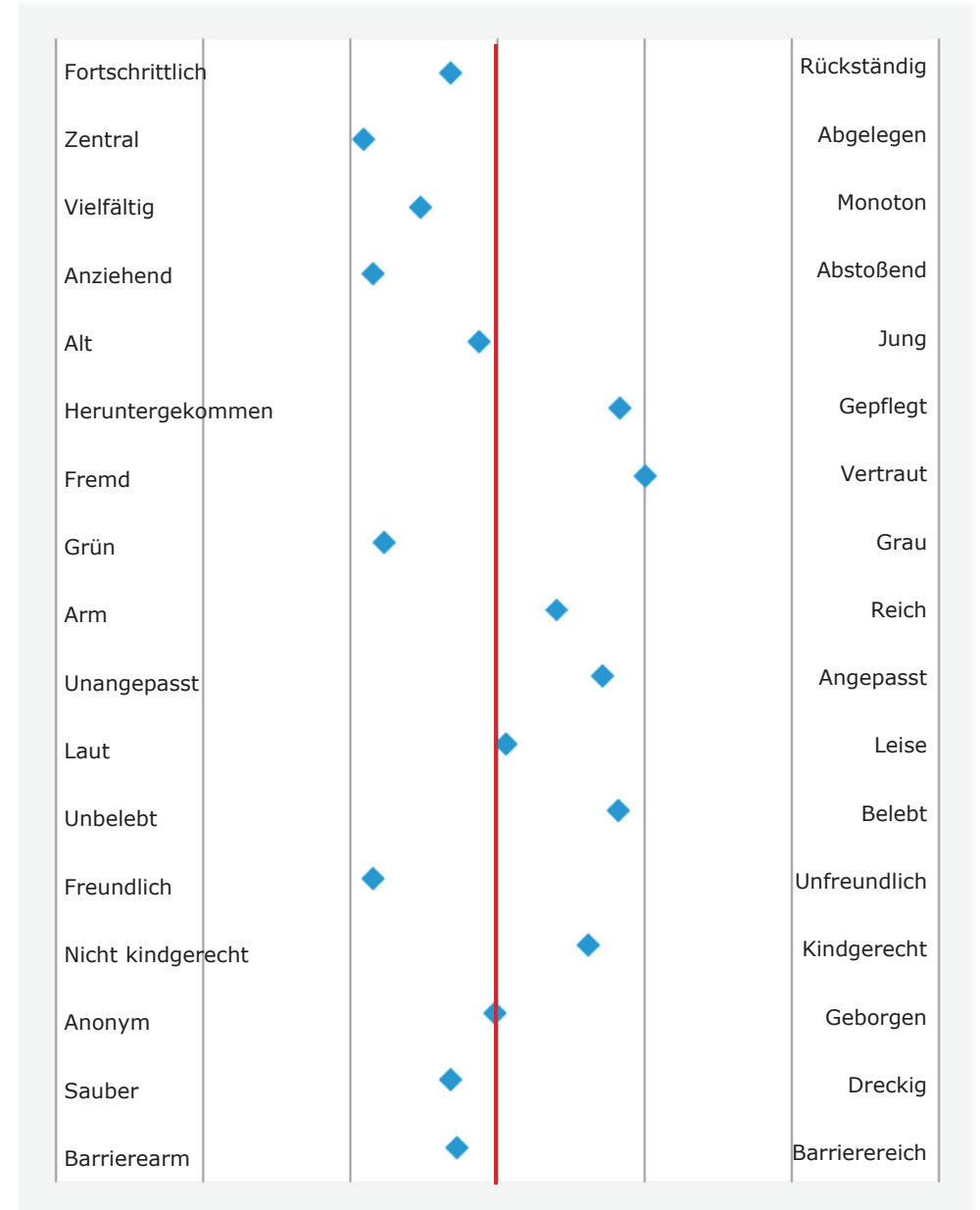
Frage 17: „Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Wohngegend zu?“



*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“

Eigenschaften der Wohngegend (Mittelwerte)

Frage 18: „Im Folgenden sind Gegensatzpaare abgebildet. Bitte geben Sie an, welche Eigenschaft aus Ihrer Sicht Ihre Wohngegend jeweils zutreffender charakterisiert. Auch hier geht es um Ihre spontanen Einschätzungen.“



4.826 < n < 7.211

Einschätzung der Lebensqualität in Düsseldorf* (in Prozent der Befragten)

Frage 19: „Städte verändern sich ständig. Dabei entwickeln sich nicht alle Gebiete der Stadt gleich. Wo ist die Lebensqualität Ihrer Meinung nach gut, wo weniger gut? Bitte geben Sie Ihre spontane Einschätzung ab, in welchen Stadtteilen in Ihrem Stadtbezirk die Lebensqualität gut (+) oder weniger gut ist (-) und kennzeichnen Sie das entsprechende Kästchen mit einem + oder -.“

Befragte konnten lediglich die Stadtteile des Stadtbezirks bewerten, in dem sie wohnen.

- 011 Altstadt [877]
- 012 Carlstadt [855]
- 013 Stadtmitte [858]
- 014 Pempelfort [892]
- 015 Derendorf [830]
- 016 Golzheim [853]

- 021 Flingern Süd [494]
- 022 Flingern Nord [519]
- 023 Düsseltal [515]

- 031 Friedrichstadt [980]
- 032 Unterbilk [1.011]
- 033 Hafen [905]
- 034 Hamm [899]
- 035 Volmerswerth [890]
- 036 Bilk [992]
- 037 Oberbilk [1.003]
- 038 Flehe [860]

- 041 Oberkassel [572]
- 042 Heerd [539]
- 043 Lörick [517]
- 044 Niederkassel [540]

- 051 Stockum [557]
- 052 Lohausen [585]
- 053 Kaiserswerth [649]
- 054 Wittlaer [602]
- 055 Angermund [576]
- 056 Kalkum [563]

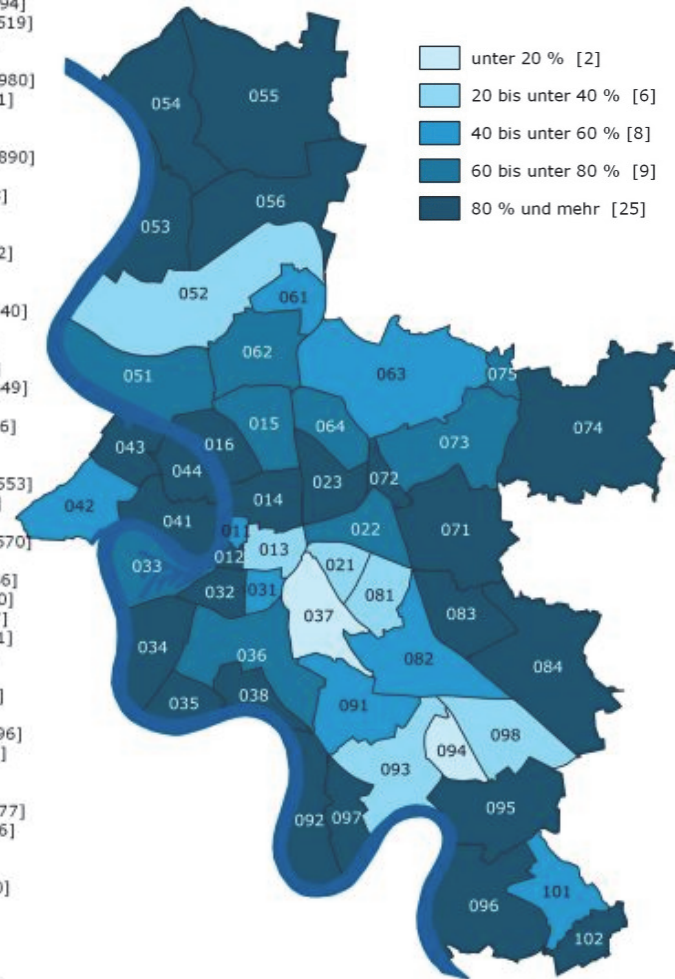
- 061 Lichtenbroich [553]
- 062 Unterrath [574]
- 063 Rath [608]
- 064 Mörsenbroich [570]

- 071 Gerresheim [686]
- 072 Grafenberg [560]
- 073 Ludenberg [587]
- 074 Hubbelrath [541]
- 075 Knittkuhl [524]

- 081 Lierenfeld [381]
- 082 Eller [415]
- 083 Vennhausen [396]
- 084 Unterbach [388]

- 091 Wersten [826]
- 092 Himmelgeist [877]
- 093 Holthausen [856]
- 094 Reisholz [884]
- 095 Benrath [947]
- 096 Urdenbach [870]
- 097 Itter [851]
- 098 Hassels [807]

- 101 Garath [262]
- 102 Hellerhof [233]

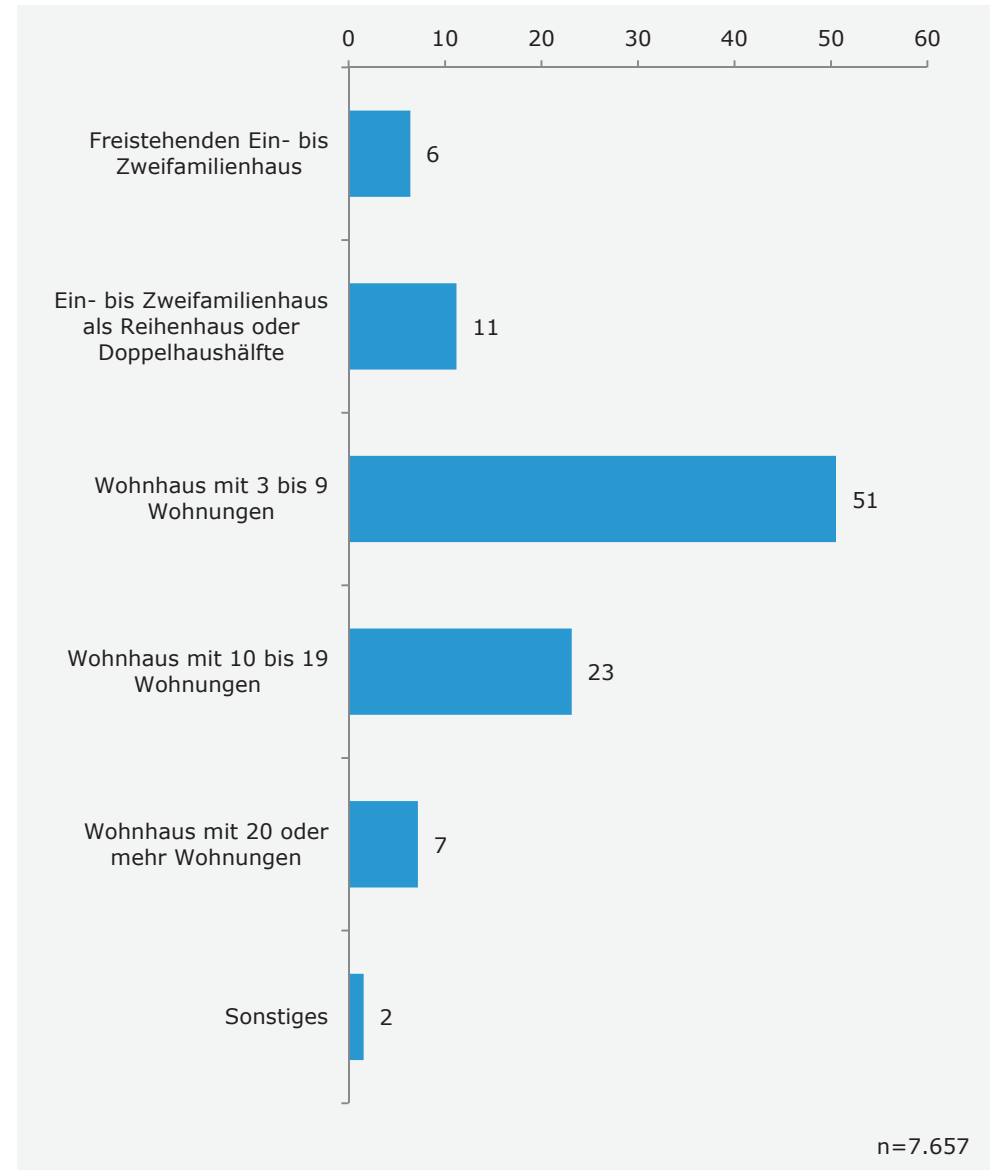


*dargestellt sind die Anteile der Befragten in Klassen, die ein „+“ vergeben haben.

2.5 Wohnsituation

**Art des Wohnhauses, in dem die Befragten wohnen
(in Prozent der Befragten)**

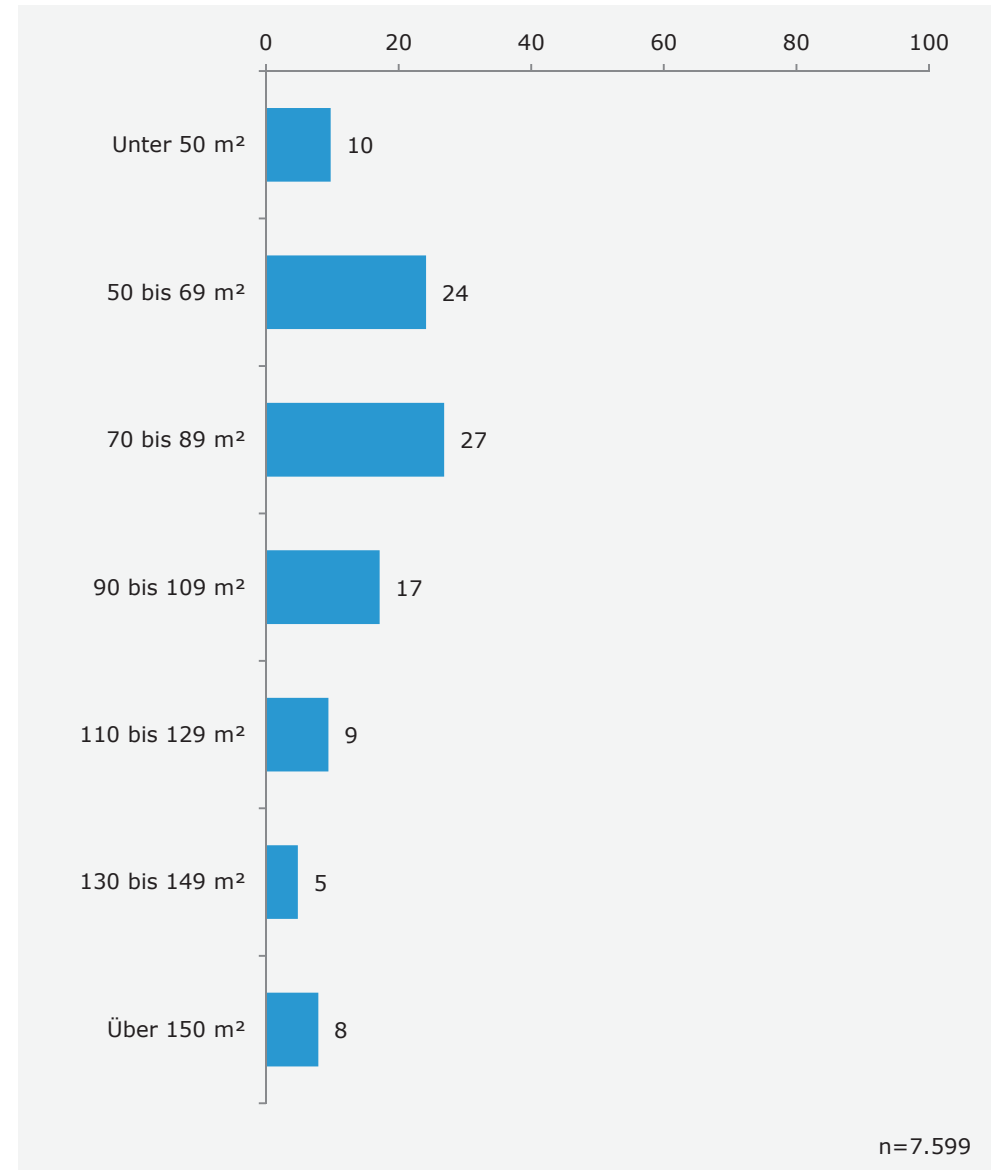
Frage 20: „Wohnen Sie in einem...?“



2.5 Wohnsituation

Größe der Wohnung in m²* (in Prozent der Befragten)

Frage 21: „Wie groß ist Ihre Wohnung?“

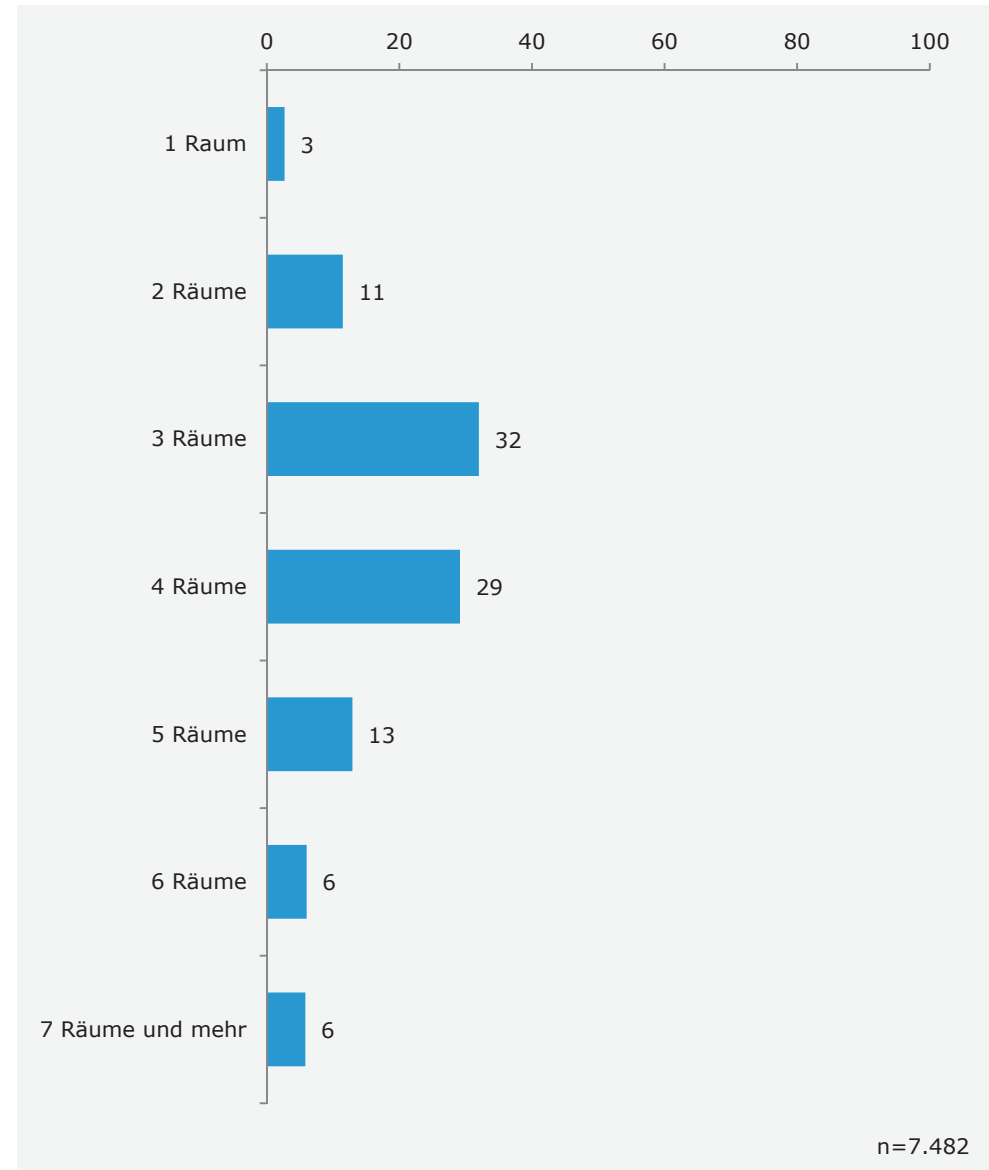


*Bei dieser Frage wurde in einem freien Textfeld geantwortet. Die Antworten wurden in den dargestellten Kategorien zusammengefasst.

2.5 Wohnsituation

Anzahl der Räume (in Prozent der Befragten)

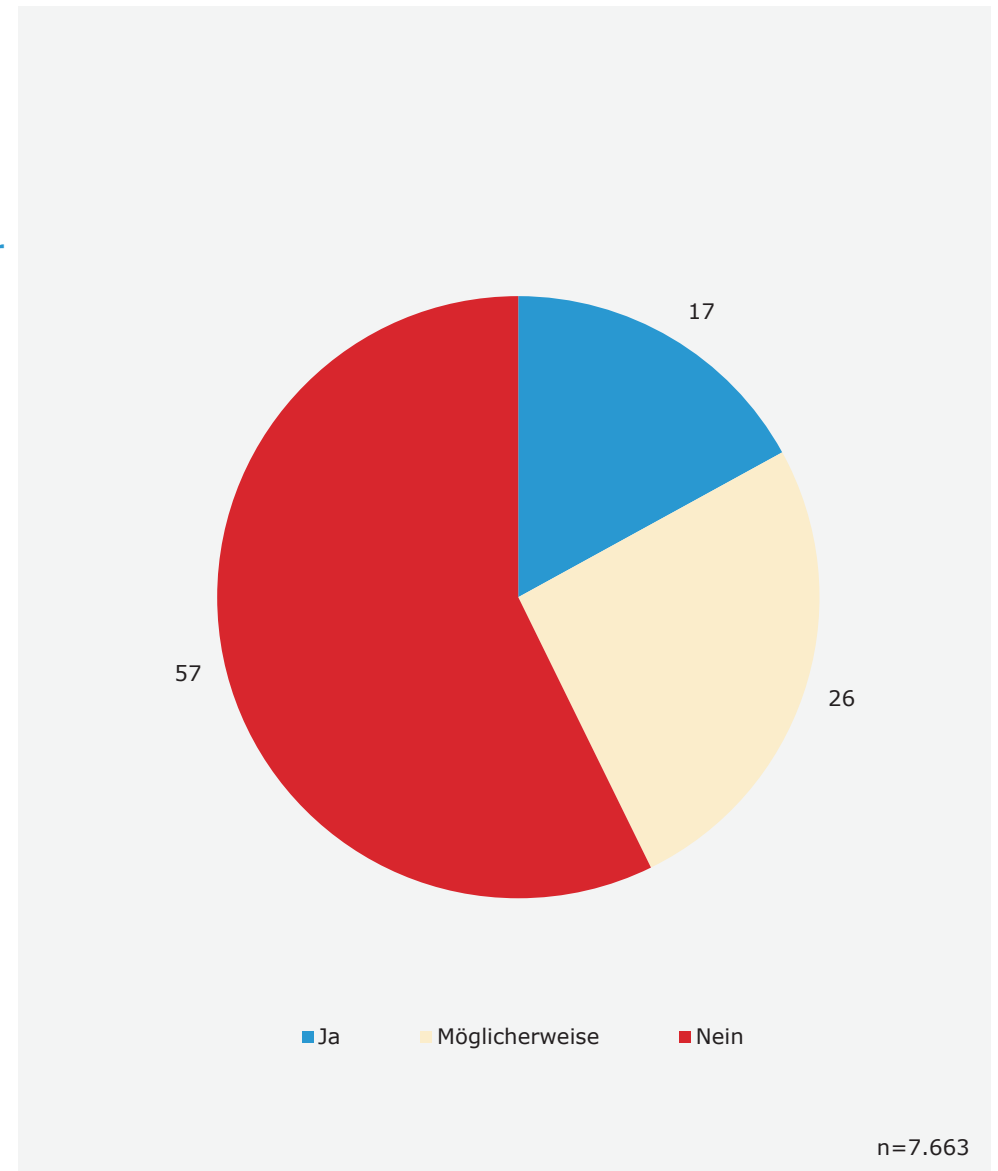
Frage 21: „Wie groß ist Ihre Wohnung?“



*Bei dieser Frage wurde in einem freien Textfeld geantwortet. Die Antworten wurden in den dargestellten Kategorien zusammengefasst.

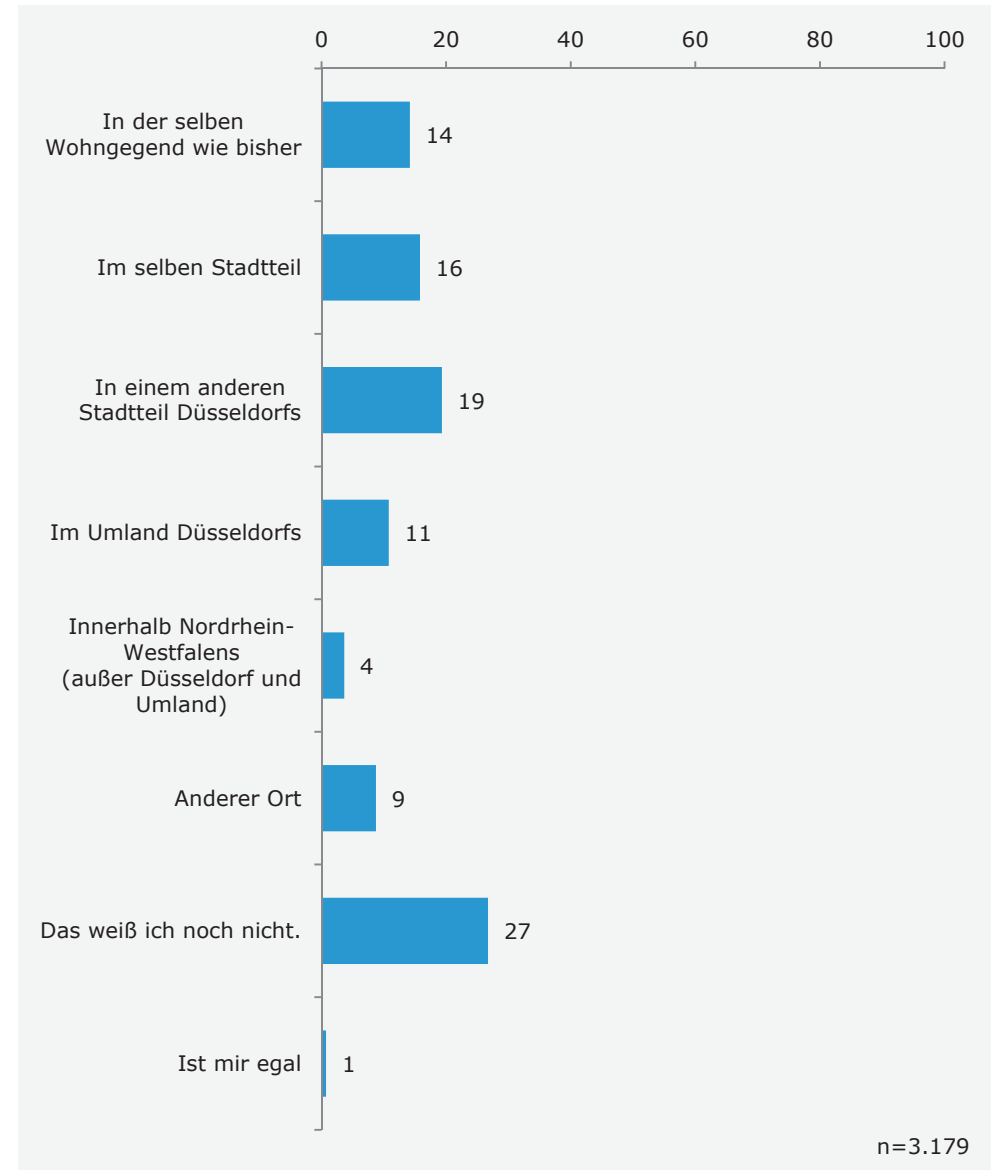
Umzugsabsichten (in Prozent der Befragten)

Frage 22: „Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren aus Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus auszuziehen?“



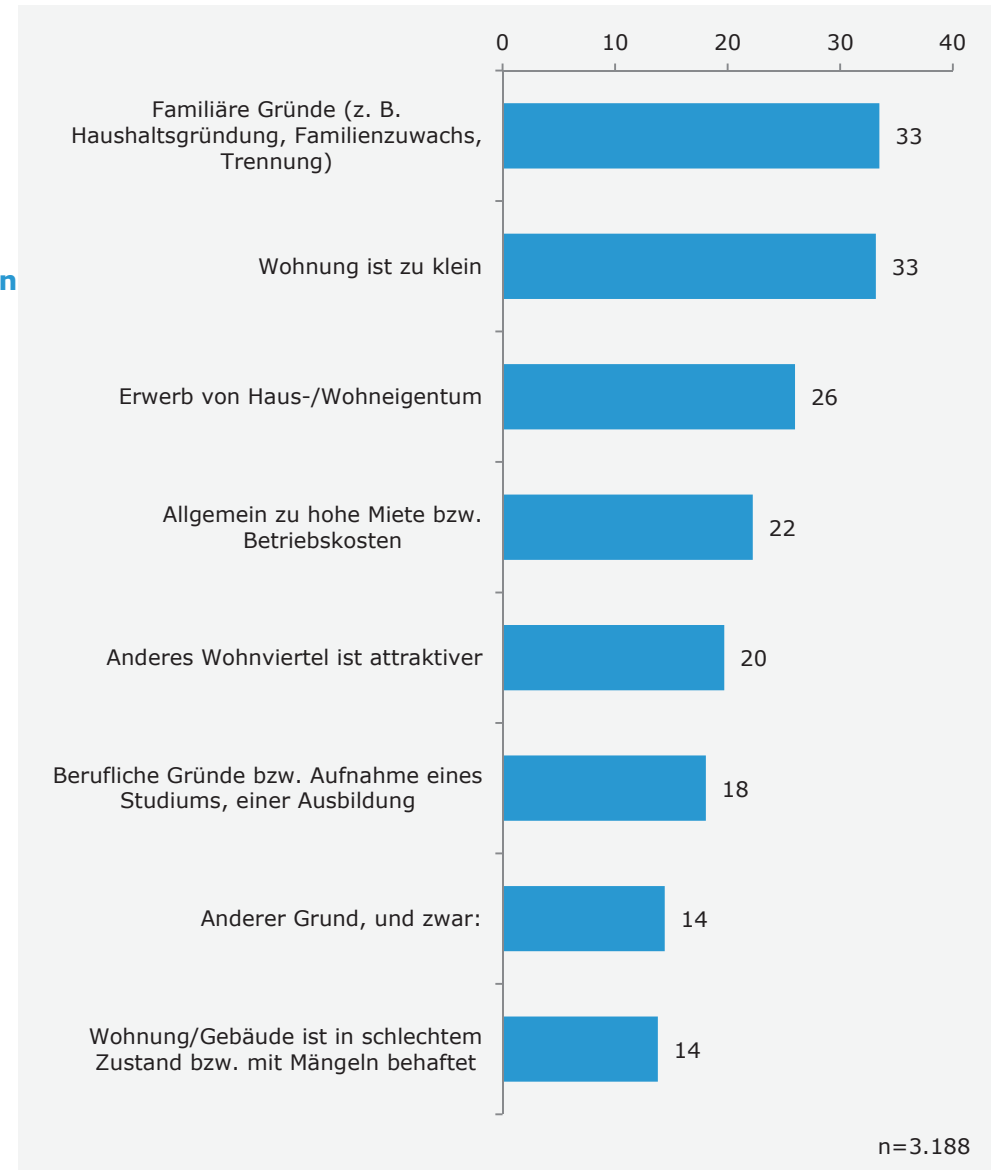
**Gewünschter Wohnort nach einem Umzug
(in Prozent der Befragten)**

Frage 23: „Falls Sie umziehen wollen oder müssen: Wo wollen Sie nach dem Umzug wohnen?“



**Gründe für einen Umzug*
(in Prozent der Befragten) Teil I**

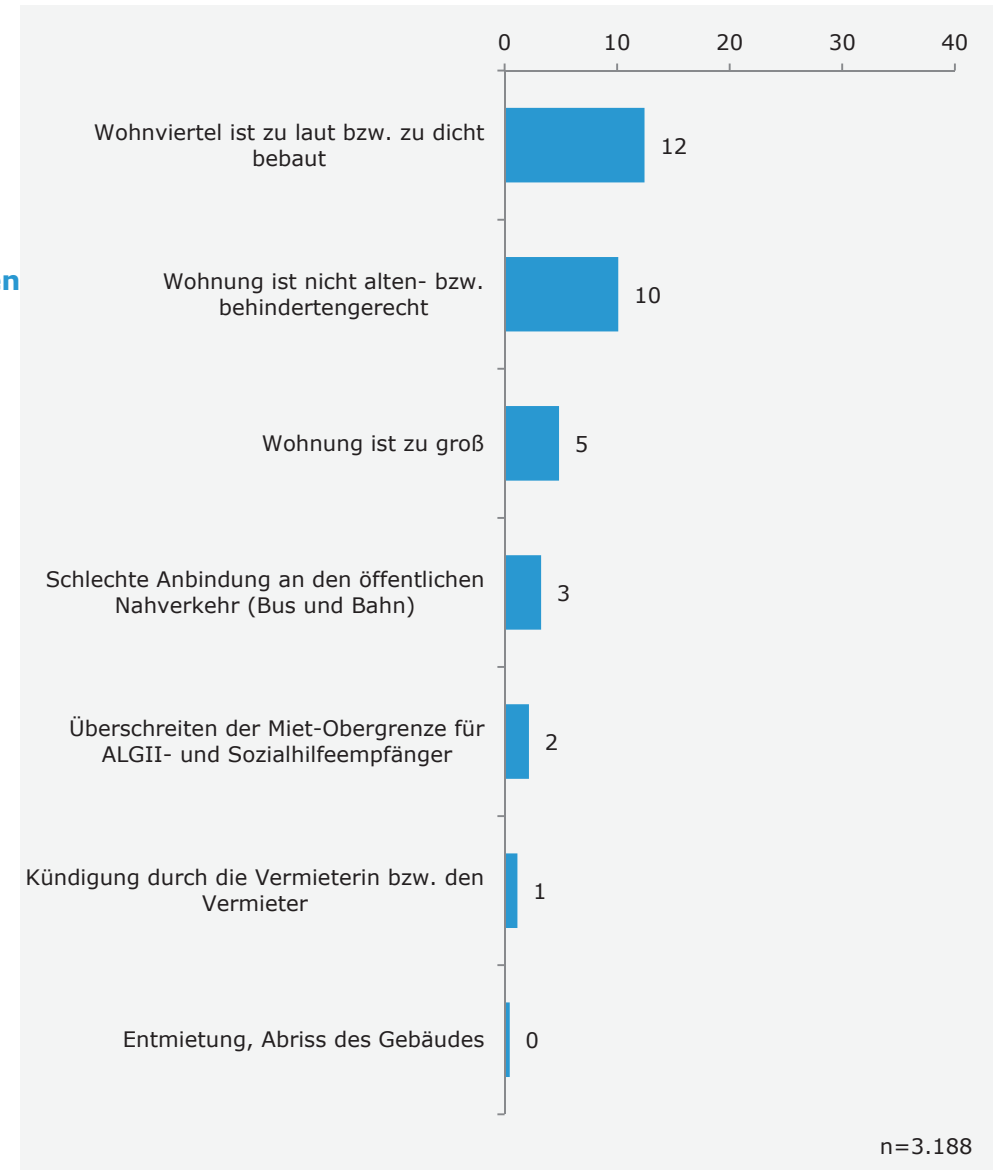
Frage 24: „Warum wollen oder müssen Sie umziehen?
Nachfolgend sind einige Umzugsgründe angeführt. Bitte kreuzen
Sie alle zutreffenden Gründe an.“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

**Gründe für einen Umzug*
(in Prozent der Befragten) Teil II**

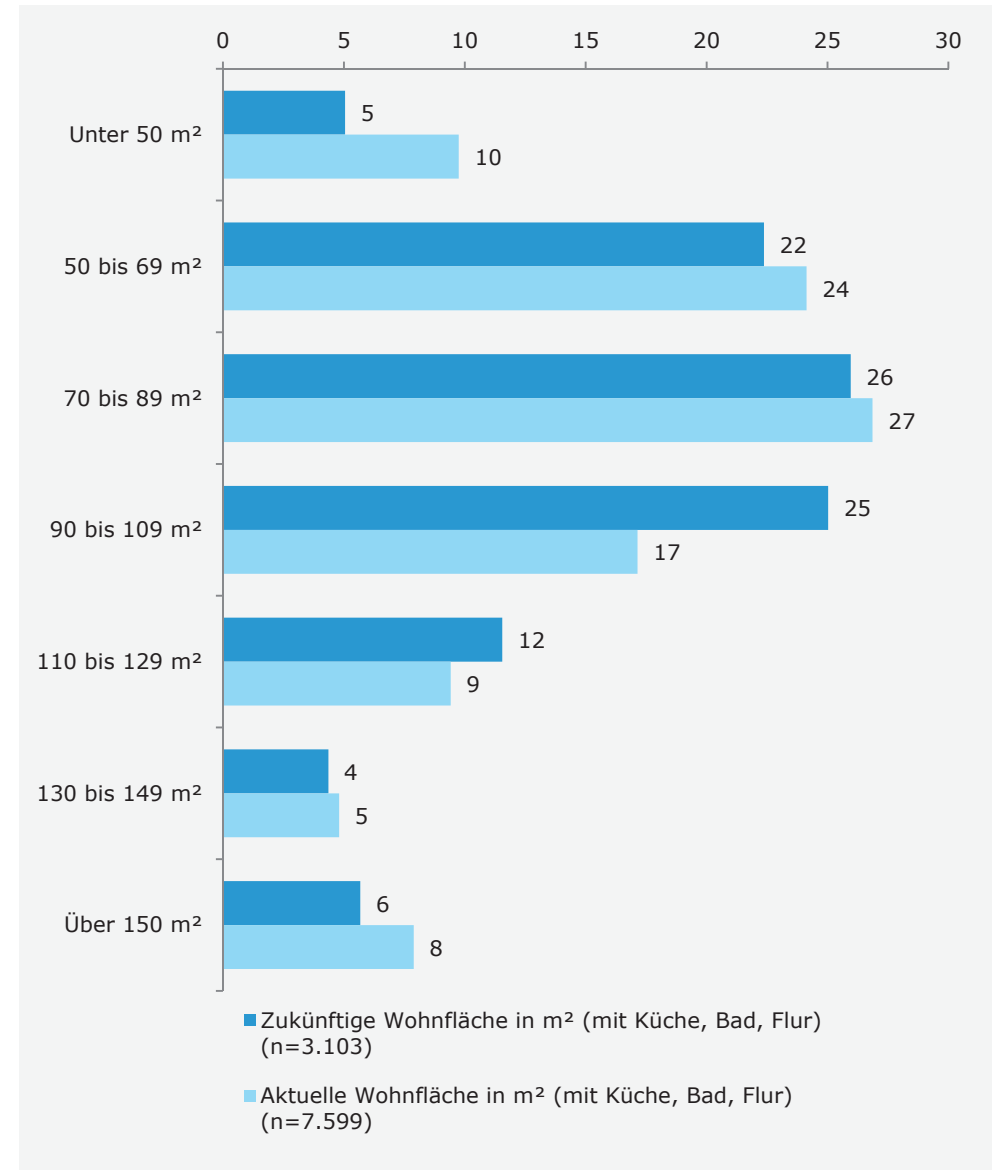
Frage 24: „Warum wollen oder müssen Sie umziehen?
Nachfolgend sind einige Umzugsgründe angeführt. Bitte kreuzen
Sie alle zutreffenden Gründe an.“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

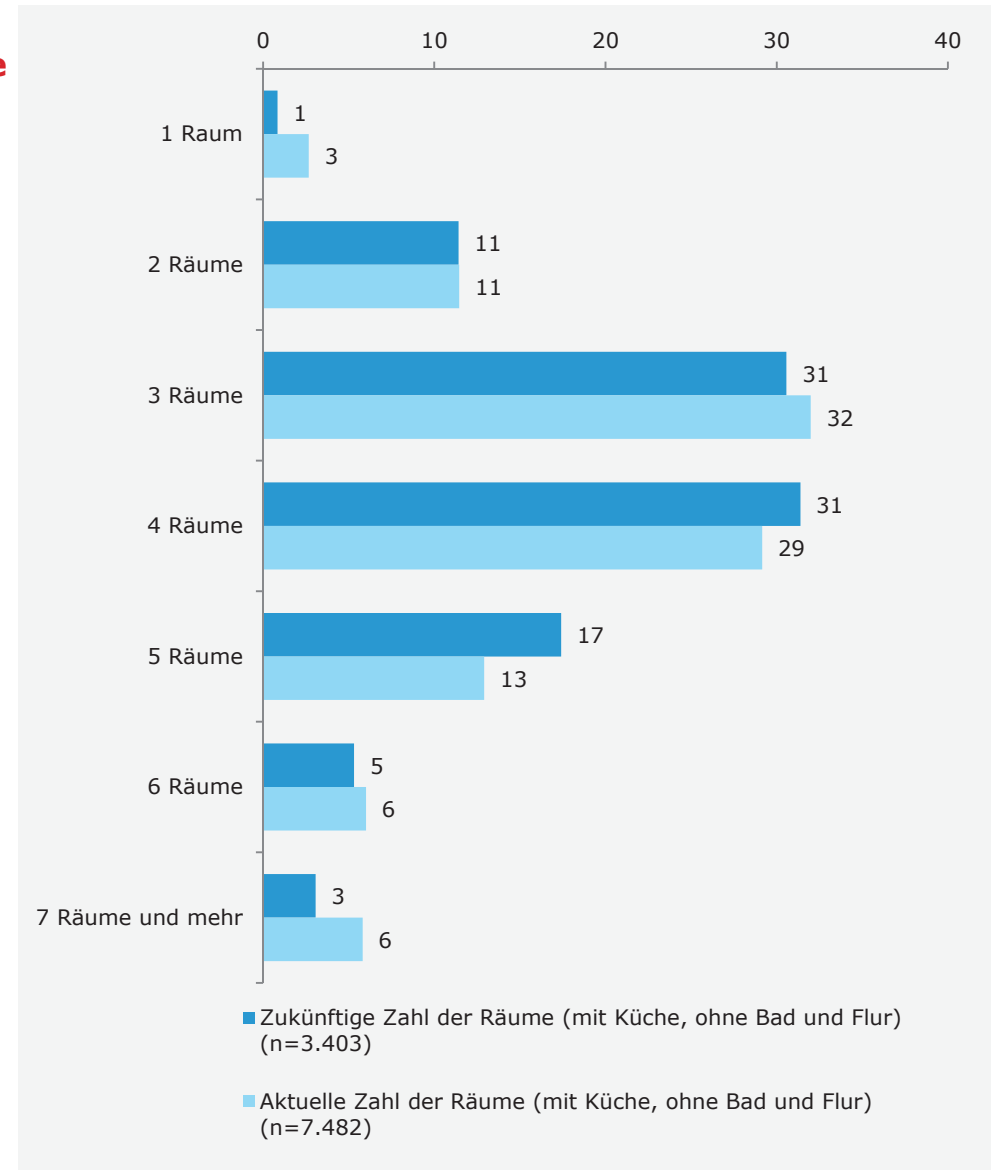
Vorstellungen zur Größe der zukünftigen Wohnung im Vergleich zur aktuellen Wohnungsgröße (in Prozent der Befragten)

Frage 25: „Wie groß sollte Ihre zukünftige Wohnung unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation ungefähr sein?“



Vorstellungen zur Raumanzahl der zukünftigen Wohnung im Vergleich zur aktuellen Wohnungsgröße (in Prozent der Befragten)

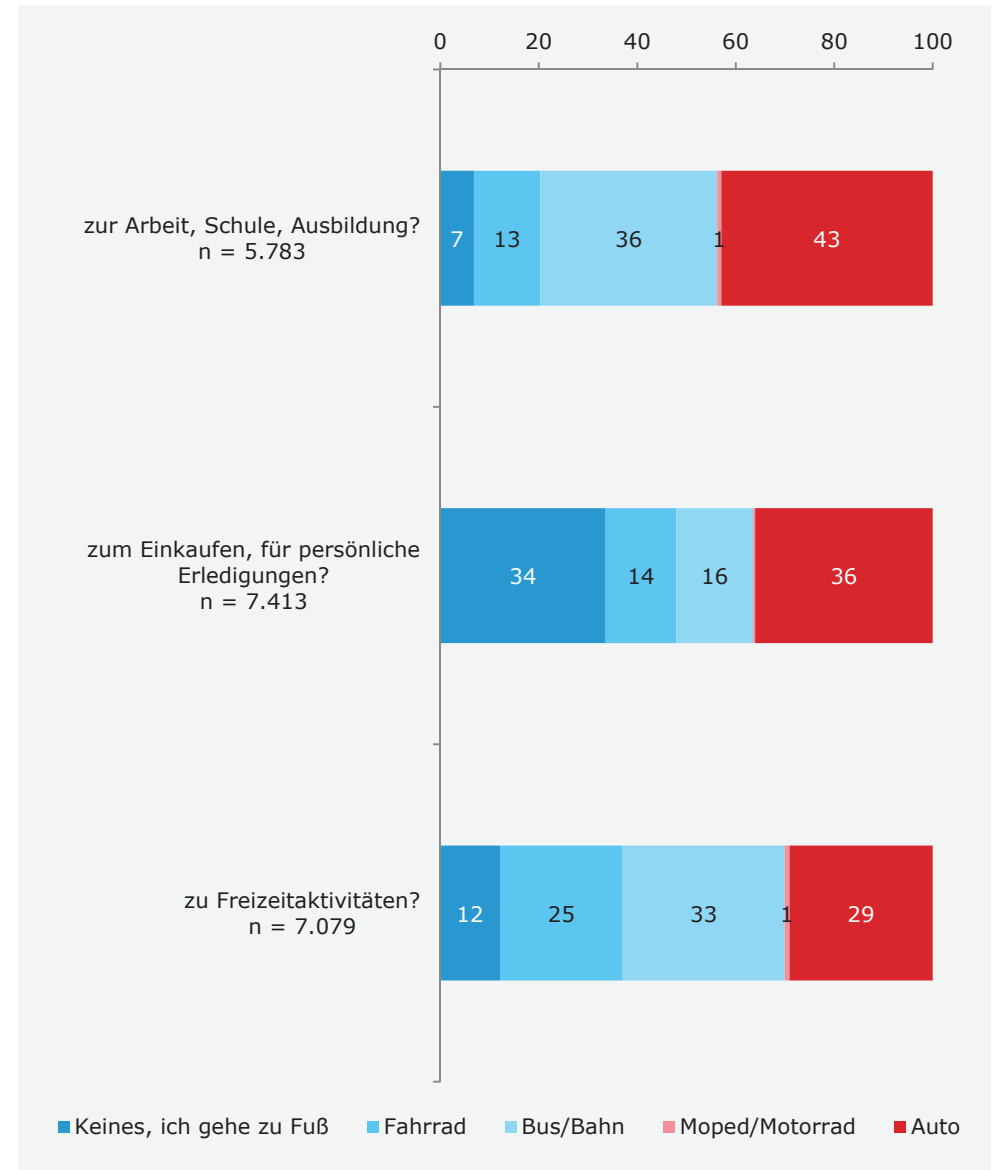
Frage 25: „Wie groß sollte Ihre zukünftige Wohnung unter Berücksichtigung Ihrer finanziellen Situation ungefähr sein?“



2.6 Verkehr

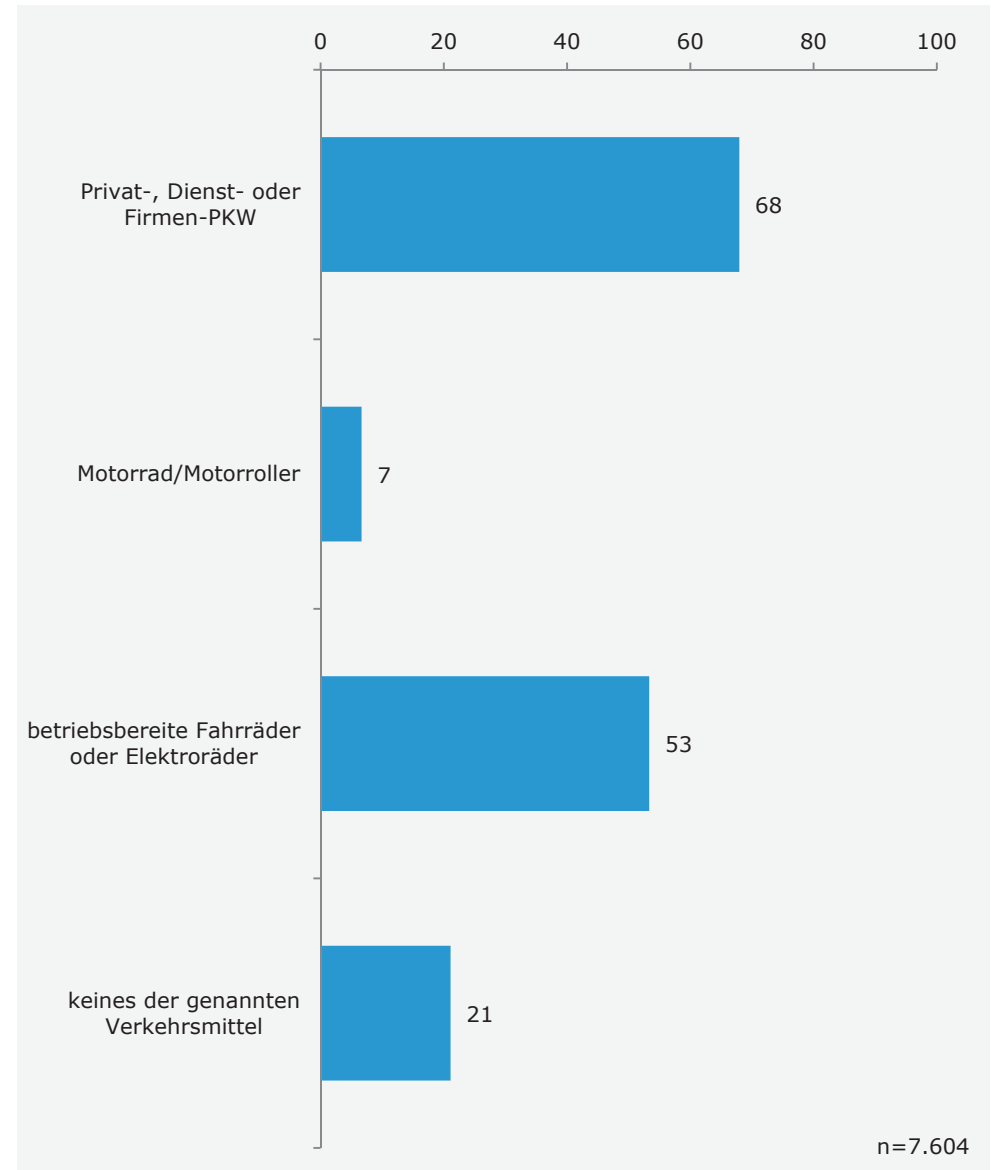
**Meist genutzte Verkehrsmittel
(in Prozent der Befragten)**

Frage 26: „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens...?“



**Zur Nutzung zur Verfügung stehende Verkehrsmittel
(in Prozent der Befragten)**

**Frage 27: „Welche der folgenden Verkehrsmittel stehen Ihnen
zur Nutzung zur Verfügung?“
(Mehrfachnennungen möglich)**



Gewünschte Verbesserungen für die häufigere Nutzung von Bussen und Bahnen (in Prozent der Befragten) Teil I

Frage 28: „Was müsste sich Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie die öffentlichen Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) häufiger für Ihre Wege benutzen?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

Gewünschte Verbesserungen für die häufigere Nutzung von Bussen und Bahnen (in Prozent der Befragten) Teil II

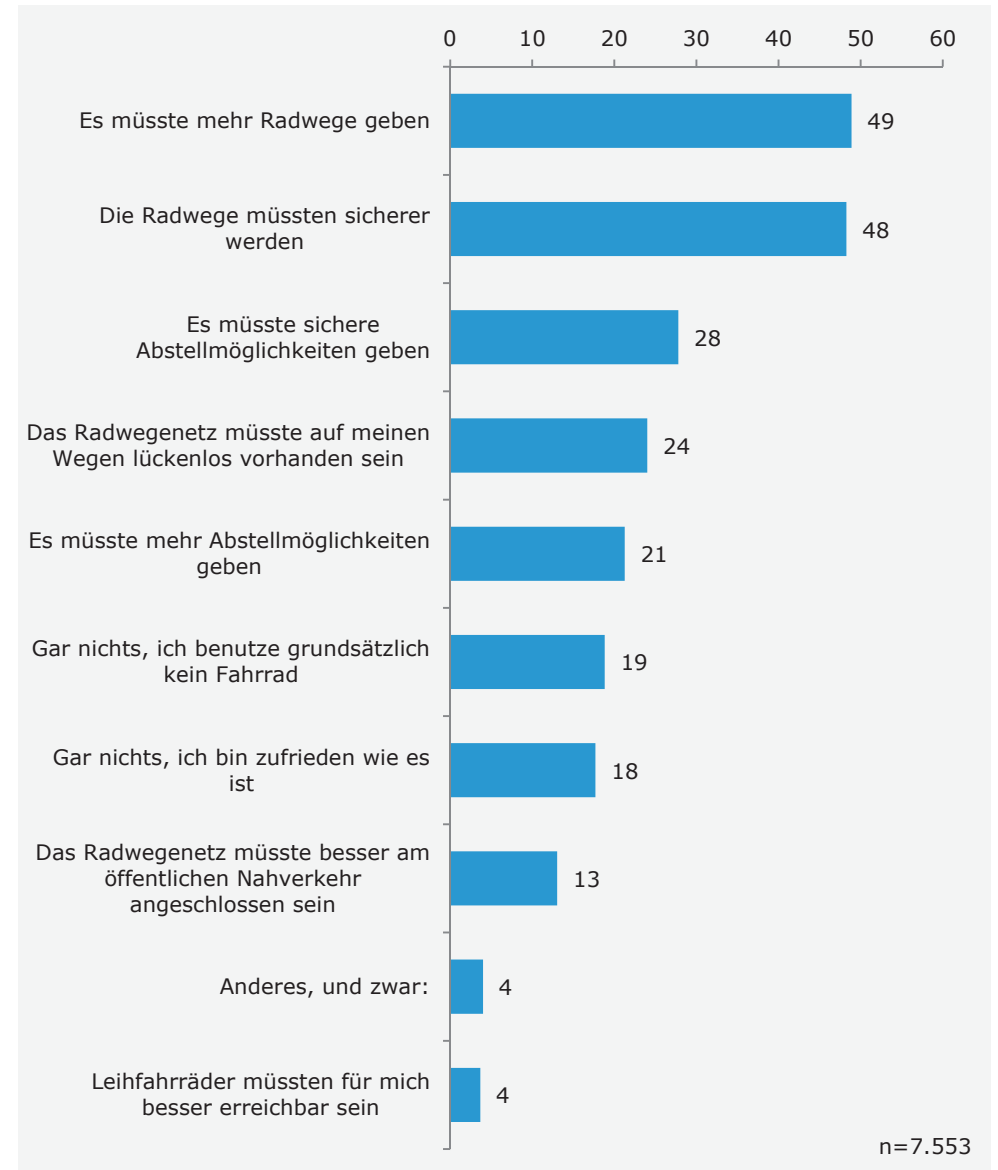
Frage 28: „Was müsste sich Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie die öffentlichen Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) häufiger für Ihre Wege benutzen?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

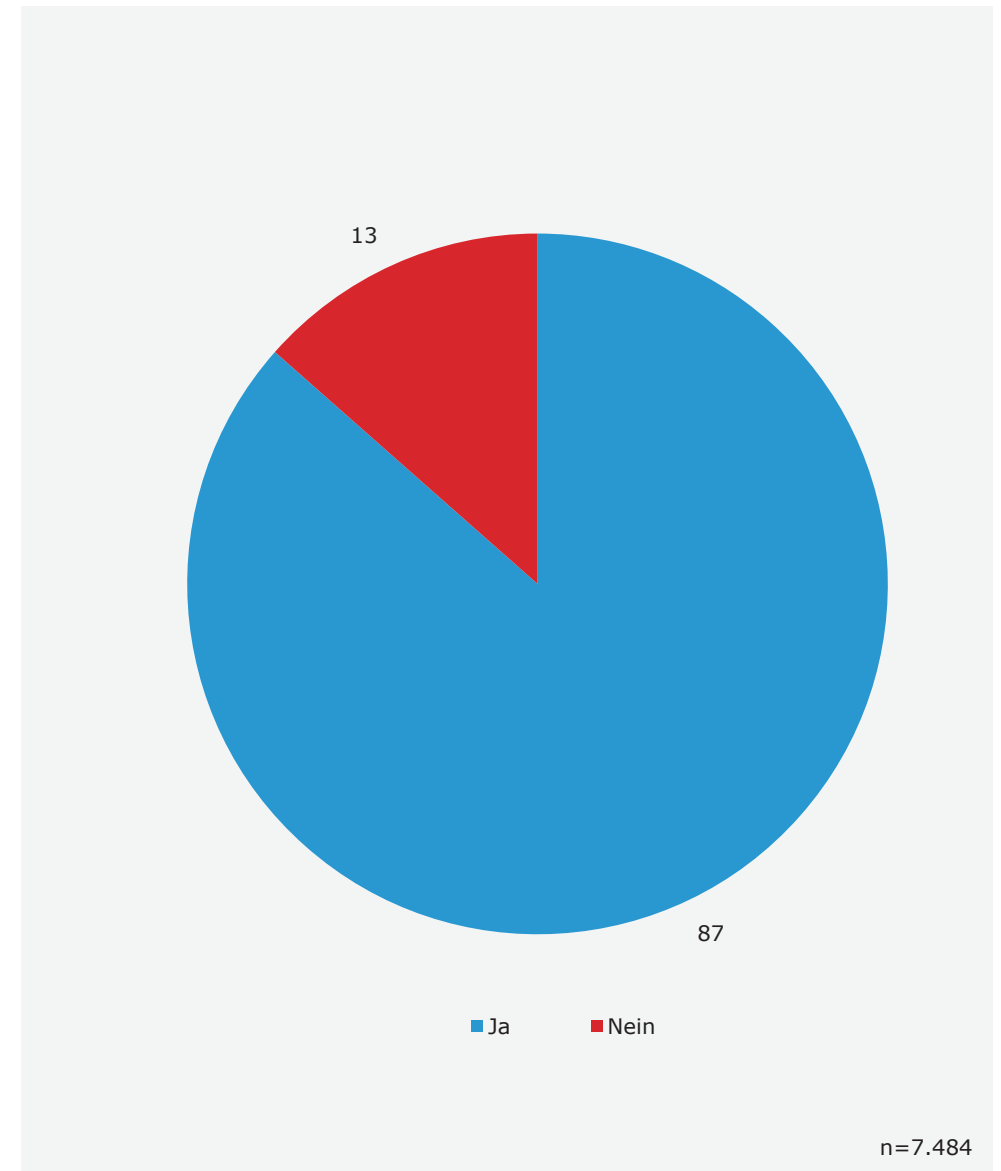
Gewünschte Verbesserungen für die häufigere Nutzung von Fahrrädern (in Prozent der Befragten)

Frage 29: „Was müsste sich Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie ein Fahrrad häufiger für Ihre Wege benutzen?“
(Mehrfachnennungen möglich)



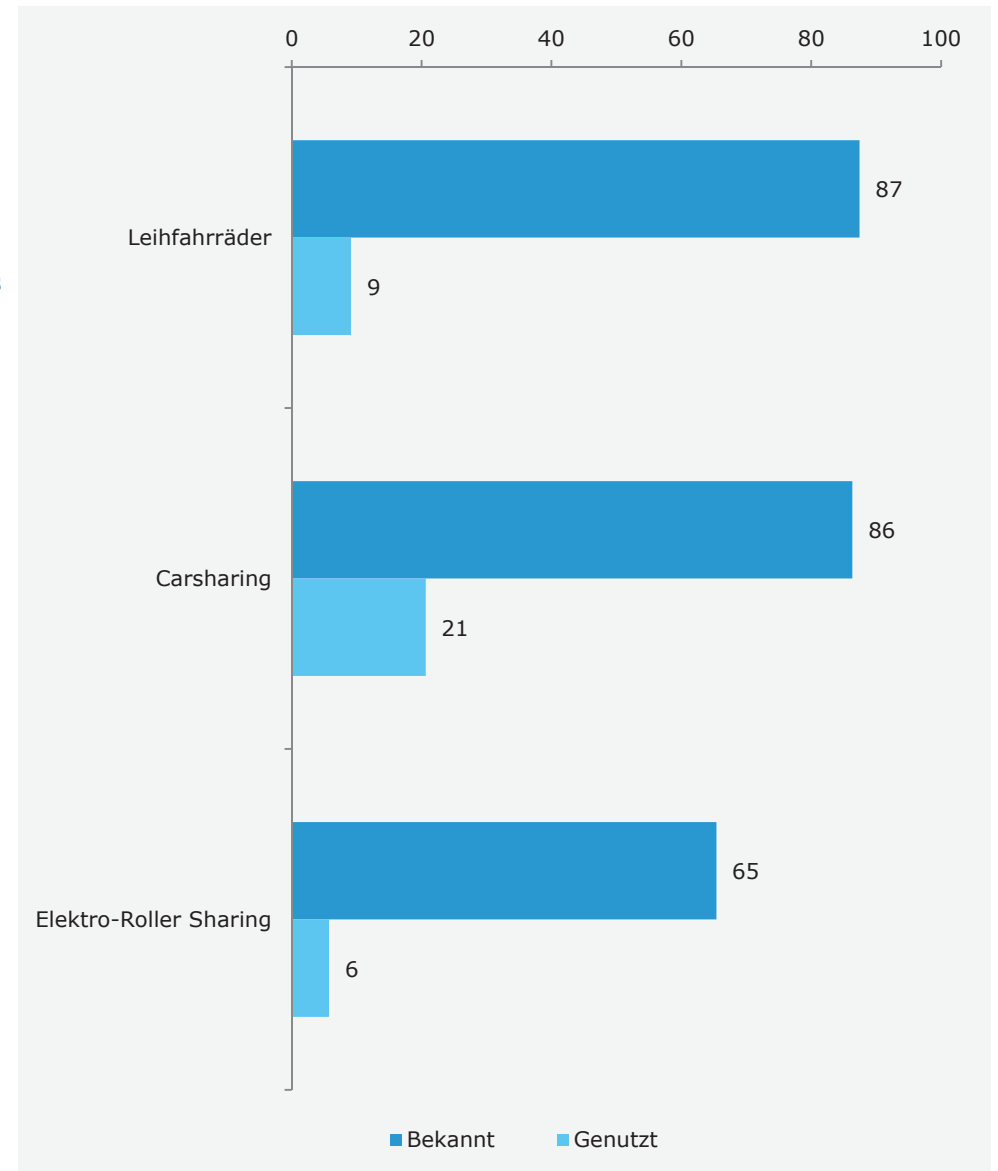
Besitz eines PKW-Führerscheins (in Prozent der Befragten)

Frage 30: „Besitzen Sie derzeit einen gültigen PKW-Führerschein?“



Bekanntheit und Nutzung von Sharing-Angeboten (in Prozent der Befragten)

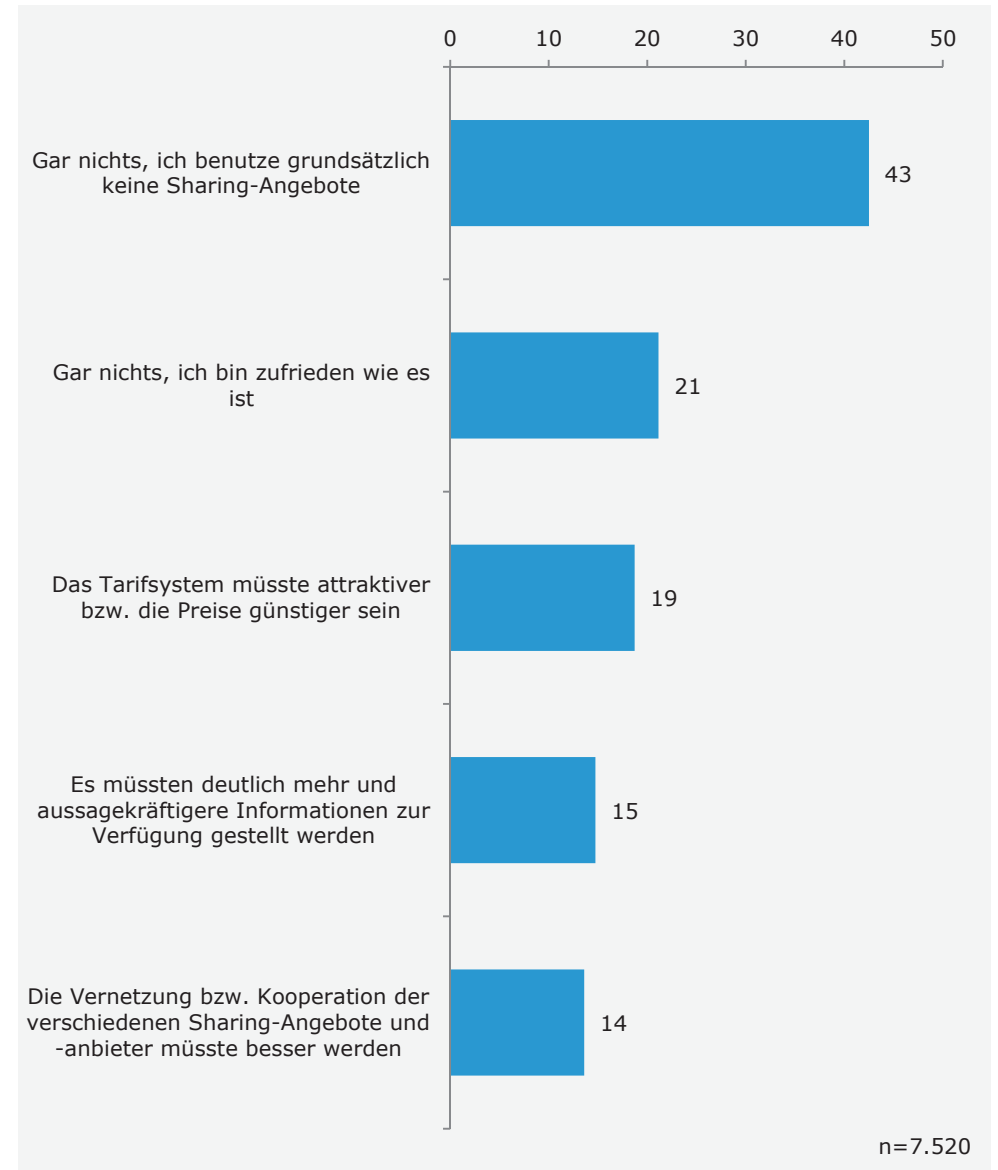
Frage 31: „Welche der folgenden Sharing-Angebote in Düsseldorf kennen Sie? Und welche Angebote haben Sie bereits genutzt?“



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen unter „Bekannt“

Gewünschte Verbesserungen für die (häufigere) Nutzung von Sharing-Angeboten (in Prozent der Befragten) Teil I

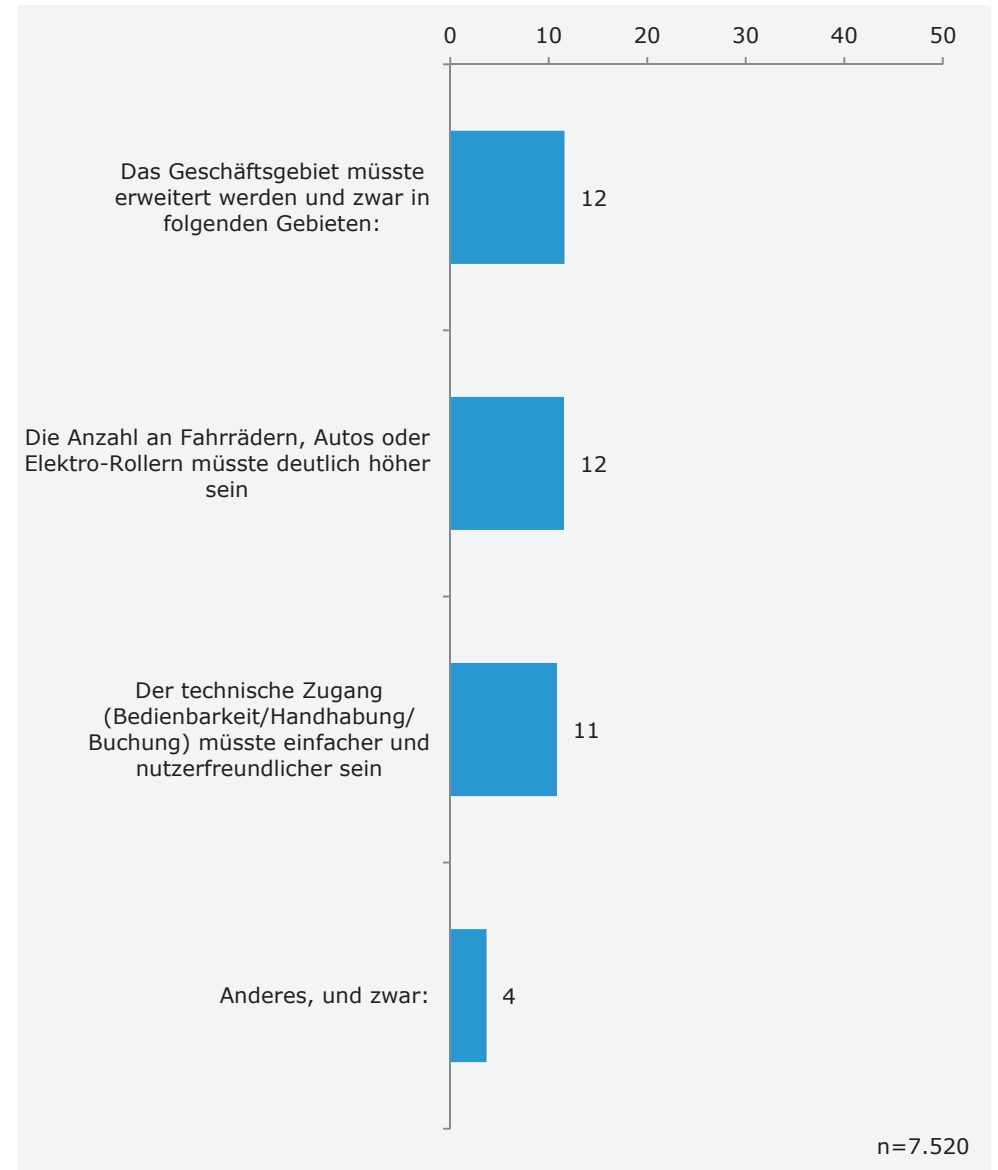
Frage 32: „Was müsste sich Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie Sharing-Angebote (häufiger) für Ihre Wege benutzen?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

Gewünschte Verbesserungen für die (häufigere) Nutzung von Sharing-Angeboten (in Prozent der Befragten) Teil II

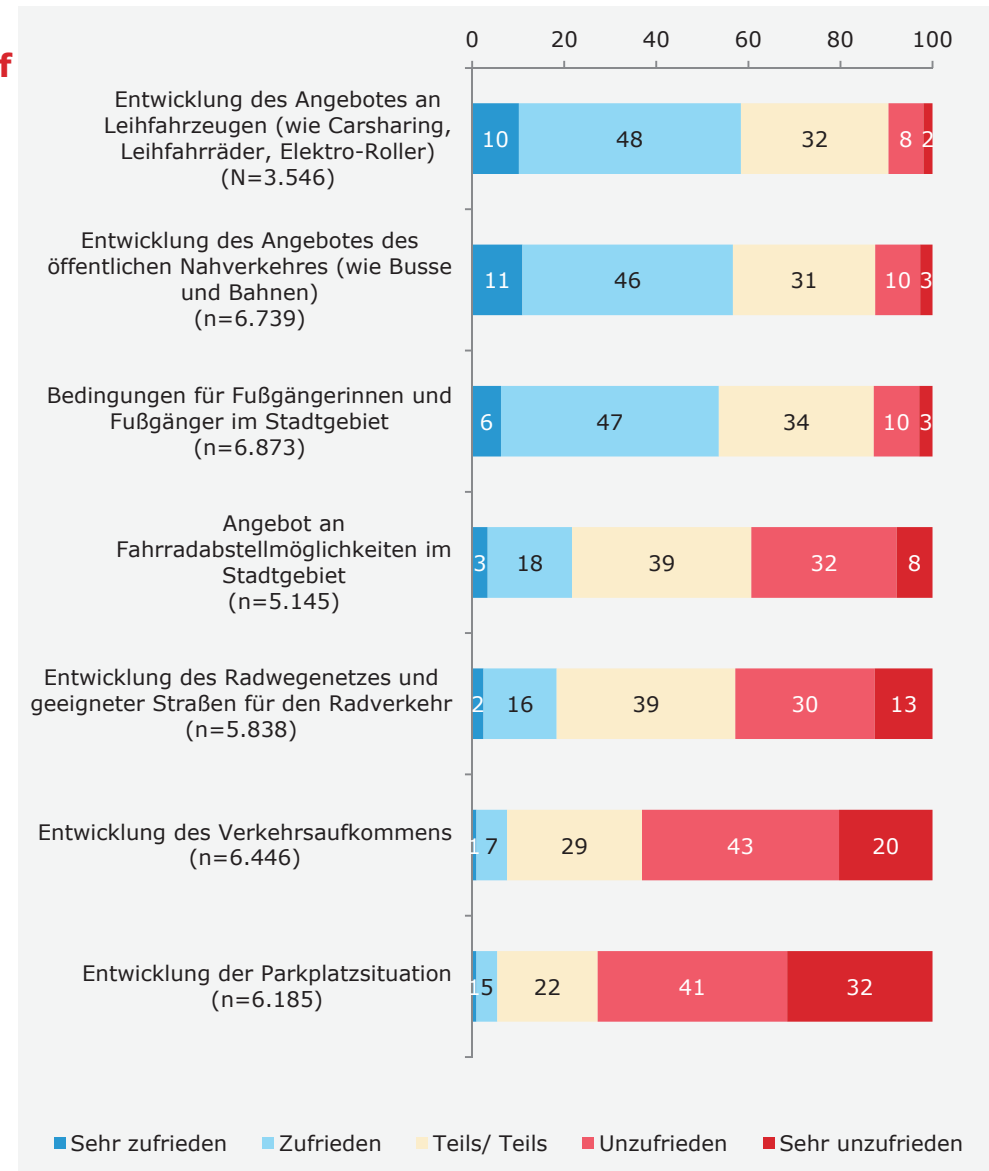
Frage 32: „Was müsste sich Ihrer Meinung nach verbessern, damit Sie Sharing-Angebote (häufiger) für Ihre Wege benutzen?“ (Mehrfachnennungen möglich)



*sortiert nach der Häufigkeit der Nennungen

Zufriedenheit mit der Entwicklung des Verkehrssystems/ Verkehrsgeschehens in Düsseldorf in den letzten fünf Jahren (in Prozent der Befragten)

Frage 33: „Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung des Verkehrssystems/ Verkehrsgeschehens in Düsseldorf in den letzten fünf Jahren?“

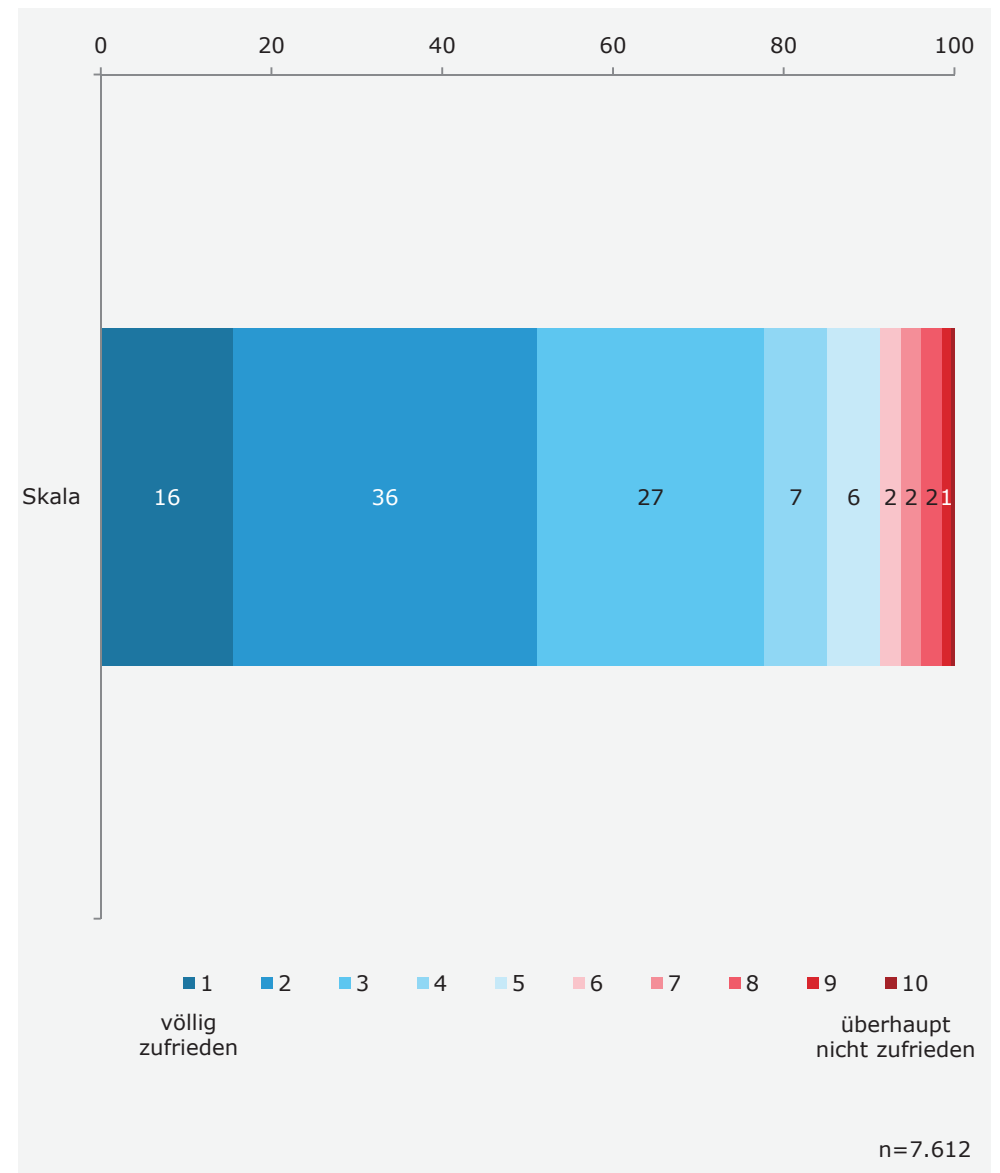


*sortiert nach der Summe der Anteilswerte der Kategorien „sehr zufrieden“ + „zufrieden“

2.7 Lebenszufriedenheit

Lebenszufriedenheit (in Prozent der Befragten)

Frage 34: „Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben? Auf einer Skala von 1 (= völlig zufrieden) bis 10 (= überhaupt nicht zufrieden)?“



Der Mittelwert liegt bei 2,9.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich Manfred Golschinski
Redaktion Annika Ehler, Jennifer Kühnel
Gestaltung Ibrahim Ethem Karagöz

Stand: Juli 2020
www.duesseldorf.de

